



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 140 (1929)

424 (13.9.1929) Mittagsblatt

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Unzeiger

Regelmäßige Beilagen: Montag: Sport und Spiel . Dienstag wechselnd: Aus der Welt der Cechnik . Rraftsabrzeug und Berkehr . Aenes vom Film . Mittwoch wechseind: Aus Gelb und Garten Gesen un. Reifen . Bambern u. Reifen . Samstag: Aus Zeit u. Leben . Maunheimer Ausstellung

Wie steht's mit der Entente Cordinle?

Freimütige Mitteilungen Macdonalds über Englands Stellung zu Frankreich

V Paris, 12. Cept. (Bon unferem Parifer Berireter.) tet fein foll. Riemals wollten wir es gwar gu einem Bruch Schon im Laufe ber ben lehten Baffen in England voraus. mit Frankreich tommen laffen. Es handelte fich fur uns nur Ereigniffe im Saag baben biefe Befürchtungen bis gu ber Bewißbeit gesteigert, daß die alte Entente cordiale verichwun- und frangofifden Bolfes diefeiben find", den ift,

Ein Mitarbeiter bes "Betit Bariften" hatte in ben lesten Tagen Gelegenheit, fich mit bem englischen Premierminifter Macbonald über dieje Grage ju unterhalten, wobei ibm Macdonald eingebend barlegte, wie er fich bie Begiehungen gwifden England und Granfreich vorftelle. Der englifche Premierminifter legte in feinen Musführungen befonderen Rachbrud barauf, bag awar die alte Freundichaft amifchen England und Frankreich unvermindert fortbeftebe, aber ben Erforderniffen ber neuen Beit an. gepaßt werden milfte, por allem in bem Ginne, bag England wieder eine unabhängige Stellung gegenüber Frankreich gewinnen muffe. Unfere Bolitit gegenüber Granfreich ift eine Bolitif ber engen Bufammenarbeit, erflarie Macbona . In Frantreich icheinen gwar verichtebene Rundgebungen mabrend unfere. Bahlfampagne als Beichen einer feindseligen Gefinnung ausgelegt morben au fein, biefe Annogebungen entiprechen jedoch ber in England nicht in der Arbeiterpartet, fondern auch bei ben Ronfervativen, weit ver-

baft bie bisherige Politit bes britifden Reiches gegenfiber Frankreich nicht die Form einer Jufammenarbeit, fonbern einer Unterordnung habe

und England beshalb endlich eine unabhangige Stellung einnehmen muffe. In ben Augen ber Debrbeit bes britifden Bolles befand fich bie britifde Bolltif im Schlepptau Frankreichs und diefe Uebergengung fonnte gu febr ernften Roufequengen führen. Obichon es amifchen ben beiben ganbern feine eigentlichen Reibungaflächen gab, fo entftanb in England boch ein immer ftarter werdendes Gefichl ber Gereintheit, bas febr mohl eines Tages Beibungen verurfachen fonnte. Es mußte eine Menderung eintreten und gwar eine Menderung der Methoden und der Stellung Großbritanniens, bamit man flar erfennen tonnte, daß wir vollig unabbangig und aus freien Studen gu ber englisch-frangofifchen Bufammenarbeit die Sand reichen. Unfere Saltung mar von der und vorangegangenen Politit verschieden. Das alte Bundnis, wie es vor dem Rriege swifchen ben beiden Bandern bestand,

hatte eine Spifte gegen andere Machte.

Die Arbeiterpartet ift jeboch ber Auffaffung, bag bie Freundichaft gwifden ben Bolfern nicht gegen andere gerich. Berechtigung mehr.

nebenben Babifampagne batten fich in Grantreich Befürch. barum, bas Berhaltnis bem Beift ber Rachtriegegeit angutungen eingestellt, die Begiehungen swifden England und paffen. 3ch glaube ber Ausbrud enge Bufammen. Grantreich murben fich nach dem erwarteten Sieg der eng-lifden Arbeiterpartei ftart verandern, im Sinne einer Ab. ichaftagefühl, das ich Frankreich gegenüber Lebr Englands von der Entente cordiale. Die empfinde. Diele Zusammenarbeit wird dauerhaft fein, benn ich bin ficher, bag bie politifchen Biele bes englifchen

> Muf eine Unfpielung bes Journaliften auf andere Bund. niffe Englands mit anderen Staaten außer Frankreich gab Dacbonalb folgende Antwort:

Ich merbe niemals mit irgend einem Staat ein Bundnis abidließen, von bem Franfreich ausgeschloffen ift ober bas gegen Frantreich gerichtet mare."

Die Ereigniffe im Daag, die in weiten frangofifchen Rreifen große Erbitterung gegen England hervorriefen, bezeichnete Macdonald als einen ungludlichen Swifdenfall. Um bie englifche Saltung gu begreifen, muffe man fich vergegenwärtigen, baß England bis an bie Grenge ber Bugeftanbniffe gegangen fet und beshalb eine Menderung bes in Gpa festgefesten Berteilungofchluffels nicht babe augeben tonnen. Leider leien Disverftandulffe entftanden, boch habe die Arbeiterregierung alle Anftrengungen gemacht, um fie gu beseitigen.

Schlieflich erfundigte fich ber Journalift über die Anficht Macdonalds bezilglich ber Abraftung und befonders fiber bie Stellung der Arbeiterregierung au der frangofifchen Thefe begüglich der ausgebildeten Referven. Macdonald gab gur Antwort: "Unfere Daltung ift noch nicht endgültig beft im mt. Gie wird von ben Beichluffen in Genf abbangen. Bord Robert Cecil, ber übrigens mit dem frangbilichen Bertreter in engem Rontaft fteht, wird ber englifden Regierung Bericht erftatten und biefe wird nach reiflicher Meberlegung Beichluffe über die einguichlagende Politit faffen."

Mit biefer letten Bemerfung bes englischen Premierminifters muß ein Geritcht in Bufammenhang gebracht merben, bas nach einer Melbung bes Genfer Korrefpondenten bes "Petit Parifien" gegenwärtig in Bolferbundetreifen girtuliert. Man ichreibt Bord Robert Cecil die Abficht gu, in der britten Kommiffton eine Ueberprüfung aller bisber getroffenen Abruftungsmagnahmen gu verlangen, um auf gewiffe Befolitife gurudgutommen, befondere auf die frubere Buftimmung Englands gu ber frangoffichen Auffaffung über die aus. gebilbeten Referven. Diefe Suftimmung fet nach britifcher Auffaffung urfprunglich auf Grund gewiffer Bugeffindniffe erfolgt, die Franfreich in dem englifch-frangofifchen Blottentompromiß gemacht habe. Da biefes Kompromiß jedoch nicht verwirflicht werden fonnte, fo haben die britifchen Ingeftand. miffe in ber Frage ber Abruftung ber Landftreitfrafte feine

"Graf Zeppelin" wieder in Friedrichshafen

Das Luftidiff "Graf Zeppelin" ift am Donnerstag nache mittag, nachdem es um 17,45 Uhr Schwäbifch Gmund paffiert hatte, um 18,84 Uhr über Friedrichshafen eingetroffen und nach einer langeren Schleifenfahrt fiber ber Stadt um 19,12 Ubr gelanbet.

Die Jahridauer betrug alfo faft 20 Stunden.

Im Anfolug an unferen Bericht im geftrigen Abenbblatt geben wir nachftebend bie lette Etappe ber Gabrironte bes "Graf Zeppelin" befannt.

Rachdem das Lufticiff Apolda in Richtung Jena überflogen hatte, erschien es um 15.40 Uhr über Saalfeld und nahm unter Andlaffung ber noch vorgesehenen Swifchenichleifen in Thuringen diretten Rurs auf Roburg, mo es um 16 Uhr eintraf.

Bamberg murde um 16.80 Uhr erreicht, um 17.10 Uhr überflog "Graf Zeppelin" in niedriger Dobe und raicher Jahrt Rothenburg ob der Tauber. Die württembergifche Grenze amischen Rothenburg und Eratläheim überflog das Luftichiff gegen 17.20 Uhr nahm direkt füdlichen Kurs in Richtung Ulm.

Wann Frankreich räumen will

Heber bie Bedingungen für die Räumung ber britten Rheinlandgone, über die anscheinend im Anschluß an den Bericht Briands liber die haager Bereinbarungen im frangofiichen Minifterrat am Donnerstag gesprochen murbe, gibt bas immer gut informierte Blatt "Intranfigeant" auffchlugreiche Mitteilungen Rach ben Informationen biefes Blattes foll ber Minifterrat beichloffen baben, die britte Rheinlandgone erft bu raumen, wenn bie Internationale Bablungebant eingerichtet und die Mobilifierung bes ungeschütten Teiles ber deutschen Annuitäten in Angriff genommen ift.

Mit anderen Worten: Die frangofifche Regierung läßt fic auf eine bedingungslose Räumung ber Mainger Bone n icht ein. Wenn man die Auslaffungen eines Teiles ber Barifer Breffe über die Raumung in der letten Beit verfolgt bat, fo icheinen tatfächlich folde Abfichten zu bestehen. Rach ben bindenben Abmachungen, die im Saag getroffen worden find, ift aber eine folde Thele burdaus ungulaffig. Gie fann fich nicht einmal auf ben Anfang ber Räumung besieben, teinesfalls aber auf ihren Endtermin, benn biefer Endtermin ift im Sang eindeutig auf den 80. Juni 1980 festgelegt

Abrüstungstomödie in

Französische Sabotage angeblicher englischer Abrüstungsvorschläge

V Benf, 18. Gept. (Bon unferem eigenen Berireter.) Bah- | nationalen Abruftungefonfereng gur Debatte ftellen, fo murbe rend fic die Abruftungotommiffion in rein theoretifden Er. Die frangofifche Delegation biefen örterungen der Frage der finangiellen Gilfe für einen ange-griffenen Staat ergeht, brobt ein offener Musbruch einer englifch-frangofifden Rontroverie. Mufgeregt distutieren bie Ditglieder der frangofifchen Delegation einen Antrag Bord Robert Cecilo, ber gwar noch nicht offigiell eingebracht, aber vertraulich ben intereffierten Staatenpentretern befannt geworden ift. Bord Robert Cecile Untrag gefährdet, mie fich die Frangofen ausbruden, die bereits erreichte Berftandigung über bas Abruftungefchema gu Lande. Die bobe der ausgebildeten Referven foll melentlich berabgofebt merben und bie frangofifch. englischen Abmadungen, Die unter bem früheren tonfervativen Rabinett guftandelamen, von Bord Robert Gecil in einer Beile befampft werben, die nach frangofficer Meinung den biplomatiiden Gepflogenheiten widerfpricht.

Die Angriffe auf ben Bertreter Englands

in der Abruftungotommiffion werden burch die frangofifche Delegation mit ungewöhnlicher Scharfe geführt und finden in Preffeerflarungen ber militarifden Cachverftanbigen Frant. reiche ihren Riederichlag. Dan behauptet auf frangofifcher Seite, baß die Berhandlungen swifden London und Bafbington liber ein englifch-amerifanifches Marineabtommen nicht ben gunftigen Berlauf nehmen, wie ibn Ramfen Dacon nald in feiner Bolferbunderede angegeben bat. Die Deldung, daß ber englische Minifterprafident die geplante Reife nach den Bereinigten Staaten gur Ausführung bringen werbe, benutien die Frangolen gur Ausftreuung von Gerüchten, denen sufolge Ramies Macdonald einen verzweifelten Berluch unternehmen wolle, um die Situation gu retten.

Mus biefer Propaganda erfennt man bentlich, wie unaugenehm Granfreich bas Buftanbefommen eines englischomerifanifden Marineabruftungevertrages mare. Lord Robert & ecil ben Antrog auf melentliche Ginidranfung ber landruft nugen und fofortige Ginberufung ber inter- ! betreiben.

englifden Borichlag auf bas allericarifte betämpfen und durchbliden laffen, bag ce fich bier um ein taftifches Manover handele mit der Abficht, die Berantwortung für bas Scheitern der Abruftungeverhandlungen auf Frankreich abjumalgen. Die frangofifche Delegation geht in ihrer Offenfive gegen Bord Robert Cecil icon jest foweit, daß fie bie Einbringung eines Antroges angefündigt bat, der dabin lautet, die Seeabruftungverhandlungen durch die vorbereitende Abruftungetommiffion wieder aufnehmen gu laffen, anfeatt toftbare Beit in Sonderverhandlungen, wie es bie englischamerifanifchen feien, ju verichwenden. Gin Mitglied ber frangofifden Delegation erflatte mir, es fet icon bobe Beit, bem englischen Abruftungsmanover ein Ende gu machen und die Bereinigten Stoaten gu erfuchen, in Benf die Distuffion über die herabsegung ber Marineruftungen unter Beteilung Granfreiche wieder aufgunehmen.

Das ift ber Stand ber englisch-frangofifchen Rontroverfeüber bas Lan'- und Geeabruffrungsproblem. Rein Bunber, bağ unter biefen Umftanden bie Arbeiten in ber Abruftunge. fommiffion einen außerft frodenden Berlauf nehmen und baf nicht bie geringfte Ausficht auf einen Gortfcritt besteht, folange ber frangofifchengliiche Gegenfah nicht ausgeraumt wird. Der Bertreter Deutichlands in ber Abrüftungstommiffton wird noch im Laufe diefer Boche biefen auberft bedenflichen Tatbeftand feftftellen und bie Bertreter ber großen Seemachte entichieben aufforbern, ber

Einberufung einer all: inen Abruftungetonfereng

Kompromiß in der Arbeitslosenreform?

Berlin, 12, Gept. (Bon unferem Berliner Buro.) Meber die Arbeitelosenversicherungereform wird weiter verbandelt. Rachdem bas Preugentabinett gunadft eine Conberfigung ab. gehalten hatte, traten beffen Mitglieder mit benen ber Bleicheregierung in ber Mittagegeit gu einer gemeinsamen Befpredung gufammen, die eima swei Stunden dauerte. Ueber bas Ergebnis wird Schweigen bewahrt, boch verlautet, bas man

eine Plattform gefunben

batte, auf der morgen mit den Bertretern Baperne, Burttembergs und Sachiens bie Berhandlungen weiter gefponnen merben follen. In Rreifen, bie beiben Regierungen nabefteben, werden die Ausfichten auf eine Berftandigung als nicht ungunftig bezeichnet. Collte aufgrund diefer Beipredungen am Dienstag im Reicherat tatfachlich ein Rompromiß suftandefommen, fo würde noch immer mit einem febr bef. tigen Rampf ber Frattionen gu rechnen fein, beffen Ausgang noch gang ungewiß ift.

Der Sogialpolittide Musichus bat ingwijden nach einwöchentlicher Paufe bie sweite Lefung bes Regierungsentwurfes begonnen. Die Tatfache, daß ber fogialbemo. fratifche Antrag auf Bieberherftellung ber Regierungovor. lage, indem bei der erften Lefung ber Baragraph 35a mit 12 Stimmen ber Cogialbemofraten und des Bentrums gegen 11 ber übrigen burgerlichen Partelen angenommen murbe, faßt auf eine weitgebenbe Annaberung amifchen Sogialdemotratie und Bentrum ichliegen. Bie weit biefes Techtelmediel bereits gebieben ift, weiß man porerft nicht. Graf Beftarpe neugierine Frage, ob man etwa dabin übereingefommen fei, bas gange Defigit dem Reiche aufguburden, blieb unbeantwortet. Das das Bentrum bis ju diefem Grade feinen bisberigen Grund. faben untreu geworden fei, fann man mobl nicht annehmen. Es icheint, bag Bentrum und Sozialbemofratie fich über bie Saifonarbeiterfrage, ble einhalbprozentige Erhöhung und die geringere Dotierung ber Rrantenfaffen einig gemorebn find, mabrend über bie Bartegeit offenbar noch feine Berftandigung ergielt werben fonnte.

* Reichspoft-Arbeitogemeinschaft. Wie und von unferem Berliner Buro mitgeteilt wird, balt in der Beit vom 17 .- 20. September der Reichoverband beutider Bofts und Telegraphens beamten, ber ein Sechitel ber Beamtenfchaft bes Reiches umendlich frete Babn gu geben. Rein fpmptomatifc lagt fich be- faft, in Berlin feinen Berbandstag ab. Das Sauptreferat obachten, bag auf der gangen Linte eine Digitim . wird ber Berbanbovorfigende Rugler, und awar fiber ben mung gwifden ben Bertreiern Frantreichs und Englands Abban des Berufsbeamtentume balten. Dem Berbandstag im Bolferbund vorhanden ift. Die frangofifchen Delegierten wird weiter ein Abfommen gur Annahme empfoblen werden. verfaumen es nicht, den Englandern gum Bormurf ju machen, nachdem fich ber Reichoverb. nd mit ben anderen Reichopoft. bal fie hier in Genf parteipolitifde Propaganda praanifationen gu einer Reichopoftarbeitogemetn. licaft vereinigen foll.



Die Bombenaffaire

Reue Berhaftungen

Berlin, 18. Gept. Der Polizeiprafibent feilt mit: Um Radmittag des 12. Geptember eridien der der Mittatericaft an den Bombenattentaten verdachtige Gefchaftoführer Blag mit einem Brief bes Rapitan a. D. Erharbt auf bem Polizeiprafiblum und ftellte fich gur Bernehmung. Rach 215. ichluß diefer Bernehmung wurde Plag, in deffen Wohnung bei der Durchfuchung eine Sprengtapfel Rr. 8, wie fie bei den Bombenattenfalen verwendet wurde und 174 Gouß S.Munition gefunden worden find, in Saft genommen.

- Effen, 12. Sept. Im Jusammenhang mit der polizeilicen Unterjudjung ber Sprengfroffatientate in Schiesmig-Solftein, Luneburg und Berlin find am Mittwoch nachmittag in Mulbeim an der Ruhr drei Berfonen auf Griuchen der in Altona weilenden Berliner Rriminalpoligiften feftgenommen worden.

Ein Geftandnis

präfidium ein Geständnis abgelegt. Rach seiner Aussage hat er das Sprengftoff-Attentat in Beidenfleth am 28. Ron. 1928, das erfte in ber Reife ber Attentate, mit verübt. Geine Mittater su nennen, war er noch nicht zu bewegen.

- hamburg, 13. Gept. Die Unterfuchung der bei bem Sollenmofchine hat ergeben, daß bie Anordnung des Zeitzfinbers unter Berwendung von drei Taschenlampenbatterien und einem Uhrwert bie gleiche war wie im Falle Luneburg und Chlesmig. Die Bollenmafchine enthielt 788 Gr. Sprengftoff.

Waffenbeschlagnahme in Samburg

Berlin, IR. Gept. (Bon unferem Berliner Buro.) Bie fich das "Berl. Tagebl." aus Samburg melden last, follen genern abend umfangreiche Baffenlager in Altona und Umgebung beich lagnahmt worden fein. Ungeblich handelt es fich um große Boften Majchinengewehre, Gewehre Mitona, 18. Gept. 3m Saufe bes geftrign Spainachmits und Sangranaten neuefter Mobelle. 3m Bufammengang mit tags bat der Ennbifus Buido Beichte im Altonaer Poligei- ben Baffenfunden jollen weitere Berhaftungen beworfieben.

Was haben die Altentäter zu erwarten?

Die Sprengftoff-Attentater, Die jeht verhaftet worben | 8 308 bes St. B.B., ber gwar porfapliche Brandftiftung von find, geben einer ich meren Beitrafung entgegen. 3m ichen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengftoffen vom nicht angemenben, 9. Juni 1884 bestimmt. Rad & b biefes Gefebes wird, wer poriablich durch Unwendung von Sprengfroffen Befahr für bas Eigentum, die Wefundheit ober bas Leben eines anderen berbeiführt, mit Buchthaus bestraft. 3ft durch die Band. lung eine ichwere Rorperverlebung verurfacht morben, fo tritt Buchthonoftrafe nicht unter fünf Jahren, und wenn ber Tob eines Meniden vernriacht worden tit, Buchthausftrafe nicht unter gebn Jahren ober lebenstängliche Buchthausftrafe ein. Bit burch die Bandlung der Tob eines Meniden berbeigeführt worden und hat der Tater einen folichen Erfolg vorausfeben fonnen, fo ift auf Tobeoftrafe gu ertennen.

Diefes Wefeb regelt überhaupt ben Umgang mit Eprengtoffen. Um jederzeit eine genaue Ronfrolle fiber bie Berwendung ber Sprengftoffe gu baben, ift die Borichrift erlaffen, ban berjenige, ber fich mit ber Berftellung ober bem Bertriebe von Sprengftoffen befaßt, ein Regifter fubren muß, and bem bie Menge der bergestellten, aus bem Ansland eingeführten ober fonft jum 3med des Bertriebes angeschafften Gprenaftoffe erfichtlich fein muß. Gegen alle biefe Borichriften ift sweifelfos von ben Tatern verftogen morben. Denn es ift anaunehmen, daß fie den Sprengitoff felbit bergeftellt baben, es iei benn, bag er von ihnen auf unredliche Beije entwendet murbe.

Das Spregnitoff-Bejen zeichnet fic auch dadurch aus, daß eine Borbereitungshandlung, die grundfaglich ftrafe los ift, unter Strafe geftellt wirb, bezw. ichon das Unternehmen einer ftrafbaren Sandlung mit ber Strafe des vollendeten Berbrechens bedruft wird. Denn es heißt im § 9 des Sprenghoffgefebes: "Wer der Boridrift in dem erften Abmachtigung Sprengftoffe berguftellen, vom Austande eingnführen, feilguhalten, gu verfaufen ober fonft an andere gu aberlaffen, oder wer im Befibe berartiger Stoffe betroffen wird, obne polizeiliche Erlaubnis biergu nachweifen gu tonnen, tft mit Gefängnis von brei Monaten bis gu gwei Jahren gu

Bichtig ift weiter der § 6, durch ben die Berabredung mehrerer Berfonen au ben im § 5 ermöhnten Sandlungen unter Strafe geftellt wird.

Das Sprengftoffgefen vom 19. Junt 1884 war veranlift

Bebauden mit Buchibaus bestraft, ber aber bei Borliegen wefenilichen wird fie burch bas Wefet gegen ben verbrecheris milbernder Umftande auch eine Wefangnisftrafe vorfieht, ift

> Muf die Berfonen, die fich mit ber Berftellung bes Epreng. froffes beidaftigen, durfie mabricheinlich & 7 des Sprengfioff. gefenes angnwenden fein, Er lautet: "Ber Sprengftoffe berftellt, anichafft, bestellt ober in feinem Befige bat, in ber Abficht, durch Unwendung berfelben Gefahr fur bas Gigentum, die Wefundheit ober bas Leben eines anderen entweber felbft berbeignführen ober anbere Berfonen gur Begebung biefes Berbrechens in ben Stand gu feben, wird mit Buchthaus bis git gebn Jahren beftraft. Der gleichen Strafe verfällt, mer Sprengftoffe, miffenb, daß fie gur Begebung eines in bem 5 vorgesebenen Berbrechens bestimmt find, an andere Berjonen überläßt." Auf jeden Gall werben bie jeht verhafteten Sprengftoffattentater fur eine Reihe von Jahren unichablich gemacht werden fonnen.

Der Bomben-Widerhall in England

& London, 12. Gept. (Bon unferem Condoner Bertreter.) Die Mufbedung ber nationalfogialiftifden Berichmorung bat in England gang angergewöhnliches Intereffe erwedt. Die Blatter fallen ihre Titelfeiten mit fpaltenlangen Berichten über die Entfarvung der Terroriften. Man ift im Ugemeinen geneigt, die Konftitution als einen großangelegten Umfturgversuchgegen die deutsche Mepublik ans gufeben. Die Freude über den polizeilichen Erfolg ift febr groß und man erfennt babei beutlich, wie ficher den Englandern ein rubiges, ftabiles Deutschland geworden ift. Die "Morningpoft" ift das einzige Blatt, das ichon Beit gu einem Leitaritfel über bie Angelegenheit gefunden bat. Das tonfervative Organ begludwünicht bie beutichen Beborben gu ibrem Erfolg und meint, co fet bochit beflagenswert, bag noch beute in einem fo givilifierten Bande wie Deutschland bas barbarifche Mittel bes Bombenwerfens im politifchen Rampfe portomme. Das Blatt erinnert an die große Terrorperiode in Irland por 50 Jahren, wo die gange givilifierte Welt fich mit Abichen von den Terroriften abgewendet hat, obmohl beren politifchen Biele bei allen nationalen Greibeite. tampfern purber viel Enmpathte gefunden batten. Auch bandeln folite, fo, idreibt die "Morningpolt" weiter, ift boch fanal zu unternehmen. worben durch bas Itmfichgreifen anarchiftifder Itnternehmun- Die Wefahr nicht von ber band gu meifen, bag eine folde Begen. Gein Borbild mar bas englifche Sprengivifgefen nom wegung die Grundlagen bes Staated gerftort, wenn nicht Jahre 1888. Als Strafe fommt nur Buchthaus in Frage, prompt mit aller Energie burchaegriffen wird.

Scharfe Aritif des Bolfsbegehrens

Derlin, 18. Gept. (Bon unferem Berliner Buro.) to wird permutich warten, bis der Weiegentwurf ibm offigiell augeleitet ift. Die Prufung ber Anlöffigfeit burfte lich namentlich auf ben g 4 bes Weiegentwurfes erstreden, ber Mitglieder bes Reichstabinette por ben Staategerichts. bol bringen will, wenn fie fünftige Tributvertrage unterzeichnen. Dieje völlig unmögliche Bestimmung

bot felbft in weit rechtoftebenben Areifen entichiebenen Wiberfpruch erregt.

En bat, wie die "DM3." erfahrt, das Prafidium des Reich &landbundes Iich am Mittwoch mit bem Wortlant bes Bolfsbegehrens beichaftigt und einftimmig beichloffen, bem \$ 4 bie Buftimmung gu verweigern.

Der Moldisausichuft für das deutiche Bolfebegebren, beffen Mitteilungen freilich nach ben eigenartigen Praftifen bei ber Aufftellung ber Teilnehmerliften auf Glaubwürdigleit toum mehr Anspruch erheben durfen, bementiert bie Melbung ber DIS, nach ber ber Meichalandbund herrn hugenberg bie Gefolgichaft verfagt habe, weil der Einfpruch feiner Fibrer acgen den & 4 des Gefebenimurfes gum Boltsbegehren unberudficitat geblieben fei. Die "Dentiche Tagosaettung" die bei ihren engen Beglebungen jum Reicholanbbund es eigentlich wiffen mußte, ertlatt bemgegenüber bie Delbung ber 223. für im mejentlichen gutreffend. Es fet indes angunebmen, doß alebald Berhandlungen über eine entiprecende Menderung des Entwurfes geführt warben. Inamifchen wird befannt, daß auch bei der Chriftlich-Rationalen Bauernpartel Bebenten nicht nur gegen bie Gaffung bes Bolfebegebrens, fondern auch gegen bie Bwedmagigfeit der gangen Aftion geltenb gemacht worben felen. Die "Germanta" trifft wohl das richtige, wenn fie meint, ein Teil ber logifchen Bideripriche und ernften Mangel bes befannten Entwurfes fet mobl barauf gurudguführen, bag man fich im Meichsausichus nicht mehr anders über die in den Bleifen der Anhanger hervortretenden Wogonfählichten binmeganbelfen munte ale duem die Beröffentlichung bee noch menin burchbachten Machmertes. In parlamentarifcen Areifen rimint man an, daß ber Reichbinnenminifter Gevering bas Boltebegebren für gufaffig erflaren und fomit Deren Ougenberg nicht ben Gefallen tun wird, feiner unnermeiblichen Rieberluge Sinbonniffe in den Meg zu Jegun.

Einer ungemein icharfen Aritif

untergiebt im "Bungbentichen" ber Orbenomeifter Da &. raun den Gefebenimurf. Dagraun protestiert im Ramen Das Reichstnneuminifterium bat ju dem Sugenberg. Ditler. Des Ordens gegen einen Bolfsenticheid, der "die Grage ber iden Boltsbegehren bieber feine Stellung genommen, Rriegefchuldluge mit ungulänglichen Mitteln und unter ununitigen Bebingungen gur Abfrimmung bringen foll". Rach. bem die angenblidliche Bront Bitler-Geibte-Ongenberg für ungnfänglich erffart mird, beifte es bann meiter über bie fünf. tige Saltung ber Jungbentichen: "De ein Migerfolg denifche Orden als Referve ber nationalen Opposition, Die im Falle einer Rieberlage des Boltsenticheide mit neuen Rraften vorwärts fturmt und die nationale Bewegung mit bem Biel ber Mevifion des Youngplanes wieder pormaris reifit. Bir proteftieren gegen bie Beichtfertig felt, mit ber bas Schidfel ber nationalen Bewegung auf bas Spiel gefeht wird, und melben unfere Forderung nach einer Renglieberung der nationalen Opposition im Galle einer Riederlage icon jest an."

Steuerliche Entlastung?

Berlin, 13. Gept. (Bon unferem Berliner Buro.) 2Bir hatten bereits por Wochen barauf bingewiesen, baft bie aus dem Boungplan gu erwartenden Grieichterungen allein icon burch die Rachtragsforderungen gum Eint reft. op antgegehrt werden murden. Bom Temofratifchen Beitungsbleuft wird biefe Tatiache jest ausbrudlich befintigt. Die Reichorefforts haben bem Reichofinangmintfterium ihre Forberungen für ben Rachtrageetat vorgelegt. Darnach merden auf Grund ber internationalen Bereinbarungen im Raditragoelat Anforderungen enthalten fein, au benen mir und perpflichtet haben. Das gilt insbesondere für die Summen, die an Belgien aus Anlag des Martabtommens gegobit werden mitten, weiter fur bie Befagungefoften jowie für die Roften der Rommiffionen bes Damesplanes. Echlichlich befreben gwifden den Reicherefforte noch Meinungover. Gin Stragenbahumagen in RemeDricans mit Dynamit ichiedenheiten im Sinblid auf die Gelber für Die Rrifenfürforge. Sier ftanden an Reichsmitteln 25 Millionen gur Berfügung, mabrend taffacilich 98 Millionen aud. aegoben worden find.

Mus diefer Bilang bes Demofratifden Beitungsbienft geht bervor, daß die hoffnungen auf eine feuerliche Ent. froren. Die Poliget verhinderte dies, indem fie mit Tranene laftung der Wirtschaft begraben werden müssen.

Großfener in der Germaniawerft

Muf ber Friedrich-Rrupp-Germania-Werft in Rtel brach am Donnerstag ein Brand aus, ber einen bedrohlichen Umfang annahm. Das Feuer ift in einer der unmittelbar am Safen gelegenen großen Ballen, in ber fich ber Prufftand für die Motoren befindet, jum Ausbruch gefommen. Es nahm im turger Beit großen Umfang an und legte bie Balle vollig in Alice.

Schon aflingelten auch and ben anliegenden Ballen ble Glammen. Riefige Rauchichmaden malgten fich über ben Safen, auf beffen Raimanern fich im Augenblid Taufenba von Menichen angefammelt batten, die bem grandiofen Schanpiel der emporlobernden Flammen gufaben. Auch ein unmittelbar an der Brandftatte ftebenber, mobl 20 Meter hober Rran batte in feinen Bolgteilen Gener gefangen. Feuerwehrlente loften bier die Balten von dem Gifengoruft und warfen fie, brennenben Gadeln gleich, in ben Bafen, mo fie ifdend verfanten, Gludlidermeife befand fich tein Reparatur. bampfer in biefem Zeil bes Berftgelandes. Heber die Ent. itehungburfache ift noch nichts befannt, Bon Berftangehörigen wird die Bermutung ausgesprochen, daß es fich um Rurg. dlug bandelt.

Der Brandplat auf der Germaniamerft bietet ein Bild größter Bermuftung. Die eiferne Dachfonftruttion ift jum arbfiten Teil eingefturgt, ichwere eiferne Trager find wie Streichbolger gefnidt. 3molf Diefelmotoren, die für Manila bestimmt und ibrer Bollendung entgegengingen, find ichwer beidabigt, sum Teil vollig vernichtet. Heber die Irfache bes Brandes verlautet noch nichts bestimmtes. Man glaubt jest, daß er auf Delgunbung gurudguführen fei, ba mehrere Motoren auf bem Brifftand flefen,

Milfoholfperre für Rraftfahrer im Bezirk Raffel

Der Roffeler Regierungsprafibent, Dr. Griebens. burg, bat, wie "Tempo" berichtet, über die in öffentlicen Dienften ftebenben Rraftfabrer feines Begirfes eine Alfoholfperre verhängt, die auf dem Berfügunge. wege an alle Landrate bes Regierungsbegirtes und an bie Boligeiprafidenten von Raffel, Sanau, Bulba und Marburg metter gegeben murbe.

In der Begründung wird feligeftellt, daß Rraftver. tehraunfälle baufig auf den Migbrauch von Alfohol gurudauführen find. Die Beborben muffen bager auf bie moglidite Beidrantung des Alfoholgenuffes für alle Kraftwagenführer binwirfen, benn es fei gu munichen, bag bie ftaatliden Dienftftellen in diefer Sinfict ben im freien Beruf Tatigen mit gutem Borbild vorangeben.

Lette Meldungen

Cheliche Tragodie

Dortmund, 13. Gept. Boligeibeamte fanden geftern nachmittag ben bojöhrigen penfionierten Beamten Schumann und beffen Bojabrige Chefrau in ihrer Bobnung mit ichweren Schadelverlenungen auf. Die Morbtommiffion ftellte feft, bab Schumann feine Gran mit einem Schmiebebammer fcmer verlest und fich bann felbit, nachdem er bas Schlaf. simmer in Brand geftedt batte, einen Ropfichuft beigebracht batte. Die Chelente wurden ind Arantenhaus verbracht, mo ber Mann bereits ftarb, mabrend bie Grau in Lebenogefahr ichwebt. Heber bie Beweggrunde gu ber Tat berrich noch Unflarbeit.

Briand hat fich gurudgezogen

- Paris, 13. Cept. Minifterprafibent Brtanb bat fich geftern abend auf feinen Canbfig Cocherel begeben, mo er elnige Tage Rube nehmen wird. Rach bem "Echo de Paris" wenn es fich nur um eine Ernppe von jungen Fanatitern beabfichtigt er alsbann eine Erholungsfahrt auf bem Mermel-

Großstadt im Dunfel

Paris, 19. Cept. Geftern abend tft infolge Rurg. dluffes die Saupteleftrigliatsgentrale von Mergen-Antwerpen abungelegt worben. Die Gladt Antwerpen mar bie gange Racht in Dunfelbeit gebullt, auch fonnten beute die Strafenbabnen noch nicht verfebren.

Der Dauptdunamo ift außer Betrieb und ble Ausbeffe. rungearbeiten werden zwei Tage in Anfprnch nehmen.

Schweres Autoungliid in Franfreich

- Baris, 13. Gept. Bie bie Blatter aus Befançon melben, ereignete fich gestern nachmittag 34 Am, von Bontarfier ein ichmeres Antounglud. Auf einer Brude über ben Donbs richen zwei Wagen gusfammen. Der eine ftfirgte aus 13 Meter Bobe in ben Glug. Die vier Infaifen tonnten nur als Leich en geborgen werden,

Bubnoff Rachfolger Lunaticharitis

Modfan, 18. Cept. Das Braftdium des Bentral-Erefutiviomitees Comjetrufilande but die Entlaffung bes Bottetommiffare für Bolfebilbung, Lunaticarifi, befanntgegeben und ihn von ben Bflichten feines Amtes entbunden. Bu feinem Nachfolger murbe Bubnoff ernannt.

Ruffifche Antwortnote an England

- Mostan, 13. Gept. Die Antwortnote ber Comjetregierung auf die engliiche Ginladung, einen Sowieibevollmächtigten gu Beiprechungen über fünftige Berbandlungen nach Conbon gu entjenden, murde gestern abend bem normegifchen Gechafetrager in Mostan übergeben. Raberes ift nicht befannt.

Aufbedung einer Sabotageorganisation in Leningrab

Mostan, 12. Sept. (Telegraphenagentur ber Comjetunion.) Belm Leningraber Schiffbantruft ift eine Deganis atton aufgebedt morben, bie ber Entwidlung bes Comjetidiff. baues daburd entgegenwirfte, bag fie famtliche Lieferunge. auftrage des Trufies auslandifcon Girmen gu übergeben verluchte. In der Spibe ber Organifation ftand ber technifche Direftor des Trufte, Bladimir Roftento, ein ebemaliges Mitglied des Bentralfomitees ber foglalrepolutio. naren Bartet. Die Mitglieder der Organisation maren bebeutende Sachleute des Ernits. Der bem Stante augefigte Gelamtichaben betragt 18 Millionen Rubel. Insgefamt wurden @ Berjonen gur Berantwortung gegogen,

beworfen Rem:Orleans, 19. Cept. Bur Bufammenhang mit bem Strafenbahnerftreit murde bier gegen einen Strafenbahnoogen Dunamit geworfen. Der Bagen, ber nur mit brei Sabrauften bejest mar, murbe nur leicht beichabigt, aber bie raich fich anfammelnde Menge verjuchte, ben Bagen gu gerlang pegen his Misnes nonging.

IT a

ez

m

YN.

Städtische Rachrichten

Raften im Betrieb

Die Oberpostdirettion Rarleruhe antwortet auf zwei Beichwerben

Bon der Preffestelle ber Oberpoftbireftion mire une geimrieben:

"Bu Ihrem Schriftfat in ber Mittagsausgabe Rr. 410 pom 5. Ceptember "Raften im Betrieb" und gu bem "Gingefandt" in der Abendausgabe Rr. 415 vom 7. September "Bas verfteht die Reichapoft unter "einigen Tagen", möchten wir Ihnen folgendes mitteilen:

Um den aus der Kriegs- und Borfriegsgeit ftammenden Leerung Jangeigern (Meffingrahmen) an den Stra Benbrieffaften ein beiferes Mubfeben gu geben und fie leicht in fauberem Buftand halten gu tonnen, ift bie Deutiche Reichopoft dagu übergegangen, diefe Leerungeangelger mit einem Batina. Uebergug gu verfeben. Um dieje Patinierung vornehmen gu laffen, find auch in Manubeim die Beerungstafeln fertenweise abgenommen und jur Erledigung an eine auswärtige Firma gefandt worden. Rach ben Berabredungen mit biefer Firma follten immer gleichzeitig 20 Stild eingejandt merben, die nach gebn Tagen wieber gurudgeliefert fein follten. Bur Auftlarung für bas Bublifum murde ber auch vom Ginfenber ermannte Bettel an ben Brieftaften angetlebt; außerdem murbe bie Breffe und die Sandelstammer entfprechend verftanbigt. Bedauerlicherweise ift gerade mabrend ber Beit diefer 3m ftanbfegungen bei ber auswärtigen Bieferfirma ein Streif ausgebrochen, fo baß fie bie verabredeten Liefertermine nicht einhalten fonnte. Da somit eine Art boberer Gemalt vorliegt, trifft bie Boft tein Berichulben. Ingwifden find die Brieftaften in ben Stadtteilen Redarftabt, Comeningerftabt, Reu-Ditheim und größtenteils auch auf dem Bindenftof wieder mit Beerungsanzeigern verfeben worden. Die Firma ift nochmals um boichleunigte Erledigung des Auftrags erfucht worden, bamit ber Reft ber noch fehlenben Beerungstafeln in Rurge eingesett merden fann."

Es ift erfreulich, bag bie Preffeftelle ber Oberpoftbireftion fo ichnell auf die von une veröffentlichten Beichwerden geantwortet und auf dieje Beije gur Aufflarung beigetragen bat hoffentlich erfolgt recht bald die Lieferung des Refres ber Leerungstafeln.

* Bitterungenmichlag. Mit ben fonnigen Tagen icheint es vorbei ju fein. Seute früh feite gwifchen 4 und 5 Uhr leichter Regen ein, ber fich nur auf die Dauer von einigen Minuten gu einem ftarfen Guf verdichtete. Die Riederfologsmerge ift beshalb gang gering: 0,7 mm auf ben qm. Abfühlung bat ber Regen nicht gebracht. 3m Gegenteil Beute fruh murben 18,1 Grad Celfins (gegen 14,8 Grad C am geftrigen Morgen) gemeffen. Die Abendtemperatur ftieg pon 20,6 Grad Celfius am Mittwoch auf 22,1 Grad Celfius In der vergangenen Racht wurde ein Minimum von 17,8 Grad Celfius (gegen 14,3 Grad Celfius in der Racht gum Donnerstag) festgeftellt. Die Sochittemperatur beitrug 28 Gr. Celfine (26,5 Grad Celfine).

litt ber 40 Jahre alte ledige Arbeiter Martin Berger, wohnhaft in Redaran, beim Badfteinabladen in ber Rabe bes Redaraner Uebergangs einen Bergichlag. Er mar fo. fort tot.

* Schntifunfen in Brand geftedt. In bem Giegenfrud fints ber Meeraderitrage bei ber Dafdinenfabrit Beinrich Bang ftedien geftern nachmittag fpielende Rinder altes Secgras und bergl, in Brand. Das Feuer wurde burch einen Loldgug ber um 8,01 Uhr alarmierten Bache II ber Berufs. fenermehr mit einer Schlauchleitung gelofcht, Schaben ift nicht entstanden.

wahricheinlich bis auf ben Grund, benn er erlitt Rapf. verlebungen. Der Lebensmitte murde mit dem Sani-

* Sprung in ben Abein. Gin nut gefleideter junger Mann fprang geftern nochmittag in der Abficht, fich das Beben gu nehmen, von ber Rheinbrude in ben Rhein. Er ichwamm mit eigener Rraft wieder an das rechte Ufer. Bei feinem Cturg tam ber Lebensmilde febr

Das Mannheimer Fürforgewesen

Der Dentiche Städtetag veröffentlicht viertelfabrlich ftatiftifche Berichte über die Tätigfeit der beutiden Stabte auf dem Beblet bes Fürsorgewesens, des Wohnungswesens und bes Fremdenverfehre. Der foeben ericbienene zweite Bierteljahresbericht macht fiber Dannheim folgende Angaben: Die Bahl ber laufend in offener Gurforge unterfrühten Parieien betrug in Mannhelm am 81, Mars 1939: 294, das find 37,55 auf 1000 Einwohner. Darunter befanden fich 510 Rriegebeichabigte und Rriegebinterbliebene, 2468 Cogialrentner, 1136 Rleinrentner und Gleichgeftellte und 5181 fonftige Bilfabebürftige. Ginmal murben unterftust in offener Gurforge 19284, in geichloffener Gurbrge 9771. Dauernd murben in geichloffener Gurforge unterftütt 1718.

Der Aufmand für die Bwede ber Fürforge betrug im erften Bierteljahr 1929 im gangen 2 682 900 99.00., das find 10,84 RM. auf ben Ropf ber Bevolferung. Berglichen mit anderen Stadten ift ber Aufwand für die 3mede ber Gurforge in Mannheim noch außerordentlich boch. In der Städtegruppe ber Stabte über 200 000 Einwohner wenden lediglich Ronigeberg und Breslau auf ben Ropf ber Bevolferung etwas bobere Summen für Gurforgezwede auf als Mann-

Wie alles verdreht wird

In unferer Dienstag-Abendausgabe baben wir von dem aufregenden Borfall berichtet, der fich auf der Redarmiefe bei der Friedrichsbrücke gugetragen bat. Ein alterer Mann batte einen Blutfturg befommen und war fofort tot. Answeispapiere hatte er feine bei fich. Dies war die Tatfache. Bas aber bie Bevollferung über biefen Borfall wußte, batten wir durch Jufall Gelegenheit gu boren. Mm gleicher Abend noch tommt ein Befannter: "haben Gie icon gehort? Mus Liebestummer bat fich ein alter Mann von der Friedrichsbrude auf die Redarmiefe gestürzt und war fofort tot. Man follte nicht glauben, daß folch alte Leute noch Liebesfummer haben. Uebrigens foll bie Frau, wegen ber er bie Tat verübt bat, lachelnd gugefeben baben." Es dauert nicht lange, fommt icon bie nachfte Deldung: "Mord an ber Friedrichsbrude. Ginem alten Mann haben fie den Sale abgeichnitten und alle Papiere gestohlen." Man follte es nicht glauben, daß eine folche Melbung ale mabr verbreitet wird. Richt wenteer ale breimal wurde und geftern bie Cache von bem abgefdnittenen Sale ergabit. Alle Aufflarung ift vergebens gewesen. Jeber weiß es notürlich aus erfter Quelle. Beder lachelt nadfichtig, wenn man ben richtigen Bergang ersählt. Man weiß icon, bag verfucht wird, ben nichtigen Borgang gu vertuichen. Mit ben Berbrebungen geht es fo weiter. In allen Bariationen befommt man bie Dordgeichichte gu boren. Meberfall einer Bande, Seruntermerfen pon ber Briide, alles fann man boren, nur nicht bas richtige. Aber fo viel fteht feft, bag von all benen, die es fo genau wiffen wollen, teiner den Borgang tatfacitch beobachtet bat. Trauria ift, daß ein großer Teil der Bevollerung blindlings affes glaubt, was ergablt wird. Unruhe wird unnötigerweife verbreitet. Etwas mehr Berantwortungsgefiihl follte jeder befigen, Richt nachplappern, mas fenfationslufterne Plappermäuler erfinden und auftifcen.

* Ronfnlarifche Bertretung ber Republit El Salvabor. * Blöglicher Tob bei ber Arbeit. Geftern nachmittag er. Der jum Generalfonful von El Cavador in Damburg ernannte Dr. Arcadio Ortig Candoval ift gur Ausübung tonfularifder Amtebandlungen in Baden angeloffen worden.

* Ernannt murbe Polizeiaffiftent Ricarb Rnecht in Mannheim jum Polizeisefreiar ber Jahnbungspolizei in Mannheim,

Ceinen 70. Geburtstag. Bert Anton Trager Schwebingerftr. 155, feiert am morgigen Samstag in voller geiftiger und forperlicher Brifche feinen 70. Beburtstag.

Vieranffaltungen

* Bafar bes Diatoniffenmutterhaufes in F 7. Die Damen bes Borftanbes und bes Bermaliungerates fowie die ber Mergte im Diatoniffenmutierbaus veranftalten am 9. und 10. Oftober gur Beichaffung eines Frieraundlieims für die alten und in-validen Schweftern in den Galen ber "harmonie", D 2, 6, einem Bafar mir dem eine Reibe fünftlerifder Darbletungen verbunden find. Das Dintoniffenhaus appelliert aus biefem Unlag an bie Opferwilligteit und Gebefrendigfeit feiner Freunde und Gouner und um einen gabireichen Befuch ber Beranftaltung, über bie noch naberes

Rommunale Chronif

Bur Schwehinger Bürgermeiftermahl

* Schwegingen, 12. Gept. Bie die "Schweginger Zeitung" erfährt, hat ber Gemeinderat von den 28 Angeboten fieben Kandidaten in die engere Bahl gestellt. Es ift wahrfceinlich, daß einzelne Fratitonen aus ben fieben gur engeren Bahl ftebenden herren ihre Kandidaten aussuchen und prafentieren werben.

Ans dem Schifferftabter Gemeinderat

* Edifferftadt, 12. Gept. Da ber geplante Rathaus. neubau mit dem Spartaffengebande wegen Mangel an fluffigen Geldmitteln vorläufig nicht burchgeführt werden tann, beichlog ber Gemeinberat in feiner geftrigen Sihung, aunachft bas Spartaffengebande neben ber fogen. alten Boft, wo auch ipater bas neue Rathaus errichtet werben foll, gu erbauen. Im eriten Stod foll die Gemeindefpartaffe untergebracht werden und im gweiten Stod außer ber Dienftleiterwohnung Die Gemeindeeinnehmeret. Die am Oric anfaffigen Architeftenburos follen aufgefordert merben, im Rabmen eines Bettbewerbe Entwürfe jum Bau des Sparkaffen- und Rathausneubaues einzureichen. Es ift ein erfter Preis von 500 Mt., ein zweiter von 300 Mf. und ein dritter von 200 Mf. ansgesest worden. Das nach dem Ronfurd ber Rleine Tabaffabrifen in Gemeindebefit übergegangene Belande biefer Firma foll vertauft merden, und gwar an einen Unternehmer, der neue Induftrie in die Gemeinde bringt, jum Preis von 200 000 Mt. und bie bagugehörige Billa gu 45 000 Mf.

3 Babenburg, 11. Cept. Mus ber jungften Wemeinbe. ratsithung ift gu berichten: Die Beipannung bee Beichenwagens wird Landwirt Karl Milfon gu den feitherigen Gebuhrenfaben übertragen. Renninis genommen wurde pon einer Mitteilung der Stadtverwaltung Beinheim über Errichtung eines Obitgroßmarftes in Beinhelm; an der Einbegiehung der Stadt Ladenburg in bas Abiangebiet bes in Beinbeim errichtenten Marttes burch Errichtung einer Cammelftelle babier beftebt fein Intereffe. - Der Gintritt bes Max Erlanger und Otto Benbel in Mannheim als Mitpachter der Jagdgenoffenichaft bezüglich des Jagdbiftrifts I murbe genehmigt. - Die im Banblod Gemann Bordhof in Plan gelegten Strafen erhalten folgende Begeichnung: Strafe entlang bem gangen Baublod - Parallelftrage gur Redarftrage - "Am Geilergraben"; Die brei Querftragen "Untere, Mittlere und Obere Bordhofftrage", Die Strafe entlang der Ladertemieje "Schlofigrabenftrage". - Die Spatobitverit eigerung mit einem Erlös von etwa 3500 M wurde genehmigt. - Das in der Behntichener lagernde Altmaterial (girta 30 Bentner altes Gifen) foll an ben Bochftbietenben verfauft werben.

? Beddesheim, 11. Gept. Aus der jungften Bemeinde. ratofibung ift gu berichten: Bon ber Mitteilung bes Bad. Rotariais II in Beinheim über die auf 28. Ofiober d. 3. anberaumte Zwangsversteigerung des Kinos Kling-Onerengöffer murde Renntuis genommen - Der Sportplat foll burch Gemeindearbeiter infrand gefest werden. Bezüglich des Gefuches der Turngemeinde um fteberlaffung bes Sportplages au Fauftballgmeden foll mit den fporttreibenben Bereinen Rad. fprache genommen werden. - Bon einer Berfügung Bad, Begirfeamis über bie Befampfung ber Brandichaden murde Renntnis genommen und die in Betracht fommenden Motorradfahrer, Autobefiger, Radfahrer und Reiter gur Berftandis gung ber Ueberlandhilfe in Brandfallen befrimmt. -Grundftudoverpachtung im Ortoteil Mudenfturm und Bebbegs heim wurde, foweit die Tage der einzelnen Grundftude er-reicht wurde, genehmigt. Mit den anderen Steigerern, bie unter der Taxe geboten haben, foll nochmals Rudfprache genommen werden. Der Schulgarten foll nochmale verfteigert merben. - Die Obstverfteigerung im Ortoteil Mudenfturm murbe genehmigt. - 3m Laufe bes Monats Geptember foll eine Burgeransichuffigung wegen Genehmigung bes Boranichlags für das Rechnungsfahr 1929/30 ftattfinden. - Bon amei Schreiben des Gewerbevereinsvorstandes bier fiber Schulfag Imangel murbe Renninis genommen. Dem Refs torat follen beide Schreiben gur Renntnisnahme und Menfie-

eigentlich fo bier. Dagu brauchte man feinen Beugen,

Der bandler tam, murbe vereidigt, obwohl der Mintoverzweifelt, fühlte fich wehrlos, bis er eines Tages ben anwalt hochfahrend bedeutet hatte, daß es völlig zwedlos Der Bauer, ber auf ber Antlagebant bes Amisgerichts Befuch eines befreundeten Obfigrofigundlere befam, feines mare, ihn überhaupt gu vernehmen. Un dem geichebenen Berbrechen des Angeklagten tonnte auch er nichts andern.

Der Benge lachelte. Dann fagte er aus. Er begann fo: Der Rame Ihres Dorfes wird berühmt merben . . . umgab. Es wurde nichts nützen. Mit Leitern tonnte man Richter wollte ihm argerlich ins Wort fallen. Da jog ber bequem barüber hinweg tommen. Dann aber errichtete Bols Beuge aus feiner Talche ein Buch reichte es bem Michter Por

> Das Urteil lautete: "Der Angeflagte wird freigesprochen. Die Roften bes Berfahreng fallen ber Staatstaffe gur Laft." In der Urteilsbegrundung, die nach gwingender Brogefivorichrift am nachfien Tage im Kreieblatt mit veröffentlicht murde, hief es in flaffifcher Rurge: "Die Porus endoniaria ift nicht eine Giftichlange, fondern die lateinifche Begeichnung für Birne."

> Beute hat Thomas Bollinger die befondere Erlaubnis ber oberften Bermaltungebehorbe, auf feinem Befistum Gelbfts foulle gu legen. Geine Ernten find gestiegen und finden im gangen Lande ichnellen Abiat. Die "Pollinger-Byrno" ift berubmt geworden, mit ihr bas Dorf, in bem bies alles gefchab.

@ Erneftine Cofta, biober am Dannheimer Da. tionalibeater, fpielt in der Eröffnungsvorftel. lung der Binterfpielgeit des Intimen Theaters in Murnberg bie Bauptrolle in Bedefinds "Erdgeiff" am 14, September.

G Bflangen im Strafenpflafter, Bie der Biener Univerfitatebogent Dr. Gingberger feftgeftellt bat, gibt es nicht weniger als 125 Arten von Pflangen, die gwifden ben Pflafterfteinen ber ftabttiden Strafen portommen. Gie fingu bem auf gwet Jahre lautenden Strafantrag bes Antlagere ben bier fogar einen Boden, ber burch Dungung giemlich reich an Rabritoffen ift und forobi burd ben Regen fomte burch

Der Freispruch des Thomas Bollinger vergiftet. Die Täter lieben fich nicht ermitteln. Der Obithof

Stigge von Charlotte Pidhardt

in Blutna faß, machte ein fo treubergig-dummes Geficht, daß friiheren Sauptabnehmers. die Augen bes Amisanwalts emport fladerten, feine Sande nervos gitterten, als er fich nach flammender Anflage wieber auf feinen Ulay feste, bag es frachte.

Db ber Angellagte verurieilt merben murbe? Jedenfalls mußte die Gerechtigkeit ihren Lauf nehmen. Der Zuhörerraum faßte faum bie vielen Bauern, die alle gefommen waren, um das Urteil über die ichenfiliche Tat gu horen, beffen der fonft fo harmloje Thomas Bollinger beidulbigt murbe. Sie, die Tichechen, mochten ibn alle nicht leiden. Denn er mar Dentfcher. Das Enteignungegesch hatte ibn nicht betroffen, weil

fein Gut gu flein war, um nationalifiert gu werben. Tropbem mar Thomas Bollinger ein vermögender Mann. In ber gangen Umgebung belag tein Bauer einen fo ertrag. reichen und werivollen Obithof wie er. Ceine Obitaucht mar berühmt und brachte Ginfunfte, um die der reiche Beutiche im Tiche benborf arg beneibet murbe. Alle breiften Berfuche, ibm das Gebeimnis feiner Buchtung ju entloden, maren febl geichlagen. Pollinger jat bumm, ichob alles auf befonderes erhob auf allgemeines Drangen Antiage. Blud und feltfamen Bufall und behlelt die vom Grofvater

überfommenen Renntuiffe gang allein für fich. Da waren einige füngere Mitglieder bes tichechifchen Dorffotole auf eine ichlimme 3bee veffallen. In bunflen Berbftnächten, wenn fein Stern am himmel blinfte, brangen finftere Beftalten in ben Sof, ichittelten bie gange Ernte von den Baumen und gerftampffen fie mit den Gugen. Um anderen Morgen fand Thomas Bollinger feine berrlichen Birnen in ber Jauchegrube wieder, Außer fich vor But und Enttäuldung über biefen Bubenftreich fündigte er burch Barnungstafeln und in der Rreiszeifung an, fein Sof mare nunmehr durch Gelbftichitfie und amei biffige Sunde gelichert. Sofort ericien ber Gendarm mit einer Berfügung bes tichechifden Amisvorftebers und verbot gegen Strafe von 5000 banbler au laden, der damals bei ibm gewohnt hatte. Im Strafeniprengungen genfigend Baffergufuhr erbalt. Dagu mildern die Sanfergufuhr erbalt. Dagu mildern die Sanfer durch ihren Echatten die Sonnenhipe und der oberfied Berwaltungsbehörde. Pollinger batte fie murbe den Angeflagten auch nicht von seinem Berbrecken ent- verbindern das Eintrodnen der Bsiangen, deren Lebend-

erhalten. In ber nächten Racht murben die beiden Gofbunde | gewesen waren, wuhte man lelber. Deswegen fast man blieb leer und bot einen traurigen Anblid. Bollinger mar

Das gange Dorf munderte fich, ale Pollinger bald darauf feinen Obithof forgialtig mit einer bichten, mannshohen Bede linger an allen Eden des Sofes große Tafeln mit einer wurde erft blag, bann rot vor Berlegenbeit fonderbaren Infdrift:

Borfictt! Wefahr!!

Bor bem unbefugten Betreten des Obfthofes wird dringend gewarnt! Die Burus Endoniaria tritt bier in großen Mengen auf! Jedes unbefugte Betreten des Sofes geichieht auf eigene Gefahr!

Bas mochte bas fein? Bollinger felbit ging gleichfalls nicht mehr in den Sof. Das gab gu benten. Gicher hatte er giftige Schlangen in bem Obiffof ausgesest. Die Gurcht murde gur Bemifibeit, die Gemifibeit gu Epidemie. Der erfte Bauer des Oorfes, gugleich Amisvorfteber und Amisanwalt,

Deswegen ftand Thomas Pollinger nunmehr por Ge-Der ichmeren Gefahrdung von Menichenleben wurde er beichulbigt. Auf bem Wege gum Gericht batte man finftere Drobrufe gegen ibn ausgestoßen. Das Berbrechen bes Deutschen mußte gesibnt werden, Bollinger in ben Rorfer. In ber Zwifchenzeit konnte man bas Gut an fich bringen. Dann war man ben Deutschen los.

Bollinger blieb in ber Borunterfuchung ftumm. Go fam es gur Sauptverhandlung mit dem gangen umftandlichen Apparat öffentlichen Progefimefens.

Als der Richter der Form halber fragte, ob Bollinger Stellung nehmen wolle, batte ber Bauer verlangt, den Dbft. nicht beantragt, weit er gewiß mar, ale Denticher fie nicht jut faften tonnen. Daß Bollingere Birnen gute Danbelamare bedingungen in ben Strafen allo gar nicht ichlecht find.

MARCHIVUM

24. Deutscher Anwaltstag in Hamburg

(Bon unferem Samburger ReBertreter.)

verfammlung abbalt, ift bie freiwillige Stanbesgufammenfaffung aller Anmalte bes Reiches. Bon ben etwa 20 000 beutichen Rechtsaumalten find mehr ale bret Biertel im Anwaliverein organifiert, ber mit fogialen und wirticafilicen Ginrichtungen ausgestattet ift. Bet ber Große ber Organisation tonnen nicht alle Fragen ber großen Stan-besversammlung, die mehr bem Bortrog und ber Erdrierung wegmeifender Referate bient, übermiefen werben, fondern eine fiefondere Bertreterverfammlung bat über die Glieberungs- und Standesfragen ber Unmalte an entideiben.

Rund 2000 Anwalte find in Samburg eingetroffen, und felbit in diefer Millionenftadt fallt namentlich in der Eity das gefchmadvolle, in den bonfeatifden Gerben gehaltene Tagungbabgeichen auf. Den Muftatt bes Unmaltstages bilbete ein

Bantett im Pruntfaule bes Rathaufes.

in beffen Berlauf ber reglerende Bürgermeifter Samburgs, Dr. Poterfen, felbit aus bem Anwaltsftand bervorgegangen, und der Brafibent bes Dentiden Unwaltvereins, Buftigrat Dr. Druder. Betpgig, Begrüßungbanfprachen mechfelten.

Rachbem bereits am Dienstag abend Die beutfchen Rotare eine Sondertagung abgehalten batten, auf ber Webeimrat Dr. Dberned. Berlin fich für die Trennung bes Umtes bes Rotars von bem Bernf den Rechtsanwaltes einfeste und ein Reichen notoriat foeberte, traten am Mittwoch etwa 120 Delegierte ber einzelnen Begirfe ber Organifation ju einer nichtoffentlichen Tagung gufammen. Auf biefer finnd bas Thema "Fachanmaltichaft" gur Erörterung. Die beiden einichlägigen Referate murben von Rechtsanwalt Dr. Sally II, Dresben und Dr. Gorras . Berlin gehalten. Erörtert murbe die Frage, ob es gulaffig fet, bag ein Aumalt nach außen bin fich als & achanmalt begeichnet, allo etwa auf Schilb ober Briefbogen auch Bermerte wie "Rur Straffachen", "Rur Cieuerfachen" ufm. anbringen barf. Die Belegierten ftimmien nabegu einhellig ben Ausführungen ber Berichternatter au, baß bie

Bilbung einer Fachanmalifcaft grunbfühlich gu fürbern

fet und baber bem Nechtsanwalt auch eine Aundmachung feiner Be-tätigung auf Spezialgebieten geftattet fein muffe. Do und in weicher Borm bie Befähigung bes einzelnen Anwaltes für bas von ibm gemablie Spegialfach nachgewiesen werden foll, bleibt meiteren internen Beratungen der leitenden Juftangen fiberlaffen. Gefordert wurde auberdem, don dem Sochanwalt unbenommen bleiben muffe, neben feinem Spezialfach auch die allgemeine Praxis ausznüben.

Die eigentliche Jahresverfamminng murbe am Donnerstog burch

Ein Sochhans in Beinheim

baulicher Berbefferungen ift bas Stabtbild von Bein-

beim febr gum Borteil in ber grundlichen Umgeftaltung be-

griffen. Am Saupibahnhof wird g. B. ein Umbau vorgenom-

men, Indem innerhalb der Sperze eine Batethalle, eine Gabr-

rad-Unterfunftoftelle, außerhalb ber Sperre ein Bertaufo- und

ein Frifeurlaben errichtet wird. Die Berbindung vom Babn-

bof gur Bahnhofftrage bilben Schmudanlagen, die mit Rubebanten verfeben find. Die por einem halben Jahrhundert

ten Berfebr nicht mehr gewochjen. Gie murbe besbalb ab-

erfest. Bon induftriellen Bauten ift die Erweiterung der

Musficht besteht, daß Beinbeim in nachfter Beit ein Soch.

bans aus Gifentonftruftion nach amerifanifchem Mufter er-

aus 10 Daufern begm. 5 Doppelbaufern, entftanden. Stadt

und Staat haben bas ihrige dagu beigetragen, ben Rriegs.

opfern eine Sieblung von Gigenhelmen gu errichten, womit

Beinheim ein gutes Beifpiel gegeben bat Schliehlich ift noch su ermafinen, daß der Bau einer großen Berfebroftraße

auf ben 28 ach en bera gur Beit in ber Ausführung begriffen

[] Beinheim, 11. Gept. Durch eine Angabl bedentenber

Aus dem Lande

Der Deuifde Anwaliverein, ber jest in Damburg feine Jabres- | Reichsfuftigminifters, mar mit ber Groffnung bes 24. Denifden Anwaltstages, der augleich als Beler bes fünfsigiabrigen Benebens ber Reichsjuftigefene gebacht ift, verbunben. Befprochen murbe furs aber gut, fodah auch noch ber hauptredner, Rechtsanwalt Dr. Gifder, angleich Profesjor an ber Samburger Univerfitat, mit feinem geradegu meifterbatten Bortrag fiber "Enifichen und Aufgaben ber Reiche-juftiggeschung" aufmerksame Bufdrer fanb. Bor einer riefigen Bubbreemenge fprach am Donnerstag nach-

mittag im Birfus Bufd ber Berieibiger in vielen großen Straf-prozeffen, Rechtsamwalt Dr. Als berg Berlin fiber "Die Philo-lopbie ber Berteibigung". Bie Struffur und Idee bes Strafprozesfes überhaupt im Gegenfan aum Sivilproges bie Stellung bes Partetvertreters beeinfinft batten, fo fet es unmöglich, bas Parteifchema bes Bivilprozeffes unverandert auf ben Strafprozes gu übertrogen befondere Sinnform der Berteidigung fab Rechtsanwalt Dr. MisSerg barin, bab ihr bie Aufgabe gufalle, bie pringiplelle und all-

Problematif der Bahrheits- und Rechtafindung

aufgugeigen. Die fritigiftifche Saltung bes Berteibigers fet ein ichopferifches, fichernbes und beshalb unentbehrliches Pringip ber Bahrheitöfindung. Das Berhatinis des Berteidigers ju feinem Rlienten führte der Bortragende auf eine haltung des Ge-mutes gurud, wie fie als jozislogische Erscheinung auberhalb des religiofen Lebens einzig baftebe. Jenfeits von Biffen und Richt-miffen gegeugt, rein ale ein unmittelbares Berbalten bes Gemittes beftebe biefer Glaube bes Berfeibigers. Gur bas Mebergeugtfein des Berteidigere fei aber ber mefentliche pfocologifche Erflarungs. grund ber, bag über unferem Berftanbe allmächtig, wenn auch und unbewuft, unfer Bille throne. Schlieblich beschäftigte fich ber Rebner mit ber Problematif ber Rechtsfindung, wie fie bem Berteibiger ale Aufgabe gufalle. Weiter fet eine befonbere Aufgabe ber Berteidigung, Die indinibualethifden

Rnancen ber Tat

in ben Gefichtafreis bes Michters gu ruden. Rur intuitives Rad. erteben frember Seelenvorgange tonne ju einer aufchaulichen Dar-fiellung fremben Seelenlebens führen. Daber braucht ein Berteibiger Runtlerblut und meniger bie Folianten der Kriminalpfochologie.

Rum Schluß legte Dr. Alaberg bar, wie bas meltanichauliche Denfen bes Berteibigere im Gegenfab ju bem bes Richtere vom Einzelfall der Totalifft den Rochtes guftrebe, mabrend für bas Benten bes Richters die Form bes Allgemeinen ber Ausgangspunft fei. Rein gegenfänlicher, aber gerabe darum ein wechfelmirfenber Lebensprogen einen feierlichen & enaft in ber Samburger Muntballe eingelettet. vollaiebe fich bier. Beriobnend, au einer hoberen Einbeit babe Ber. Eine umfangreiche Lifte ber Begrubungereben, barunter bie bes teibiger und Richter bas gleiche Biel: die Ibee der Gerechtigfeit.

Selbstmord am Geburistag

* Ballborf, 11. Cept. Gin Sojabriger Silfafelbbiter hat fich in ber Racht gum Dienstag im Dochhols durch Erbangen bas Leben genommen. Geine Cobne fanden ibn beim Guden am heutigen Morgen im Gewann "Schnabel". Man wird wohl nicht fehl geben, das Motiv biefer unglad. lichen Tat in Gorgen um bie Sufunft gu feben. Der arbgitfame, in bestem Ruf ftebende Mann, ber Glafer von Beruf ift, ift in ben letten Jahren infolge ber volligen Stottung des biefigen Baumarttes oftere beichaftigungslog gewefen. Auch feine febige Stelle wandte nur vorübergebend die Rot ab, die ibn fest in ben Tob getrieben bat. Der Ungebaute "eiferne Brude" über die Beidnig pagte in die gludliche wurde am Tage, ba er ben verhängnisvollen Schritt Bandidaft nicht mehr binein und war bem gewaltig gefteigers tat, 55 Jahre alt.

Ans dem Genfter gefturgt

geriffen und wird g. 3. durch eine muchtige Betonbrude * Billingen, 11. Bept. Seute fruh ftitrate in der Rtengle-Siedlung die Stjöhrige Birme &laig and bem gweiten Stod Erften babifden Telgwarenfabrif 29. Benfel gu erwähnen. in den Sof und blieb mit ichweren inneren Berlehungen und Das bereits feche Stodwerfe boch errichtete Industriemert einem Rasenbein- und einem Anochelbruch an ber rechten wird noch um mehrere Stodwerfe erhoht merben, fo baft bie Sand liegen. Die Frau mar babet, an einem über ben bol gespannten Drahtfeil Bafiche aufanhangen, als ber Safen aus ber Mauer brach und bas ichwer belaftete Drabifeil bie halten wirb. Um Gubeingang ber Stadt ift feit bem febten Frau mit in die Tiefe rift. Die Frau murde in bas Aranten-Jahre die Gieblung ber Schwer-Rriegsbeichädigten, beftebenb haus verbracht.

Beinheim, 12. Cept. Der fojährige fandmirticaftliche Arbeiter Abam Rubn, ein Bitmer, fillrate in feinem eigenen Baufe Bullgaffe 10 burd Aubrutiden bie niemlich fielle Treppe berunter und gog fich eine Berlegung ber Birbelfaule gu. Er murbe mittels Muto in die Rlinif noch Gelier-Bu diefer bedentenden Rothandsarbeit haben befanntlich bach bei Beibelberg überführt, wo er ber ichmeren Berlebung exlegen ift.

Perfonal-Beränderungen im badifchen Staatodieuft

Ansgeschieben gemäß Art, 14 BPAB.: Rangleiafftftentin Fran Magbalene Bed beim Minifterium bes Aulius und Unterrichts; die Fortbildungsschulhauptlehrerinnen Fran Hilda Bater in Königsbach, Frau Mathilde Margluf in Zusenhofen, Frau Fannn Schies in Freiburg, Frau Elisabeth Schroff in Rappenau, Frau Cbith Stretb in Rarlsruhe; Die Dauptlehrerinnen Frau Frieda Bauer in Detbelberg, Frau Johanna Erdmann in höpfingen, Frau Maria Figgle in Rordrag-Dorf, Fran Gelene Gerlinger in Mannheim, Fran Josefa Gräßle in Gernsbach, Fran Lotte Mangold in Eppelheim, Frau Julia Bagner in Rirn-

Planmagig angeftellt: Mechaniter Dito Ge. guid am phyfifalifchradiologifden Juftitut ber Univerfitat

Die ftaatlichen Babeauftalten in Baben=Baben

* Baden:Baben, 10. Gept. Am Donnerstog nachmittag tagte in Baben-Baden unter bem Borfis bes Minifters bes Innern, Remmele, die Babeanftaltotommiffton, um gur Gtafaufftellung für bie Jahre 1930/31 Stellung gu nehmen. Die Bertreter der Mergiefchaft und ber Stadtverwaltung nahmen hierbei Berauloffung, ihre Buniche und Forberungen auf Ausbau der Badeanstalten vorzutragen. Es fam babet die Meinung jum Musbrud, bag im Berlauf des letten Jahrgebnte eine gange Ungahl Badeorte in Deutschland, inobejonbere folde, die mit Baben-Baben in engerer Ronfurrens fichen, thre Bade- und Trinfhalleneinrichtungen in vorbildicher Weife ausgebaut erhielten. Die Mobernifierung ber echnifden Babeeinrichtungen in Baben-Baben fet im Rudftand geblieben. Es fei allgemach mit einem Rudgang ber Frequeng in den Badeauftalten gu redmen. 3m letten Staatebudget waren 850 000 Mt. für bie Erbauung eines Babemittelhaufes gur Fangobehandlung vorgefeben. Diefer Ban geho feiner Bollendung entgegen. Rach feiner Juberiebnahme werden im Friedrichsbad bie bisber für die Fango. behandlung in Gebrauch gewesenen Raume frei. Man municht die Berwendung diefer Raums gum Ginbau von Gingelbadern und von Bildbadern. Cbenfo mache fich ein Umban der technischen Einrichtungen in der Wafferguführung notwendig. Für gang wichtig wird die Mobernisterung ber Erinthallen angefeben. Bum Sching der Beratungen erflarie ber Minifter, er werde für die badifche Regierung und ur den badifchen Landtag über bie Badeanftalten und beren Beburfniffe eine Dentidrift ausarbeiten laffen.

* Breiten, 12. Cept. Der Goaben bes durch Brand pernichteten landwirticafilicen Lagerhaufes dürfte, wie verlautet, 100 000 Mart überich reiten. Bie bereits gemeldet, wurde der Lagervermalter Foß wegen Brandftif. tungsperdacht verhaftet. Da er aber fein Alibi nachweifen tonnte, ftebt feine Entlaffung aus ber baft bevor. Bie man erfährt, find die Geruchte ilber die Unregelmäßigkeiten unbegründet

* Rarisruhe, 12. Sept. Geftern nachmittag wollte ein 38 Sabre alter Schreiner von bier auf feinem Gahrrad furs por inem in Richtung Rariftrage fabrenden Straffenbahnmagen ble @ leife überqueren, wurde jedoch vom Stragenbahnmagen erfaft und mitfamt feinem Jahrrad unter ben Borberteil bes Wagens eingellemmt. Um ben Berungludten aus feiner miftlichen Lage gu befreien, mußte die Gener. mehr belfend eingreifen. Der Rabfahrer gog fich eine Bruft. quetiquing fowie eine große Fleischwunde am linken Anie git. Er murbe nach dem ftabtifchen Krantenhaus verbracht.

Schluft bes redaftionellen Teilo

Viflustine Trind in waifn Lait Minmand iff Lawon mebant-Raine-Lorax maist allnin Tournatuoning din Board und wain.

> AberKAISER-Borax muß es sein in der bekannten roten Originalpackung. Überall erhältlich!

Frauen, die gefallen

Reich und Staat ber Stadt anfefnliche Buiduffe gewährt.

Erfolg ber Grau, wenn fie gefällt. Davon macht feine eine Ausnahme, weber bie berühmte Rünftlerin, die anerfannte Schonheit, die tuchtige Berufofrau, noch die umfichtige bausfrau, die ihren Erfolg durch die Bufriedenheit ber Gamilienmitglieber taglich aufs neue bestätigt befommt. Eine Grau, die aufrichtig por fich felbit ift, wird eingesteben, bag fie gefallen will. Im Wegensah jum Mann ift fie fo eingestellt, daß ihr nur bauernder Erfolg Freude macht. Alles Borübergebende ift für fie fast wertlos. Wodurch gefällt die Frau? Durch pfuchifche umb optifche Einbrücke.

Es find nicht immer hinreifende Echonheiten, die bedentenbe Erfolge aufzuweifen haben. Bei eingebender Beobachtung fann man fogar bas Wegentell feftitellen. Ift eine Frau auberordentlich icon, fo drangt fich die Uebergengung auf, bag fie gefallen will. Aber in Birflichteit gefallen biejenigen Frauen, bei benen man eine folde Abficht nicht vorausfent. Wenn bas Geficht Ausbrud und Gute gelgt, wenn bie Augen von Berftandnis und Erleben fprechen, bat die Frau icon viel bet der Mitmelt gewonnen.

Die aufere Ericeinung der Frau muß Tatt verraten, darum foll ihre Rleidung freis auf ben Ort und ben 3med abgeftimmt fein. Sie macht teinen Bobltatigfeitobefuch in einem fibertriebenen eleganten Aleid, anderseits wird fie fich für Bafte, die fie ehren will, befonders icon angleben. Es ift nicht tling, nur mannlichen Partnern gefallen gu wollen. Bon gleicher Bedeutung follte ihr die Sompathie fein, die ber Frau von den Mitimwestern entgegengebracht wird. Rann fie gut auburen und wird ibre Schweigfamtelt ale Eiele ausgelegt, tit fie falt ansnahmolvs ber Gegenstand von Berehrung. Wenn man bon ihr annimmt, daß fie nur einem gefallen will und bag fie ihre Liebensmurdigteit nicht bier und bort verschwendet, gefällt fie. And wenn fie es verftebt, ihre Bilbung, ihren Titel, ihr Ronnen im Schaffen gu belaffen ftatt biefe Borgfige ins Treffen an ffibren.

Miles, mas man abnt, feffelt mehr als bas pofitive Biffen

Buffofigfeit ertannt wirb. feinem Leben nicht mehr miffen möchte.

teben. Der Enp bes einen ift folant und groß, blandingig mollig, findlich, diefer mochte eine elegante Mondane, der ich mit dem anderen Beichlecht in eine gedanfliche Berbindung aemein erft feit 1770 galt. est, bat ben Begriff von einer Frau, die ihm unbedingt gefallen muß. Rur fie, die fiber bie ertraumten Gigenicaften verfügt - fo meint er - wird bereinft feine Ebeliebste werden.

Aber bas Leben macht ibm beinaho immer einen Strich burch die Rechnung, und in den meiften Sallen führt er die Gran beim, die in ihren Gigenschaften feinem Ibealbilb genan entgegengefest ift. Fragt er fich in einer Stunde der Gintebr, wiefe gerade biefe Frau dagu bestimmt ift, ihn gludlich au machen, fo wird er fich nur eine Antwort barauf geben fonnen: fie bat ihm nämlich in dem entscheibenden Augenblid gefallen.

Drates Rarioffelruhm bestritten. Sir Francis Drate gilt gewöhnlich als berjenige, ber bie Rartoffeln nach Menich Europa gebracht bat, weshalb ihm fogar ein Denfmai errichtet wurde. Rach ber "Umichau" ift es aber febr zweifel haft, ob Drafe jemals Rartoffeln nach Europa brachte, benn die geligenoffischen Berichte von feinen Reifen, felbft die feiner Bas daran ift, das will ich Ihnen fagen: noch tein Menfch intimen Freunde, erwähnen die Kartoffel nicht. Ueberhaupt ift gefund davon geworden! Rur der Fabrikant, der wird wurde biefe in Europa erft um die Beit ber frangofichen Reno. gefund bavon, Und bas ift das gange Gebeimnis, fution allgemein befonnt, wo fie bem Bolle burch ben Philanihropen Barmentier aufgezwungen wurde, nach dem auch mas fie von dem neueften Bebensfals mobl halten folle? beute noch bie Kartvifeljuppe genannt ift. Das Drate- "Bollen Sie es benn nehmen?" fragte Schleich gurft bente noch bie Kartoffelluppe genannt ift. barum. Wejellicallime Wemandtheit ift ein Rimbus, ber bie Dent mal fieht gang burd gufall in ber Ginte Offen. Frau mit einem Strabientrang umgibt, mag fein, ban man burg in Baben, und es wird banfig erwähnt, um die An-fie beneibet, fie fogar bewandert, gefallen aber wird fie unr fpruche der Beriefdiger unn Trate gu Auben, dann die In-benn, wenn burch bie große geleffichaftliche Beste Beichelben- fchrift auf bem Denkmal preift ibn als ben Bringer ber bas gange Mittel nichts mehr."

Burildhaltung, ja vielleicht auch eine gemiffe | Rartoffel. Die Statue wurde bergeftellt von bem elfaffifcen Brauen, Die etwas Rindliches Bilbbaner Anbreas Friedrich, der erft erfolglos verfucte, fie ber Schichternes in ihrem Befen haben, wenden fich bamit an feine Beimaiftadt Stragburg gu verlaufen. Schlieflich gab bewußt ober unbewußt an die Ritterlichfeit des Mannes, er fie gu einem febr gunftigen Preife an Offenburg mit ber Gein Mitfeid wird mach, feine Girforge erftredt fich foweit, einzigen Bedingung, bas Dentmal mit bem Ruden gegen daß bis gur Liebe nur noch ein furger Schritt ift. Buerft ge. Strafiburg gu ftellen, mas auch gefcab, - 29iffenicafillich ift fallt ibm diefe Gran, dann wird fie ein Wefen, das er in übrigens feftgeftellt, daß die Beimat ber Rartoffel die Bochebenen ber Anden Gubamerifas find. Itm 1550 tam fie burch Beber Mann behauptet, er habe feinen Enp. Das ift feine Monche nach Spanien und balb auch nach Italien, wurde aber Idealvorftellung von einem weiblichen Wefen, beffen Gigen. lange nur als botanifche Seltenbeit betrachtet. Bur Rabmaffen tolls im Gegenfat, teils im Berbaltnis gu ben feinen rungegwede brachte fie Dawtins 1565 nach England, Raleigh 1584 nach Irland, mabrend Drate vermutlich bie fuße Rarund braunbaarig, der andere bevorzugt die fleine Blondine, toffel (Batata) eingeführt bat. Aus Italien gelangte die Rartoffel nach Deutschland, mo fie guerft ale Biebfutter und andere ein braves Sausmutterden, furs - jeder Mann, der Bufat sum Brot, und als menichliches Nahrungsmittel all-

Bur furgen Erinnerung

Carl Submig Goletch verbient nicht nur wegen feines literarifden Schaffens ben Dant der Menfcheit. Er mar es auch, der ale Mediginer Großes leiftete und bie griffiche Betaubung" guerft anwandte, fie burdfeste gegen Angriffe pon allen Seiten, bis die "Lotalanafthefie" bente den Mergten ber gangen Welt ein unentbehrliches Silfsmittel murbe, Wenn die Bahnbehandlung ichmerglos vor fich geht, wenn ber Chirurg, ber Augen- ober Rafenarat Operationen ichmeralos vollgieht, bann verdanfen wir es vornehmlich Carl Endwig Schleich, ber gieich groß war als Dichter wie als Mrat und

Swei fleine Unsfprache von ibm find bezeichnend fur ben Ernt, mit meldem er feinen Beruf auffafte

Ueber Geheimmittel pragt er bas Wort: "Geheimmittel?

Gin ander Mal fam eine Dame gu ihm und fragte ibn,

"Bollen Gie es benn nehmen?" fragte Schleich gurud. "In, ich hatte eigentlich die Abficht.

Gerichtszeitung

Aus den Mannheimer Gerichtsfälen

Anonymer Briefichreiber in Friedrichsfeld

Bom Einzelrichter Burger freigefprochen murbe am Amisgericht Manngeim ein Dabden ans Friedrichsfelb. Gegen fie mar von ber Staatsanwallichaft auf Grund bes Gutachtens eines Schriftsachverftandigen Rlage erhoben morben, an den Burgermeifter von Friedrichofeld brei Briefe beleidigenden Inhalts gefdrieben gu haben, Das Mabden - eine Unichnib vom Lanbe - faß auf ber Anflagebant. Wohl hegten einige Mitburger von Friedricofelb ben Berdacht, bag bas Dabden biefe Briefe gefchrieben haben fonne. Alle der Briefichreiber in Friedrichbielb nicht feft auftellen war, mußten einige Bente auf bem Rathand Grieb richofelb Soriftproben abgeben. Darunter befand fich auch bas Mabchen, beren Schrift eine auffallende Nehnlichfeit mit der Sandichrift der Briefe batte. Die Folge war eine Angeige. Die Berbanblung ergab, bag bas innge Dabden als anonyme Briefichreiberin nicht in Frage tam. Der Soul dige ift jemand anders. Boje Alaticherei brachte bas Madden auf die Antlagebant. Der Gingelrichter fab das Gniachten bes Schriftsachverftandigen nicht als maggebend in diefem galle an und fam daber au einem Freifpruch.

& Fahrlaffige Tötung. In der Racht gum 4. Juni fubr ber Mebgergefelle Albert Simmel, ber in Darmftabt bei Mengermeifter Pauly bedienftet mar, in einer Schwargfahrt mit einem offenen Breunabor nach Dannbeim, um feine Braut gu befuchen. Zwei Arbeitotollegen und ein Baderlehr-ling fuhren mit. Bei ber Rudfahrt geriet ber Bagen an einer Rurve ine Schleubern. Der Baderlehrling murbe to be lich verlett, mabrend bie beiben anberen Infaffen nur Berlehungen erlitten. Das Urieil bes Begirtsichoffengerichts Darmftabt erfannte auf 0 Monate Ge-

§ Frangofifches Militarpolizeigericht. Bom frangofifcen Militarpolizeigericht Landau wurde der Schubfabrifant Jos Daud aus Sauenstein wegen verbotenen Baffenbefiges gu drei Tagen Gefängnis und 75 Mart Geldftrafe verurteilt, Der Fall gewinnt baburch ein befonderes Intereffe, als in ber gurgeit Rillftebenden Schubfabrit bes Angeflagten brei alte Rriegsmaffen, ble anicheinend bort ein Arbeiter verfredt batte, aufgefunden worden waren. Der Berteidiger, Genatsprafis bent Dr. Gubr, legte flor, baft in biefem Galle die Ordonnans 111, Art. 1, die von einem unbefugten Bermabren von Waffen fpricht, nicht angewendet werben fonne. Er verlangte Greis fpruch. Der Staatbanmalt ging teilweife auf bie Ausführungen ber Berteibigung ein, verlangte aber eine Beftrafung. Das Gericht ging dann, wie aus dem Urteil erfichtlich, weit barüber

f Begnadigung. : Die burch bas Urteil bes Schwurgerichts Minden beim Candgericht Baffan am 4. Juli 1999 gegan den Maurer Johann Dippel von Schlott wegen eines Berbrechens des Deordes ausgelprochene Todes firafe murde durch Beichluft des Minifterrates in lebenslängliches Bucht baus gemilbert.

Wiederaufnahme des Wordprozesses Halsmann



Phillip Salamann,

ein Sendent aus Riga, muß in Jungbrud im Wiederaufnehmeprozeh seine Unichtlo au Tode seines Babers beweisen,
der im vorigen Johr in den Jillertaler Alpen mit ihmeren
Berlesungen ist aufgefinnden wurde. Die Anflage lanies
auf gemeinen Worde, mährend der Angeliogie bedanptet, lein
Botter ist durch einen unglichtigen Jufall obgekärzet. Der
Broseh, die dem nambaite Gelehrte als Sachverftändige geladen find, erregt größtes Auffelden weit über die Grenzen
Delterreichs binaus.

Bwei Briiber megen Meineibs gu Andthaus verurteilt

Bor dem Schwurgericht Beidelberg ftanden die betden Britder Philipp und Peter Riegler aus Eppelheim wegen Meineids und Anfriftung gum Meineid.

Philipp Riegler war aus einer wegen beiderseitigem Berichulben gefchiebenen Ebe feiner Grau und feinem Rinde unterhaltungapflichtig. Un Bermogen befag er gufammen mit bem Bruber in Erbengemeinichaft mehrere Aeder. Da Beter den Bugriff ber Ghefrau auf blofe Aeder fürchtete, febte er fich mit Philipp auseingnder und fant ibn mit 1000 Mt. ab. Mit diefem Gelbe machte fich Philipp gunächst einige icone Reifetage, bie ibn etwa die Salfte bes Goldon viteten. Da Poler auch für ben Berluft bes fibrigen Gelbes fürchtete, lieb er im Ginverftandnis mit Philipp den Reft bei einer Bant auf ein Ceperartoniv "Beter Riegier" fibermeifen, nit der Bestimmung, das Philipp nur mit feinem Einverftandnie über den Betrag verffigen tonnte. Ingwifchen hatte die geschiedene Chofran gegen Philipp mehrmals ohne Erfolg Bfandung verlucht. Gie beantrogte nun den Offon-Andeinandersagung mit Veter Geld de fein muffa. Philipp befragte teinen Bruber, ob er den Gid letten folle. Diefer riet gu. Und fo ichwor Philipp, ohne etwas von dem Aus-einandersehungsgeld in der Ausstellung des Vermögendverseichniffes verlauten gu laffen. Die ehemalige Frau bes Philipp gab fich jeboch mit biefem Offenbarungseib nicht gu-

frieden. Gie vermutete, daß Peter, beffen Ginfluß auf Philips fie fannte, das Geld in feinem Befit hatte. Gie mante derhalb gegen ibn einen Rlagean (pruch auf Derausgabe ben 500 Dit, geltend. Beter beichwor jedoch: "Es ift nicht mahr, baft ich nach Bezahlung bes Raufpreifes von 1050 Mit, an meinen Bruber Philipp non diefem wieber Geld guruderhalten habe .

Aber auch jest gab fich die unterhaltsberechtigte Chofran noch nicht gufrieden. Gie erftattete Angeige wegen Dein-

Der Staatsanwalt fielt bie Schuld ber beiben für einwandfrei erwiesen. Er beantragte gegen Bhilipp wegen miffentlicher Berlebung bes Offenbarungseibes eine Sucht. haus frafe von einem Jahr und drei Monaien, gegen Beter wegen Meineids und wegen Anfriftung jum Meineid ein Jahr und acht Monate Buchthaus.

Das Urteil lautefe: Die Angellagten Bbillipp unb Peter Riegler merben wegen Meineids in je einem Gall gur einem Jahr Budthaus verurteilt. Angerbem werben ifinen die burgerfichen Ehrenrechte auf drei Jahre abertannt. Ferner erflatt fie ber Urteifsipruch ale dauerne eibesunfühlg.

Das Münchener Gifenbahnunglud vor Gericht

Das fcmere Eifenbahnunglitd im Münch, Sauptbahnhof am 15. Juli v. I., bei dem 10 Perfonen den Tod fanden und 41 Baffagiere verleut murden, mird in der fommenden Woche feinen gerichtlichen Abschluß finden. Angeflagt find fieben Etfenbahnbeamte. Befanntlich hatte fic bas Ungliid deburch ereignet, bog an diefem Abend ber vier Minuten nach der Abfahrt eines Berwaltungssonderzuges Münden-Mugsburg, ber swifden ber Baderbrude und Donnersbergerbrude burch felbstiatige Breufung jum Stillfrand getommen mar, abgelaffene Bermalmugsfonderftammgug Munchen-Rürnberg auf ben ftebenden Bug auffuhr. Die Schuldfrage im einzelnen gu flaren, wird nun Aufgabe ber im Jufitsvalaft Din den ftatifindenden Berbanblung fein.



Zu beziehen in der Hauptnebenstelle R 1, 9/11 den Nebenstellen Waldhofstr. 6, Schwetzingerstr. 19/20, Meerfeldstr.13 u. durch unsere Trägerinnen



Alus der Afalz

Großer Schaben infolge ber Trodenheit

" Reuftabe a. b. D., 11. Copt. Best in ber Berbftgeit, mo die Baume noch im vollen faftigen Grun bafteben follten, fieht man überall die Blatter dabinwelfen. Das Obft frebt ab und reift nicht aus, fondern ich rumpft aufammen und ab und reift nicht aus, fondern ich rumpft gusammen und bis is Auguk) auszudehnen. Es ift dies ein undedingt begrüßend-ift daher unverkäuflich. Ueberall fieht man Banme mit voll- werder Beschluß, desten Rachahmung vor allem auch dem Deutschen kandig dürrem Laub oder mit gang kablen Zweigen Bund sehr au empfehlen ware. Zum einen werden die und Resten. Allein auf dem Branchweiterhof wurden einen Spieler niche überanftrenge und gum andern finden fie wöhrend dies und Reften. Allein auf dem Branchweilerhof murben etma 15-1900 vollig barre Baume gegablt. Das ift eine Folge bes barten Binterfroftes und ber nachfolgenben Trodenheit im Commer. Gin einziger Gutabefiger gablie 200 abge frorbene Pfirficbaume in feinen Anlagen, Gin anderer gablie 26 ftarte Bühler Zwetichgenbaume, Die in einem einzigen Grundfille jugrunde gegangen find. Bel ben Rartoffeln findet man ofter, dan fie infolge ber Erodenheit mit Schorf bededt find. Auch bie Grabberernte bat unter ber Sibe bes Commers ftart gelitten; besgleichen bie Bohnen und die junge Binterfrucht. Dem Ungegiefer bat ber Binterfroit feineswens geichabet, es ift vielmehr noch ftarfer aufgetreten als in früheren Jahren. In ben Bingerten ficht man vielfach balboupend und bubendweise abgestorbene Rebftode. Dagu tommt noch, daß der Abfab des Coffes erichwert wird durch die Einfuhr andländischen Obftes,

Postificewertehr in Ludwigshafen

" Lubwigohnfen, 10. Gept. Beim Bofticedamt in Lubwigshafen waren Ende Anguit 1929 19831 Pofticatfunden vorhanden. Auf den Boftichedfonten murden gebucht: 96 587688 .A Gutidriften, 97 295 898 .A Laftidriften; fomit beirng ber Gefamtumfag 193 808 440 .A. Davon bargeldlos 158 546 471 M ober 79,23 v. O. Das burchichutttliche Guthaben ber Poftichecktunden betrug 9 930 789 .M. Ueberweifungsverfehr mit dem Auslande murben umgefest 408 714 .4.

Reblausherd in ber Pfala

* Wonnheim, 12. Gept. Seute vormittag wurde in ber Lage Robersheimer-Beg (Befiber Johann Jacob Ludwig Blauf) ein Reblausberd gefunden. Go handelt fich um eine ftart befiedelte Berfeuchung, die offenbar aus ber großen Reblausverfeuchung bes Jahres 1900 aus ber Rabe figuint Der Beinberg wurde fofort gefperrt. Beinbaudtreftor Baner, Renftadt, leitete die notigen Desinfeftiones und Sicherungsmahnahmen ein. Die Konfrolle ber umliegenden Lage wird durchgeführt, da das Borkommen weiterer Gerde vermutet werben fann.

Bieder ein töblicher Unfall

. Raiferslautern, 12. Gept. Rachbem erft geftern nacht bei Otterbach fich ein toblider Ungludofall gugetragen batte, ereignete fich bente frub bier wieber ein ichwerer Anto. unfall, ber ein Menichenleben forberte. Der 45jagrige Bflafterer Beinrich Gieg mener fuhr bie Maenmog-Strage gegen die Stadt gut. Un ber Tannenftrage wollte ibn ein Aufo, das einem frangofifcen Unterfentnant gehört und non diefem gelentt murbe, auf ber faliden Etragenfeite überholen, Siegmener wurde vom Rotflügel erfaft und gu Boben geichlendert. Durch die Bucht des Aufpralls wurde ibm die Shabelbede gertrummert. Roch por feiner Ginlieferung ins Rrantenhaus erlag er ber ichweren Berlebung. Das Auto bes Frangolen hatte eine berartige Geichwindigfeit, bag es trop farten Bremiens noch eine Strede von 54 Metern weiter rutichte. Deutiche und frangofiche Gerichtobehorden nahmen fofort ben Tatbeftand auf. Steamener hinterläßt Gran und fünf Rinder.

* Mutterftadt, 12. Gept. Geftern haben frangofifche Befagungetruppen in ber hiefigen und in ber Gemartung von Rheingonheim Belbbienftubungen vorgenommen. Gin größerer Uebungstrupp bewegte fich querfelbein. Die noch bestellten Gelder und die neubefaten Fruchtfelder haben badurch naturgemäß Schaden erlitten.

: Edifferftabt, II. Gept. Bu unferer Melbung von ber burd einen Grrfum verurfachten Gelbftvergiftung bes Sandelsmannes Gufiav Reiß erfahren wir noch, daß fich bie Staatsanwaltichaft ber Gache angenommen bat. Da es noch nicht gang geffart ift, welche Tobesurfache vorliegt, murbe bie gifthaltige Fluifigfeit beichlagnabmt. Das Gift mar jo ftart, daß auch bas geringfte Quantum toblich wirfen mußte.

* Renftadt a. b. D., 11. Cept. Bente vormittag murbe ein Mann feftgenommen, ber in dem tatholifchen Teil der Stifis. ben Opferftod aufgubrechen. Dieb ibentiich tft mit bem Einbrecher, ber beute nacht bie Sambader Sobe beimfucte, wird bie Unterfuchung ergeben.

* Ebenfoben, 11. Gept. Butterichmamme, die fonft bie Balbrunder ber barbt gerabegn übermucherten, find heuer giemlich felten. Rur Champignon gebeiht diefes Jahr in verhaltutomaßig großen Mengen, Gar Pfifferling und Steinpila. bie beiben bauptfachlich in Betracht tommenben Tafelpilge, ift bas baupimachstum erft noch ju erwarten. Borausfebung für eine reiche Ernte ift aber balbiger Regen.

Die Hockensaison 1929/30

Die Mannheim-Beibelberger Bereine

Mm 1. September 29 fand in Berlin eine bebeutfame Borftandofigung bes Demiden Doden-Bunbes fintt, in ber unter anderem beichloffen murbe, die Commerponie auf awei Monote (vom 15. Juni er 2 Monate genfigenb Beit, fich in den ausgezeichneten Ergaugungsfperiarten wie Tennis und Beidrathleiff gu betätigen. Eigentlich batte es awar im hadenfport biefer Formolität faum bedurft, ba bie überwiegende Mehrgehl der Bereine eine oft noch langere freiwillige Rinhepaufe einbalt.

Aber fest mir Beginn des Berbftes, wenn fich bie Tennis- und Beidigtbleitfalfon ihrem Enbe nabert, fest erneut ber Betrieb auf ber gungen Linie ein. Geit einigen Wochen icon bat man mit bem Training begonnen, um für ben 15. Scotember, ben man als Tag es eigentlichen Beginns ber neuen Garfon bezeichnen fann, mob gerubet an lein. Wieich ber erfte Countag bringt faft alle Bereine mf ben Plan; por allem wird man in biefer Galfon befonberen Bert auf Prupagunbalpiele legen, um neue Intereffenten für ben bedeutport gu werben. Co bat Dei belberg gleich ein Damen-biabrefplel gegen Mannbeim; bas Rüchelel wirb am 0. Oftober in Mannbeim Baiflinden und ficher auch bier wie bas iche Tage fpater fintifinbende Berren. Stabtefpiel Mann. Deim - Frantfurt bem Dodenfport neue Freunde guführen.

Bas nun unfere Dannheim-Beibelberger Bereine anbetrifft, fo baben offe feche Bereine bereits ibre Termintiften fertiggeftellt, bie iberall einen lebbniten Spielvertebr vorfeben und mieberum große Begner nach bem babifden Dodengenerum führen werben. Erfren-licherweife ift auch Mannbeim bentebt, durch Berpflichtung fubrender Mannichaften feine Spielftarfe gu beben, um ben Boriprung ber Geibelberger wieber eingubolen. Gine furge - alphabetiliche -Ueberficht wird und am beiten über Blane und Sturfe ber einzelnen Bereine informieren.

Mannheimer Turn-Sport-Gefellichaft

Bei der Mannfeimer Turn Sport-Wefellicalt macht fich auch diefes Jahr noch die geringe Bolelitirte der legten Jahre geltend, Der erfreuliche Auffdmung in der letten Cation bat noch nicht genugt, um gang große Bereine gu Spielabichinffen gu bewegen. Bei gleich guten Beiftungen ift aber im tommenden Jahr demit gu rechnen. Eintracht und 1500 Frausflurt fawie Meinz 1817 And außen den Mannheim-Deidelberger Bereinen dir bedeutenditen Begner, denen MIG. mit vier aftiven, einer Jugend, und einer Damenmannichaff entgegentreien tann. Bereits am Sonntag wird man nach dem Spiel gegen die TG. Worms die einen Anhaltswunfte noer die diedjahrige Spielkarfe erhalten, wobet das besondere Interelle dem durch neue Befehung wohl durchichlagekenftigeren Sturm gelten bitriet.

TB. 46 Mannheim

Der Turnverein W Mannbeim, der den Bortell einer großen Tribune - leider nur für Richtraucher - bat, wird auch biefes Jabr wirder große Wegner nach bier bringen, Anger den Spielen genen bie inbrenden fübbenischen Mannichalten - to bereits am 20. Gept. gegen 80 Frankfurt - intereffiert por allem bas Rommen bes BBB. 02 Berlin, deffen glangender Junenfturm im vergangenen Jahr oft von fich reben machte. Den Auftaft bilber am Countag bas Spiel der Stuttgarter Riders, Bier aftive, eine Jugend, und eine Damenmannichaft reprofentieren bie Spielftarte ber wier.

28fR. Mannheim

Der Berein für Rafenfplete martet in diefem Johr mit einem recht umfangreichem Programm auf; auch bier werden fich auf ber iconen Renaufage am Flughalen finbende fuddentiche Bereine einfinden. Dann find wor allem einige größere Reifen geplant. Bunddft gebt es im Februar nach Went ent diane, Ende fte bruar ober Anfang Darg nach Varis. Roch fcmerer ift bie Aufjabe, die die Mannheimer in Damburg erwartet, mo Ende Mars Uhlenforft und harveliebiede die Gegner find. Die Rofenfpieler, die in diefem Jahr mit verfichter Manuschaft antreten tonnen, ftellen drei aftive, eine Junioren. und gwei Damenmannichaften.

SE. Beibelberg

Subbenticlanbe erfolgreichfter Berein ber lepten Coifon bat Swedentichlands erfolgreichter Berein ber letzten Gotfon but auch in biefem Jahr feiner großen Gutelfarfe entiprechend, eine gange Reihe ichwerster Swiele gegen allererfte Alase abgeichlosien, Bereits am B. September finder das mit geoche Spannung er-wartete Vofaltreffen gegen die DB. 78 hatt, dann tommen aufter den namhaften inddeutschen Gegnern Bereine von Weldentichland und im Brubiahr der Bos. Beelln und Eind aur Bahr Bremen. Zweimal werben die Belbelberger in Berlin meilen; im Rovember bein BEC. und com 18. bis 21. April beim Jubifaumsturnter des BOC Budem ift est febr mabriceinlich, daß auch in biefem Jahre wieder ausfanbliche Mannichaften Gafte bes DCO. fein werben. Der Doden lub verfügt fiber brei affive, eine Jugend., eine Anaben. und eine Damenmannidoft.

TG. 78 Beibelberg

Deibelberg tann fich rubmen, gwei der fidriften fubbeutichen Mannichaften in feinen Monern gu beherbergen. Die Turn-gemeinde, die gegen Goling ber legten Salfon etwas nachgelaffen batte, mas por allem auf den Bertult ber eigenen Playanlage gurud. uffibren fein barfte, bat nunmehr gwei icone Wettfpielfelber und inen guten Trainingsplay, mas fich bald in tonftonter Gorm ber Mannichaften gellend muchen wird. Bereits legten Conntag gelang, gegen ben Sotalzivalen IB. 46 mit einem 6:0 Gieg ein verheifennaf. poller Start. Diefen Samstag und Conning ift Rarnberg das Biel. Im Mary merben bie Deibeiberger jum DOG. Dannover fabren, odhrend man ju Daufe fait alle großen indbeutiden Bereine

emplangen wird. Der Berein bellt vier altive, eine Ingent., eine Couler. und eine Damenmannichn

TB. 46 Deibelberg

Es ift eigentümlich, daß die 40er, obwohl fie gegen erftlaffige Gegner au fpielen in der Lage find, in ihrer Svielffatte nur lang-faut vormärts tommen. Ob es mit den unglinftigen Playverhalt-niffen aufammenhängt? Jedenfalls ift das prächtige Rugfofels für ein Ondenfpiel recht ungeeignet. Bielleicht bringt ber neue Trai-nigsplat binter dem Rindhans eine Befferung. An Beuten fehlt es nicht, funt altime, eine Junivren-, eine Anaben- und eine Damen-mannichalt enthalten genügend Material, um in wenigen Jahren eine erftlaffige Manufchaft berauszuhringen. Am Sonwag toeten die Wer bereits gum gweiten Bofalkampf an - diedmal ift der BED.

Die Borichlusrunde um den Medenpotal

Rot-Beis gefclagen

Die am Donnerstag in Berlin andgelengene Berichluferunde um den Rebenpolal brachte inlofern eine Ueberraichung, als der mehrmalige Wedenstager Rot. Beih Berlin vom Brairt IV iBer-liner Tennis-Gerband) mit die Vansten Wild Säpen und 65:94 Berliern gestägen wurde. Der Berliner Tennis-Berband hab ind somit für das am Sonntag im Wilneben kattsindende Endspheit gegen den Gewinner des Spieles Kapern gegen Baden qualifigiert, Das Ereignis der Spiele in Berlin war

Pronns Sleg liber Dr. Landmann

Pronns Sieg über Dr. Landmann
mit 6:2, 8:6. Prein gewann den erften Sah sider, im zweiten
Tat iptelte aber dann Dr. Landmann ungemein gewagt und es gelang ihm auch, diesen Sah an fich zu betwein. Im deitren Sah wer
Dr. Landmann bereits dem Siege nahe, aber ichtehlich enisched
Prein durch beine gehörte Mourtne doch noch den Kampf für Ach,
Tie einzielnen Erzehnise des Borichtskrundenkumpies waren: Brenn
iRob-Weist — Dr. Landmann 6:2, 3:3, 3:3; Maldenhauer (Rob-Weist)
aczen Audimann 2:6, 6:1, 6:3; Everna (BD.) — Ciapenhort 6:4, 3:6,
6:3: Dendenreich (BD.) — Auppsich 6:2, 6:3; Procentialt — Made
(ROS.) 6:1, 4:0, 6:2; Boll (BD.) — Jander 6:3, 6:3; Meldenhauer
Brenn gegen Dr. Landmann-Darh fampilob; Jander-Kemmert (BD.)
aczen Andimann-Auppsich 6:2, 6:2; Lorenz-Pendenreich (Berlin) —
Rabe-Stapenhorft 6:1, 6:2.

Bogoljubom gieht gleich

Die Gond-Beltmeiftericaft in Blesbaben

Die am Tonnerstag im Vanlinerischößen an Wiesbaden gefpielte vierte Partie des Schach-Wellmeinerichlößen an Wiesbaden gefpielte vierte Partie des Schach-Wellmeinerichafröfampfes awischen
Alfechin und Bogoliubow wurde von Bogoliubow mit einem DamensBauernipiel eröfinet und im 81 Juge gewonnen. Der Stand des Beitmeiderichafidiuriniers if fomie II. Alfechin hatte eine ichwierige Bariante des Damen-Bouernipiels nicht richtig behandelt, vorferte zunächt einen Bauern, was wahrligeinlich lorreft war. Das sweite Opfer eines Bauern war dagegen unforreit, sodaß Alfechin icht Bogoliubew den Angeil überlassen muhre. Im 81. Unge brach dann das Spiel des Weimeißers gujammen.

Sanmann in Amerifa geichlagen

Rendert (Unlied Dreh), in. September. Der Boxfampt awtichen dem Könndener Ludmig dan mann, dem deutschen Schwerzerwichtsmeister und dem Amerikaner Tufty Griffiths endete in der 4. Unnde mit einem technischen Anochur Jaymanns. Als 2 Minuten Weltmein der Hunde vorbei waren, erhielt Jaymann einem folgweren Rechten gegen das Kinn, daß er kampfunklig murde. Son der erken Rande an wer Jaymann feinem Gegner unterlegen, der eine bestere Technik zeigte und leinem Anfe als ichwerre Schöger eine bestere Technik zeigte und leinem Anfe als ichwerre Schöger eine Beitere Anocht. Immer wieder landen die wirkungsvollen werdigen Rechten und Linken des Amerikaners ihr Jul. Der Deutsche Weiker konnte nur wentge Schläge andringen und mußte wiederholft niedergeben. Der Kudgang des Kamples schied bereits zu Genim Dagmann in der 4. Aunde einen furcktbaren Rechten, der ihn neuerlich niederbrachte. Er erholte im amar, war eber wollkemmen groons und allem Aniderin nach nicht mehr instande weiter zu kömplen, darbeitenungslofen Wünchener in seine Ede schieße. Bei Gwanfenden, das Kamples wog Jaymann 1966, Ausples wog Grunples wog Jaymann 1966, Ausples wog Grunples wog Jaymann 1966, Ausples wog Grunples wog Jaymann 1966, Ausples wog Jaymann 1966, Ausples wog Jaymann 1966, Ausples wog Grunples wog Jaymann 1966, Ausples wog Grunples wog Jaymann 1966, Ausples wog Grunples wog Jaymann 1966, Ausples dagen 1891s engen Rembort (United Dreft), ift. Geptember. Der Boxfampf amifchen bes Ramples mog Baymann 106, Tuffo Brifflibe bagegen 18916 enge

Bafferstandsbeobachtungen im Monat September

Mheln Begel	7.	D.	10	11	12.	13	Stefar - Dept	2	R	10,	11	11	18,
Edusterintei Rehi Wogan Wannheim Cruh	1,20 2,32 3,66 1,86 1,86	1,10 3,30 4,80 2,59 1,51	1,02 1,17 3,87 1,55 1,50	1,05 1,15 2,84 2,82 1,44	1,02 2,11 3,80 2,45 1,45	12,10	Joglifelb					2,39	

Wallerwarme des Mheins 21.0° C.

Schluß bes rebaftionellen Zeils

Ihre Verdauung und Ihre Arbeit

Wenn Sie magenleidend sind, ist es für Sie unmöglich, Thre ganze Energie Ihrer Arbelt zuzuwenden. Eine schlechte Verdauung schadet auch Ihren Nerven. Deshalb vernachlassigen Sie niemals ihre Verdauung, und wenn die ersten Zeichen von Schmerzen oder Störungen auftreten, wie z. B. unbehagliches Gefühl, Sodhrennen oder Uebelsein u. dgl., dann nehmen Sie Biserirte Magnesia. Ein halber Kaffee-löffel Biserirte Magnesia in etwas Wasser nach dem Essen neutralisiert die überschüssige Säure, die so oft die Ursache von Magenleiden ist. Sie werden hald bemerken, dan Ihre Verdauung regelmäßig und schmerzlos vor sich geht. Biserirte Magnesia ist ein harmleses Mittel und in jeder. Apotheke erhaltlich



Eine Sängebrücke über den Nermelkanal

England feine Jusel mehr? — Eine Brude billiger als ein Tunnel? — Die technische Durchführbarkeit bes Riesenprojettes — Der Kostenpunkt

Die Idee einer diretten Gifenbabnverbindung swifden Da die Brude felbfiverftandlich eine ftandige ungeheure Frehundert der Projektemacherei festen Fuß gefaßt gu baben. Seit Monaten will die Distuffion bartiber nicht aufporen Und - mas das Bichtigfte ift - an ber Diefuffion beteiligen fich durchaus nicht nur phantaffevolle Techniter und traumerliche Ingenieure, fondern in gunehmendem Mage auch Finangiers und Bolitifer, die bisber feine Gefunde ihrer fostbaren Beit folmen Projekten gewidmet haben.

Der Streit fiber ben Kanaltunnel ift noch lange nicht abgefchfoffen. Die technische Durchführbarfeit mit den billemitteln der modernen Technit ftebt einwandfrei fest. Woran man fich bisher frieß, waren die außerordentlich boben Roften und die Bedenfen, die von militariider Geite geltend gemach murden. Es ift awar nie richtig laur geworben, worin biefe Bedenten eigentlich bestehen und nach welcher Geite cinc militarifche Bedrobung erblidt worden tonnte. Es ift taufen und einmal eingewandt worden, bag ein Tunnelnusgang mit einem einzigen Maschinengewehr ausreichend verteibigt merben tonnte. Aber biefe militarifchen Bedenten gegen bas Ranalprojett beiteben wenigftens von englifcher Geite in unverminberter Glatte.

Babrend aber die Distuffion über bas Ranalprojett noch mitten im Gluffe ift, taucht jest ploglich ein neues Projett widert, fo durfen wir es andrerfeits ben Schligaugigen nicht auf, bas auf ben erften Blid noch phantaltifder anmutet. Der verargen, daß fie - ebenfalls um bes Geruches willen - bie befannte ameritanifche Brudeningenieur Cleve & Shaffer bat verdorbene Mild, nämlich ben Raje, für feine befondere Geinder englischen Regierung nichts Geringeres vorgeschlagen ale toft halten. eine Brude über ben Mermel-Ranal. Rach ben Blanen, bie er bis ins lebte Deinil ausgearbeitet bat, banbeit es fich bei feinem Projette um eine Sangebrude auf ber turgeften Strede rabflugter als recht willtommene Raimerei an. Anno 1649 swiften England und Granfreich.

Diefe riefige Bangebriide wird an amei gigantifden Pfeitern an ben Anslaufspuntten bejeftigt

und foll in ihrem Berlaufe burch Stubinfeln getragen und gefichert werben. Die Stütinseln, beren Ronftruftion noch Ropf, Flageln und Beinen befrell, wurden fie teils in Galg-Bebeimnis bleibt, follen im Meere feft verantert werben waffer gefotten, teile wie auf Mabagaofar in Del geichmort und fo tonfirmiert fein, daß fie ben Riveaunntericied amifchen Ebbe und Blut automatifch ausgleichen. Stürme und belag. Unmetter können ihnen nichts anhaben.

Die Brude felbit foll eine Breite von ungefahr 50 Motern erhalten. Anger ben gwei Schienenpaaren für die Gifenbabn follen auf jeber Seite vier Reiben Sabraeuge Plat haben, Sie foll etwa, die Stütpinfeln mit eingerechnet, 15 Meter über bem Bafferspiegel liegen und mit einer Reibe von Zugbruden für den ungehinderten Dampferverfehr verfeben werden, Rleinere Johrheuge fowie die gabireichen Gifcherfutter tonnen bei einer Bobe von 15 Metern fowiefo ungehindert und jederzeit unter ber Brude poffieren.

Die Gofamilange ber Brude beträgt etwa 50 Rifometer, wenn man die furgefte Entfernung amifden Doover und Calais jur Grundlage nimmt. De fie felbitverfrandlich fergengerade geführt werden fann, tonnte die Entfernung, die bas Meer icheldet, von den Bugen in einer guten balben Stunde bemaltigt werden. 5000 Bogenlampen werden die Brude gur Racht erhellen und Bertebroficherheit auch bei nebligem Better

Die vorgesehonen Stütinfeln werden noch mannigfaltige andere Aufgaben haben. Gie werben Tante, Rettungs. und Boligeiftationen aufnehmen und fleine Derbergen fur bas auf pang, eine ber toftbarften herrlichteiten dineficher Geinibnen ftationierte Personal,

Die beiben Endpfeiler, auf benen bie Brude auf frangor Afder und englifder Geite hauptfächlich ruben wird, follen an richtigen fleinen Stabten anogebant werben.

an belegen.

Das Geld foll gur als einträglich. Gifenbahnfahrpreis auf ber burchfahrenben Strede entfpricht fifchen Lieblingefpeife,

Frankreich und England icheint nun noch foft einem Jahr- quens aufweisen murbe, ift sugleich eine genau errechenbare und recht anfehnliche Rentabilität gefichert,

> Bas biefes Brudenprojett recht auffällig von allen anberen Projetten untericheibet ift bie Tatfache, bag fich bie englifche Regierung mit ibm bereits ernftbaft beichaftigt. Go find bereits von offigieller Geite gabireiche Sachverftanbigengutachten eingeholt worden, die fich alle mehr ober minder au. 1 15 Meter bobe mit bem D-Bug über ben Mermel-Ranal faufen. fitmmend außerten. Ueberrafcenberweife bat fich auch diefel-

mal eine Stelle guftimmend geaußert, ber die Unberuhribeit bes Mermelfanals bisber foloffal am Bergen lag.

Die militärifden Cadverftanbigen haben befannigegeben, baß fie gegen eine folde Briide von ftrategifder Geite nichte einzuwenden hätten.

Worauf diefe plopliche Meinungsanderung gugunften einer Brude gurudguführen ift, bleibe unerfindlich. Bielleicht liegt fe auch im neuen Macdonald-Rure begründet, Mr. Shaffer befindet fich gegenmartig in Paris, um mit ben frangofifcen Stellen abnliche Berhandlungen eingnleiten. Da Frankreich aft noch mehr ale England an einem folden Projett intereffiert ift, fieht gu erwarten, daß auch von biefer Geite bald auftimmende Meugerungen porliegen.

Bir, die wir und bas Bunbern und Ctaunen icon langit abgewöhnt haben, werden alfo möglicherweife eines Tages in

Walter E. Erig.

Also die Gier der Wasserwanze als Delikatesse gelten

Seltsame Lederbiffen — In Del geschmorte Wanderheuschreuschen als Brotbelag — Die gut gewürzten und ge-badenen Palmwürmer der Urvölfer Bentral-Amerikas — Die "Trepangs", das Lieblingsgericht der hinefischen Feinschmeder — Der zweiselhafte Genuß indischer Schwalbennester

Es gibt Menfchen, die verfaulte Gier gern effen, und es gibt Menichen, die verdorbene Mild bochichaben. Die einen lionen biefer wunderlichen Baffergeichopfe alljubrlich verleben in China, das megen feiner baroden Gefcmaderichtung o oft unfer Erstaunen erregt, und die anderen leben in Enropa. Benn und ber abichenliche Geftant fauter Gier an-

Rein Gurupaer wird g. B. Die Banderbenichreden gu ben Tafelfreuden rechnen; indeffen der Melbiopier fiebt diefe Gepermufteten die gefährlichen Bielfrage ben Baum- und Pflanzenwuchs auf bem paradiesischen Teneriffa vollftändig; durch die Rot gezwungen, halfen fich die Infulaner rasch ent ichloffen dadurch, daß fie ihrerfeite die gefürchteten Infetten, welche ben Menichn alles gerftort batten - verfpeiften. Bon die erhaltene Bufte, wenn man fo fagen darf, dienie ale Brot-

Palmwürmer, die Larven vericiebener Balmbohrer find bei mehreren Urvoltern in Bentralamerita und Indien ungemein gefchätt;

man maicht die jungen Tiere lauwarm ab, badt fie in Geti und bestreut fie mit Galg und Pfeffer. Die Indianer am Amagoneuftrome effen große, rote Ameifen, beren hinterleit abgeriffen, ichwach geräuchert ober geröftet und dann mit Gals gewürgt wirb. Gine febr mertwürdige Rabrung find ferner te Gier einer Waffermange in Mexito, wo man auf den Martten etwa 50 Pfennig für bas Liter begabit, ein beicheibener Preis für einen fo begehrten Lederbiffen. Bubnereigelb gufammen gequirft, ergibt es ein fcmadhaftes Gericht, bas bei ber tatholifden Bevollerung gur Faftengeli in außerordentlichem Unfeben freht. Indiiche Schwalbennefter find Schlemmerarittel ausgedehntefter Berbreitung in ihren Ursprungelandern, die außerdem in der mehfichen höberen Kochfunst Eingang gefunden haben und auf allen infornationalen Tifchen als exoftifche Gafte prunten!

Begehrliche Lederbiffen find ferner die "Trepange". Treichmeder, ift ber Cammelname für eine Familie von Meeredbewohnern, au der Seemalgen, Seefterne, Seeigel, Seegurten nim, gehören und bie wir miffenicafilich mit Solotburien begeichnen. In Form von granen, braunen ober ichwarzen Echlanden liegen bie Befen am Meeresboben, fait unbeweg-Brofe Botels follen in ihnen eingebaut werden mit allem lich, faum einen Meter im Zag gurudlegend. Die fonber-Romfort der Rengeit und da man fich biefes Wefchaft an ben baren Tiere nabren fich lediglich von organischen Stoffen, MI-Bingern anbrechnen fann, werden fich bie großen Botelfonier- gen, verwittertem Roralleniand, Colamm und bergleichen. Gie tien beeifen, die gunftigen Statien im Ernftfalle mit Beichlag leben in Tiefen non feche bis neun Metern, mit Borliebe auf lachem Rorallenfandboden, ber feine ftarte Brandung aufmeift. Aber hier find wir bereits bei der Geschäftsfrage, die Mit Glottillen von dreifig, vierzig Gabrzeugen gieben bie letten Endes entscheidend ift. Man hat ausgerechnet, daß die Trepanglischer binaus nach den Fangpläten und holen die Roften biefes Brudenbans fich auf ungefahr zwei Millionen Beute entweder durch Taucher ober Schleppnene ans der Tiefe Pfund belaufen werben, mas gegenüber ben rund gebn Dil. berauf. Das Gefcaft liegt beute wie ebemale gang in chinenlionen Pfund, die ein Ranal verichlingen würde, natürlich ichen Sanden und ift bei dem foloffalen Umfab natürlich mehr Die berbleberarrigen Meerwalsen Salfte von privater Geite, gur anderen Salfte von ben baran aufgeichlist, ausgenommen, offers gewaften und in ber intereffierten Regierungen aufgebracht werden. Bur Die Be- Conne gerandert. Die gallertartig gequollene Sant, die nach feine Spur finden. Der Anabe blieb verfcollen und man nugung der Brude wird von den darauf verfehrenden Brivat. Ballace aussieht "wie burch Schlamm gewallate, rubige Burft. fahrzeugen eine Webithr erhoben werden, Die ungefahr dem den", liefert endlich ben teuer begablten Beftandteil ber chine.

Obgleich man im Reich ber Mitte mehr als 100 000 Milachrt, ift

ber Trepang - haupifächlich wegen bes hoben Preifes burchaus fein eigentliches Boltonahrungomittel,

fondern ein Lederbiffen, ben nur die Boblhabenden fich leifen tonnen, die auf eine traftige Trepang-Suppe, ein pitantes Beig. ober Braungericht und icharfes Burgfleifc von Erepang ichmoren. Reben dem Zopfträger im "bimmlichen and", ber ohne Trepang einfach nicht leben fann, verebri auch der Japaner den guten Bappen öftlicher Rüche, weil er Reig und Befriedigung in bem burch die garten Saarborften beim Ranen erzeugten Rigeln bes Gaumens finbet.

Richt geringere Beliebtheit genießt in China eine andere Sbelfoft, die fogar in der europäischen Ruche baufig ben Spellegeitel giert, das Reft der Salangane, bas fogenannte "indifche Schwalbenneft". Die Galangane ift ein gierlicher, fleiner Bogel aus ber Gattung der Segler und gehört in die Sippe ber Rolibris. Da biefe indifden Bogelnefter nur aus Schleim, den die Tiere abfondern, bestehen und baber abfolut nach gar nichts ichmeden, fo tonnen fie eigentlich, ohne ben Geichmad gu beeinfluffen, an alle möglichen Speifen geian merden. Doch bleibt ihr Genuß immer ameifelhaft und berubt mehr oder weniger auf Einbildung und auf dem erhebenden Befühl, baft man einen febr feltenen, teuren, fremden, Appigen Bederbiffen vorgebrt, ben fich nicht jeder taufen tann. Diele wingigen Bruiftatten ber Meerichwalbe, aus murgigen Seegemächsen und bem Speichel ber Tierchen gebaut, find durchsichtig, von weißer, gelblich-weißer, mitunter - infolge der Berunreinigung — afchgrauer Farbe und verwandeln fic beim Rochen mit Baffer in eine fabe, geschmadlofe Gafferte. Alte Refter mit dumpfem Geruch gu verwenden ift nicht ratfam. Gewöhnlich gerteilt man fie in Streifen und läft fie in fraftiger Brube mit Madeira und Canennepfeffer ausquellen. Der Chinamann gebraucht fie als Butaten gu fettem Gefligel, mabrend der Japaner einen Bret baraus bereitet, den er mit Juder perrührt und falt vergebrt ober als Mus verwendet, bas bei Beiferfeit prachtvolle Dienfte tun foll.

28ir modernen Guropher fertigen eine ftarte Brube von Beilugel ober Beffngelabfollen - Sals, Flügel, Beine, Berg, Magen — mit viel Gemijen und Aromaten an, die genügend gefotten, durchgefeiht und beißt gehalten wird. Dermeil weren bie Refter gereinigt und gefocht. Wahrenbbeffen loft fic vio ichleimige Subftang ber Etnlage gum Teil auf, wodurch bie Suppe ichwach famig wird und tropbem noch Studchen ber Refter enthält, mas blefer dann ibre bochgeschabte Eigenschaft

Gin Rind von einem Abler entführt?

Mus bem Graubfindnerfand ber Schweig tommt bie Rachricht von einer Rindesentfichrung durch einen Abler. Der Bruder des Rleinen hütete die Ziegen und hatte fein Britderchen mitgenommen. Abends batte er bas Kind eine balbe Stunde allein laffen muffen. Ale er gurudfam, mar bas Rind verichwunden. Das gange Gebiet murde abgefucht, Gennen und hirten fuchten mit Laternen bie gange Racht hindurch, anderntage ericbien eine Expedition, ber fic 60 Perfonen anichloffen, die Jäger nahmen ebenfalls die Suche auf, alles aber war vergebend. And ein Polizeihund tonnte umfomehr, ale Jager mit Bestimmtheit ausjagten, ein Abler batte fich in biefem Webiet feit einiger Beit beimifc gemacht.

Bergung der Opfer der finnischen Dampferkatastrophe

Splitterentfernung durch Magnet



Unter großen Wilben murben bie liebertebenden der Baffagiere bes finnifchen Dampfere "Ruru" von ben Reitungabooten an Borb genommen. Anr M Sabroope und ein Teil ber Befahnng fonnten lebend geborgen merben. Alle übrigen haben ben Tob in ben Wellen gefunden



Bur Entfernung von Splittern, die ins Auge gedrungen find, wird ein neuer Apparat benupt, in ben ein elettrifcher Magnet eingebaut ift.

Madnahme und Amtaufch gelöfter Jahrkarten

Beicht tonn es einem paffteren, daß man eine begonnene Metfe ploglich abbrechen muß ober eine beabsichtigte Reife nicht antreten fann, obwohl man icon die Sabrfarte geloft Es ift baber swedmäßig, su wiffen, welche Wege man einguichlagen bat, um die Sahrfarte ober bas Gabricheinheft gurudgugeben und bas Fahrgelb gurudguerhalten. Rach den Larifbestimmungen tonnen Jahrfarten auf ber Station, mo bie nahrfarte geloft murbe, am Schalter bis furs vor Abfahrt bes Buges, gu bem fie geloft wurde, gegen andere Gabrtarten umgetauicht ober gegen Ritchablung bes Gabrgelbes gurud. gegeben werben. Sind bie Rarten bereits gelocht, aber gur Sabrt nicht benutt worben, muß biefe Richtbenutung burch den Anflichtsbeamten beicheinigt fein. In Diefen Gallen erhalten die Rarien ben Bermerf: "Bug verfaumt" ober "Freiwillig gurudgeblieben"; bei ber Rudnahme wirb von dem Sahrpreis die Geblibr einer Babnfteigfarte abgezogen. auf eine Rarte bereits Gepad abgejertigt, wird die Rarte nur bann gurudgenommen, wenn gleichseitig auch bas Gepad gurudgenommen ober nach bem Bestimmungebabnhof bes neu geloften Fahrandweifest abgefertigt murbe. Die Rudnahme den Gepade mird in bicfem Galle auf ber Gabrfarte beicheinigt. Andernfalls fann bas Fahrgelb nur auf ichriftlichen Antrag burd bas Reichebabn. Bertebreamt ber-

3ft eine Fahrfarte laut Bermert bes Muffichtsbeamten nur teilmeife gur Gabrt benunt, fo fann, fomeit es fich um eine Dienftftelle mit Befugnis gur Gabrgelberftattung bandelt, ban Gabrgelb für bie nicht benutte Strede auf ber Station, auf der die Sabrt abgebrochen wird, auf mundlichen Untrag burch bie Gabrtarienausgabe erftattet werden. Gur die durch die Bearbeitung entftehenden Rofton wird eine Gebubr von 10 v. O. erhoben. Erftattungsantrage, au beren Erledigung bie Sahrfarienausgabe nicht guftandig ift, merben von ber Sahrtartenausgabe an bas guitanbige Reichsbahn-Berfehrsamt ober - bei Auslandstarten - an bie Reichabahndtrettion weltergegeben, In allen Fallen wird aber das Gabrgelb nur bann erftaltet, wenn die Richt. benutung oder die unvollftändige Ansnutung der Jafr. farte ordnungemäßig burch einen Auffichtebeamten beichelnigt ift.

Gin nicht benubtes DER . Sagrideinbeft nehmen die MEM-Buros unter Mogug einer Gebuhr gurud, Die 25 Pig. für ben Umichlag und je 25 Big. für jeben im Beft enthaltenen Gabricein, bochftene feboch 2 .# beträgt. 3ft das Pabriceinbeit bereits g. T. benutt worden, fo ift ein Rud-erfrattungsantrag an die Direftion bes Mitteleuropaifchen Reifeburos, Berlin B. 9, ju ftellen. Diefer Antrag wird auch durch alle MEM.Buros vermittelt. Bet ber Ruderftattung wird in biefem Galle ebenfo wie bei ben Gahrkarten eine Webuhr von 10 v. G. erhaben.

Nachbargebiete

Schweres Autounglild bei Mains

" Mains, 12. Gept. Muf ber Strafe von Laubenheim nach Misbeim ereignete fich ein ichweres Mutounglifd, bei bem ein Arbeiter totgefahren und zwei weitere Personen ichmer verlett murben. Ein Laftauto des Karuffellbefibers Froon and Buntereblum paffierte mit Anhangermagen bie Sandftrage, Gin auf bem Unbanger befindlicher Arbeiter ftieg mabrend der Gabrt ab. Im namlicen Augenblid fam ein Auto baber, bas ibn erfaste und auf der Stelle totete. Gin aus Gunterablum berbeigeholtes Santtatsauto metgerte fich, den Toten aufzunehmen, da es laut Polizeivorichrift verboten ift, in einem Sanitätsauto Tote gu beforbern-Es wollte gurudiabren, um bas Aranfenanto gu benachrichtigen. In diefem Augenblid tam ein anderes Auto bes 2Bege und prafite mit voller Bucht auf bas quer über ber Strage itebende Sanitatsanto auf. Beide Bagen bilbeten nur noch einen Trummerhaufen, aus bem bie beiden Infaffen des Berfonenwagens ichwer verlegt hervorgego-gen wurden. Es handelt fich um zwei Mainzer namens Beder und Mater, Die mit ichweren Schabelbruchen ind Mainger Krankenhaus transportiert wurden. Der Tote murbe nach Gunterablum gebracht,

* Rleine Bimmern, 10. Gepibr. Muf ber Rirdweih gerieten die erft feit gwei Jahren verheirateten Cheleute Dobmel in Streit, da die Frau ihrem betrunfenen Manne Bormurfe machte, weil er mit anderen Madden tangte. Der Mann mißbanbolte feine Frau berart, daß fie in threr Angft aus bem Genfter ber Bohnung fprang und lebenogefahrliche Berlegungen erlitt. Babrend fle ins Rranfenhaus eingeliefert wurde, tam ber "gartliche" Gatte ins Diesburger Gefängnis.

* Gaarbriiden, 9, Cept. Muf bem biefigen ifraelitifden Briedhof murde ein @rab in befrialifder Beife gefcinan-Det. Ein unbefannter Tater bat bas Grab eines por amet Jahren beerbigten Rinbes geuffnet, ben Cargbedel eingedrudt, die Ueberreste der Leiche herausgenommen und auf dem Friedhof gerftreut. Man vermutet, daß es fich um bie Eat eines nicht normalen Menichen handelt.

Die Entwicklung am füddeutschen Kohlenmarkt

ofern enifcheibend nachgewirtt, ale er alle alten Borrate aufgebren lieft, fo bag bie auf erheblicher Bobe gehaltene Borberung glatt abgenommen wurde. Bet der gunftiger gewordenen Geftaltung der Marti-lage in Suddeutschtand foricht jedoch auch die am Beltmartt einge-treiene Besterung mit. In den weftlichen Produktionsgedieten (Frankreich und Belgien) find bekanntlich feine Sommerpreise mehr ingeführt worden, fondern man bat bie alten Breife beftoben laffen ind im Laufe des Commers für bie Berbftlieferungen eine weitere

Preiberhöhung vorgenommen; Belgien mar geltweise überbeichaftigt. In England find die Berfaufdpreife für den Export nicht un-ergeblich — burchichnittlich gegenüber bem vorberigen Stande um 3-21/2 Sch. je To. — in die hobe geseht worden, inabesondere find die in der inneren Berrechnung gewährten Erport-Subventionen im Durchichnitt von 3-4 Cd. auf 1 Cd. berabgefest worden. (In Denifchland erfolgt befanntlich feitens des Andefnubitotes ein vollhandiger Ansgleich des Mindererlofes, der einer Zeche bei Lieferungen ins Ansland oder in das umftrittene innerdentiche Gebiet entfieht, auf te Bobe bes Durchichnitiserlofes aller Bechen burch bie fogenunnte Umlage.) Die Befferung am englischen Roblenmarfte ftebt im Buammenbang mit ber Loujunfint, bie bort namentlich im Gifenge-Galt im Commer febr gut mar, dann aber auch mit einer ftarfen Trportnachfrage, befonders fur Rototoblen. In Berbinbung mit diefer Entwidlung am englischen Martte ift

bie englifche Roblengufuhr nach Giibbentichland in ber legten

Beit etwas gurildgegangen, mabrend fie au Sommerbeginn aufgrund fruber abgefchloffener Bieferungevertrage noch glemlich ftart war. Einige Gubbeutiche Ctabte begieben gwar in Erfüllung alterer Bertrage noch englifche Roblen, doch ift auch diefer Begug gegen feliber im Umfange gurudgegangen. für die Zufuhr die gangen letten Monate Sindur Eines der größten Industrieumternehmen in Manu Seim, das fich eine geitlang fast ganglich auf den Bezug englischer Roblen eingestellt batte, verwender jest wieder Rubrtoblen. Oolfand gibt allerdings fammeln, um dem Gerbstodarf gewachten zu fein.

Das Roblengeichuft am fubbeutiden Martt bat in ben le gien noch Boblen an den Oberrhein ab, weil feine Borderung fandig macht. Der ftarfe Berbrauch in ben besondere Allen Bintermonaten bat in- Unterbietungen am Oberrhein im Augenblid nicht mehr to ftart bes rubren, wie im Binterbalbjabr. Dagegen befteht vom Ofe n, b. b. von Shieften aus, noch immer finter Preisbrud, weil man bas Abfangebiet, wohl baupefächlich wegen Befürchtungen nach Gintritt bes pointiden Bettbemerbs bei Abiching eines Sandelsvertrages, nach Gubbentichland gu verbreitern fucht.

Die Sant ift febr gut beichaftigt und brangt am indbeutichen Martte nicht mehr fo finrt wie vorber, obwohl ber für bie Caartobie tätige Sandel fic naturlich bemubt, foviel wie moglich ju vertaufen. Bur dausbranbfohlen bat die Saar den im Binter einge-führten guf dlag von 1.50 .A je Lo. nicht wieder abgeichaft, fon-dern ibn in der lebten gett um 50 Big. auf 2 & erbobt. — Die Rubr hat den gangen Sommer über in Suddentichland guten Abfah gehabt und auch gegenmaring ift die fubbentide Abfaplage nicht ichlecht, wennfeich nicht gu verfennen ift, bag manche Induftriesweige febr ichlecht efcaftigt find, is befonders die Textil- und die Bederinduftrie; auch in ber Papterindufirte lagt die Beicattigung febr gu wünfchen übrig, rogegen allerdings die demifde und die Bellftoff-Induftrie recht gute Beidaftigung aufweifen.

Mis febr gut tann bie Lage im Rotogeichaft begeichnet mer-Der Rothverbrauch nimmt ftanbig au; es mirb faum noch ein groberer Reuban aufgeführt, ber nicht gleich mit einer Rota tonfumierenden Einrichtung fur Bentralbelgung verfeben wird. Auch die Basanftalten baben für ihre Rofsproduftion recht guten Abfah. Der Abfan von Sausbrandproduften ift ben gangen Commer fiber gut geefen, weil man von ben Commerpreifen und ber Rredtigemabrung ür die Bevorratung Gebrauch gemacht bat. Braunfohlenbrifette haben Sanernd fehr guten Abfah, fobah getmetfe ben Anforderungen nur mit Dufe entformen werben fann. Der It be in maffer ft and war für die Jufubr die gangen lesten Monate Sindurch febr guintig und in jeht erft rudgungtg. Man bat die guten Ballerverballniffe dezu benubt, an den oberrheinlichen Plagen mieder normale Borrate anzu-

Katastrophale Preisgestaltung am Zettnanger Kopfenmarkt

Das Gelchöft bot fich mit Beginn ber neuen Woche eber verichtechter als rerbestert. Ingwelfchen ift der gröbbe Teil Frühbvofen geenntet. In ben lehten Tagen wurde bereitst mit ber Spathopfen-ernte begennen. Ein grober Teil der Rarmberger hanbelbvectreter ift an Ende lehter Woche abgereift und somit liegt das Infans-geschäft febr im argen. In den lebten Tagen trafen Beauer mein and Burttemberg ein, um ihren Bedarf bireft zu boden, doch fie tonans Bürttemberg ein, um ihren Bedarf direft zu beden, doch fir lönnen die großen Wengen, die berrits isgern, nicht alle übernehmen und idisgen somit Einfänse au den gleichen Breiten wie der Oandel. Frühögeben, der gut geernier wurde und von glatigennen Karde tit, wurde Unführende bis au W., mittlerer Cuslität von 60–00 A gehandelt. Auch Späthopien in dereits am Worft. Doch bier kiells der Oandel debunders bode Anfprühe deschalts der Lualität. Hur prims Andsich wurden nicht wehr als 45 A pro Ballen dezahlt. Hier Späthopien mittlerer Lualität wurde der geringe Vreis von nur 20 und 30 A gedeien, für weniger gute Omalität in das Gedet noch entlurechend niedriger. Det Späthopien lodne fich die Stünde bereits nicht mehr. Es find inavischen Tälle defannt gewarden, wu 20 und 30 Ict. dedwegen überdaust utst geertet werden, weil der Opflüderlodn für den Zentuer allein ich un al 35 A zu leden fammt.

* Regidean Soufenernie. Wo Soufen gebout werben, begegnet Realigan Doplemernte. Wo Goofen gedent werden, degegnet man der gleichen Entitänschung und Erhitterung über die eralition Breife. Wenn in Larl do er t beliptelwætte do A pro Jentner erlöft murden, in ist das ichen wentge befonders fran liegt ober der Hall in Reudorf mit einem Ertrag von 10-20 A pro Jeniner, Die obnehin mit einer famalen Rente ausgestattete Landwirtschaft verträgt folge Radicialien unter untilger alle sie an gleicher Jeit in ber Tabakernte kaum eine Eutlestung finder und durch eine große Futberfnappheit bedrocht wird.

Sine Resolution der Spalter Sovfenbauern

In einer Obmanner. und Musichuffigung bes Copfenproduftions. verbandes Spalt und Umgebung murde eine Mefolution angenom-men, in der gum Audbrud gebracht mird, bag bet dem guten Musfall der biediabrigen Ernte die gegenwärlige Breispolitit eine Rataftrophe für die Bopfenprodugenten bedenie. Durch ble in tepter Bett genannten Preife tonnten ble Pfindtoffen nicht gebedt werben, von einer Deckung der Geftebungs- und Produktionstohen fonne iberhaupt nicht die Rede fein. Ein großer Teil der Schulfd treffe nicht auleht die Reicheregierung, weil die Borarbetten für ble Berabiciebung des Provenienigefepes folange binausgegoger worden feien, daft dan Gefen für bie biesjährige Ernte nicht mehr jum Bullauge tommen fonnte. Es muffe alfo als ein Standal be-jeichnet werden, wenn beute bereits 50 000 Jeniner Sanger Sopfen von Deutschland getauft worden feien, und daß eine Rachfrage für Saperligen Sopfen nicht beftebe. Daber menbe geforbert, baft bie Stantbregierung ihren Einfluß auf die Bertreter ber Brautnbuftrie und bes Onnbeld bain geltend mache, guerft bas bentiche Produft, bas non feinem ausländifchen Produft übertroffen werbe, gu taufen.

Dbitveriteigerungen

Dofigrofmarfe Renfinde a. b. Odt., vom 11. Gept. Auf dem beutle gen Martt murben pro Bfund folgende Breife ergielt: Mepfel 10-18, Birnen 6-20, Mirabellen 10-15, Pfirfice 10-43, Reineclauben 6-8, Tomaten 5-8, 3metichgen 6-8. Gute Anfuhr, flotter Abfan.

Breinebeimer Coffgrohmarft vom 11. Gept. Bet gutem Beluch und reger Rachfroge fanben ble angefabrenen 950 Bentner guten Ab-Mepfel 8-6, Birnen 5-18, Mirabellen 6-8, 3metingen 8-10, Pfirftibe 19-20, Tranben 29-20, Tumaten 1-5.

* Chfigrofmarft Bad Durfbeim vom 12. Sept. Am beutigen Cobgrofmarft natierten: Mirabellen 8-41; Birnen 8-43; Anoden an den Kongreft W-16; Billiam Chrift 19-14; Nepfel 7-0; Pfira fiche 15-26; Tomaten 9-4; Sweiffigen 7-0, Anfuhr 200 Jenener. Rachfrage gut.

* Beifenheimer Colimarte vom 12. Gept, (Miter Martt). Bei

* Beijenbeimer Colimarie vom 12. Sept. (Auter Matri). Bei anier Anfubr und flottem Ablay notierten: Spätzweilchen 7-8; Virrface 10-99; Virrface 10-90; Virrface 10-12.

* Schifferkabter Gemufcanftion vom il. Sept. Bei der bentigen Anktion notierten bei geter Anfubr und reger Undervage: Kweligen Gen 0-7, Acyfel b-15, Virren 5-11, Bobwen 10-25, Spinat 10-24, Tamaten 4-5, Fwiedeln 4-5, Wilfang 7%-111%, Weithraue 41% bis 6%, Volfraut 8-10, Endbienhalbet 4-6, Applicat 5-8, Villenen fool 6-46.

Bur Intereffennahme ber Obramgefellidaft an ber Italienifden "Jur zurersennahme der Oprangefellschaft an der taltentigen Glüblampenindnftrie. Rach Weldungen aus Malland befatigt ed fin, das die International General Clerkie Co., die befanntlich in innglier Zeit an der Obrangefellschaft und der WEG. Inderesse genommen bat, der Obrangefellschaft in Berlin ein Gatel Affres Gesenlichaft in einkollen Clerkie abgeten bat. Ihr elektriche Laupen Colon Clerkie abgeterden bat. Ihr den italienischen Warft werden in Intunt: die Obramlampen in den Editon Clerkie Gerenlampen in den Editon Clerkie Gerenlampen

Zagesfalender

Freitag, ben 18. September

Mationaltheater: "Ein Mabfenbalt", 7,90 Uhr. Avollotheater: Barleto-Gurkellung, 8,15 Uhr. Bichilpiele: Albambra: "Crotte". — Scanburg: "Ter Ound von Bedferride". — Capital: "Poltzel". — Scala: "Die Wacht der 7 Sanden". — Gloria: Lempo, Lempo". — Palab-Lheater: "Bet Fall deb Staatbanwalt M." — Ufas Theater: "Em Praier blühen wieder die Baume".

Sehendwirdigfeiten:

Runfthalle: Dienstog bis Sonntag: 10 6ts 1 Mfr und 8 5is 5 Uber -Schlohmuleum mit den Gonderandielungen: 10 des i Uhr und 8 bis 5 Uhr: — Schlohmuleum mit den Gonderandielungen: 150 Jadre Manmbetmer Raitvnalebeater und Die politische Bewegung 1868/40. Gebendert miglich v. 10-18 und 15-17 Uhr. Sonniegs v. 11-17 Uhr durchgebend. Schlohbückerel: v.-1, 8-7 Uhr. — Muleum für Natur. und Selferfunde im Zeughand: Sonnieg vorm, von 11-1 und nachm, von 3-6 Uhr: Dienstag d.-5 Uhr: Wittwach 8-6 Uhr: Freikag 6-7 Uhr. — Planetarium: Beschigung 3.00 Uhr.

Secanimentlich für Velleit, D. A. Meituner — Genfleten Dr. C. Kanfet — Gommunalpedilf u. Lotafes: Nicharb & Confeiber — Good und Konnikkelt Willy Müller — henbeltieit: Kurl Edmer — Gerich und alles übeige franz Kircher — Angeigen und geschliche Williellungen: Jafob Fande, ikmilich in Montheton — hendetweit Ander und Weitzeit: Auch weite Mannheimer Keitung E. na. 5. Mannheim D. 5. 2

Schlug des rebattionellen Teils

Geschäftliche Mitteilungen

* Rein ungewaldenes Coft effen. Diele Barnung ift gegabe leut Rein ungewalstenes Coft effen. Diese Warnung in gerade lest mieder sebr angedracht. Aut die Bangre kann man ohne Bedeinken sofort nach dem Koul effen, denn ihre Echals schafe schafe den Brucht vor ichüdlichen Bafterien. Bananen find aber nur dann deldmitig und gefund, wenn die Früchte gang ausgereife find. Die Folfen Ba nane n frehen von dem Momenz der Ernte bis zur Elefering an den Sändler unter kändiger Kontrole. Eine über Wischerung, verdanden mit einem großiglig organifierien Berland, del dem die modernfien technischen Errungenschäften zu Silfe genommen werden, geben die Gewährt, der Aufrie Bo Bo nanen Relbt in dem Augenblaf ibrer größten Bellumilichet und höchten Rübertraft aum Bertant gelangen. — Jede Daubtrau lafte beshaft beim Eintauf von Bananen barauf achten, bas fie nur & uffe & Bana-nen mir ber blauen Marte erhalt, benn blefe Früchte werden innich ben Danblern frijd gelbefere und find gefund, nabrbate und bogtentich.



Besichtigen Sie unsere Läger und Fensterauslagen! Herren-Halbschuh in schwarz, braun und zweifarbig Boxcalf, sowie in prima Lackleder, Orig. Goodyear Welt, sehr gute Verarbeitung

Schuh-Haus

Bedlenung

Planken

nur

und doch Qualität

九七日 七十日は 山田

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht davon Kenntnis zu geben, daß heute morgen plötzlich und unerwartet unser langjähriger Prokurist, Herr

August Lang

mitten aus seiner Tätigkeit heraus uns entrissen wurde

Sein früher Heimgang bedeutet für unsere Firma einen schmerzlichen u. schweren Verlust

Mit aufrichtiger Dankbarkeit gedenken wir seiner Verdienste, die er sich in treuer nahezu 30jähriger Mitarbeit um unsere Firma erworben hat

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedächtnis bewahren

Mannheim, den 12. September 1929

Die Direktion der Eichbaum - Werger - Brauereien A.-G.

Ein schneller Tod hat heute unseren lieben Kollegen und Freund Herrn Prokurist

August Lang

aus unserer Mitte genommen. Er war vorbildlich in seiner Arbeitsfreudigkeit und Pflichttreue.

Wir beklagen tieferschüttert seinen unerwartet frühen Heimgang und werden ihm stets ein getreues Gedenken bewahren

Mannheim, den 12. September 1929

Die Prokuristen und Angestellten der Fa. Eichbaum - Werger - Brauereien A.-G.

Statt besonderer Anzeige

Am 12. ds. Mts. ist unsere liebe Mutter, Schwägerin und Tante

Sophie Brenckn

nach kurzem, mit großer Geduld ertragenen Leiden, in die ewige Heimat abberufen worden

Mannheim (U 3, 8), den 12. September 1929

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet Samstag, den 14. September, nachm ,31/4 Uhr von der hiesigen Leichenhalle aus statt

Phil. Hoas, a Eshabel, Mudbach (Piale). Qualitätsweinbau für Weiß- u. Rotwein. Sie erhalten als Probe gegen Nachnahme von Mk. 10.- franko:

Von Mr. 10.— Iranko:

\$ Fl. 2Ser Ruppertsberger Linsenbusch
Wachst d Winzergen, "Hoheburg
Ruppertsberg. a Mk. 250 = Mk. 5.—

\$ Fl. 2Ser Mußbacher Neugut
alg. Wachstum a Mk. 1.50 = Mk. 3.—

\$ Fl. 2Ser Mußbacher Rotwein
eig. Wachstum a Mk. 1.— = Mk. 2.—

Hch. Kinna, F 1, 7a Feinste Tafelbutter M.1.95 Saftig. Emmentaler 1, Pld. 38 d Portugles. Oelsardinen 1, Club 48 d Feinst. Heringssalat 1, Pld. 30 d

Drudtsachen in jeder Ausführung nebit Broten billig au bill, allaug, Gteiftner, Hahmaschine Mb. 10 ... Druckerei Dr. Haas, G.m.b.H., Mannheim E8, 2 | Och. Beberftr. 11. Stamight, S. 97457 gu verf. E. 7. 8, 2. St.

Wurstfabrik Köpf!

Ich offeriere: Ochsen- und Rindfleisch

nur Qualitätsware. p. Pfd. -.95 Kalbfleisch, hies. Schlachfung, p. Pfd. 1.10 u. 1.20 Schweinefleisch z. braten, ganz mager p. Pfd. ¶ .30 Schweineffelschz. kochen - - - p. Pfd. 1.20 Schweinekotelett p. Pfd. 1.40 Schweinehaxen, frisch und gesalzen

im Ganzen, p. Pfd. -.80

Alle anderen Preise billigst zu ersehen an melnen Schaufenstern.

Verkäufe

Wegen Umbau bes Stromes auf 220 Bolt find "Hawig"-Bohner- u. Scheuermaschinen für 120 Bolt Bechfelftrom, mit reichlich. Bubebor, ca. 80 und 40 kg ichwer, für größte blachen und bochte Bennfpruchung, fermer 1 "Universal" - Bohnermaschine

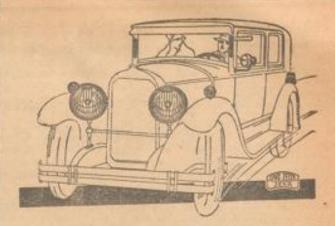
und 1 "E'Lux"-Staubsauger beide für 110/125 Bolt, außerft gunftig (Dalfte ben Einfaufs) abzugeben. Rab. bd. *7560 6. Ramrath, Goetheliraße 10, Teleph. 208 48.

Frische Süßbücklinge 1 Prd. 50 & Schülergeige Laufe

und Gitarre

einige (große u. ff.)

Mostfasser



ihr neuer Wa

Wenn Sie den vollen Genuß am Selbststeuern Ihres neuen Wagens haben wollen, achten Sie beim Kauf auch auf das mitzuliefernde Zubehör. Seine Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit ist fast ebenso wichtig, wie die des Motors, des Steuergetriebes, der Bremsen. Das gute, den europäischen Straßenverhältnissen entsprechende Zeiss-Autolicht, einwandfrei arbeitende Richtungszeiger, mit selbsttätiger Rückschaltung, Stoppzeichen, bequeme Signalgebung und Schaltung am Steuerrad gestalten das Fahren angenehmer und sicherer, erleichtern das Steuern durch den Großstadt-Verkehr, das Zurechtfinden bei Nacht und Nebel, Verlangen Sie daher ausdrücklich Zeiss-Zubehör zu Ihrem Wagen, Wo er nicht schon serienmäßig damit ausgerüstet wird bauen Fabrik oder Händler auf Ihren Wunsch gern Zeiss-Zubehör ein.

Auto-Zubehör

Jederzeit-dienstbereit!

Zeiss-Scheinwerfer und Sucher mit Kristallglas-Spiegela, Nobellicht oder Doppelfaden-Abblendung. Zeiss-Confas, das eindeutige Drei-Richtungs-Signal. Zeiss-Winker, mit dem deutlichen Pfeil. Die automatische Rückschaltung Conar achaltet Contax oder Winker nach durchfahrener Kurve selbstilätig auf die Geradeaus-Stellung zurück. Zeiss-Signal-Ringe und bequeme Licht- und Richtungs-schaltung am Steuerrad.

Bazzg durch die Automobilfabriken und den Fachhandel. Ausführlicher Katalog "Auto 301" kosfenfrei von Carl Zeiss, Jena, Berlin, Hamburg, Köln, Wien,



I niant tohbies

und 2 Brücken billigft ju verfaufen. Befichtigung nach tele-

Bertaufe ftener- und

D.K.W.-Motorrad

14 Jahr gefahren, faft neu wegen Wegnug fompt, für 800 R. J 7, 18, II. St,

Schreibmaschinen bill, au vert. Winfel, N 8, 7. Rel. 224 35. S175

Ren anfgearbeitetes Sofa u. Chaiselong. pottbillig abgugeben. 7448 Buifenring 62.

weiße Metallbetiftell, mit fompt. Dett u. Rochtsch., alles neu, weg. Sigmann. bill. abauseb. Unauf. wm. 9-12. Guagenbrim, Rroupringentr. 44. L.

Aleiner weißer Küchenherd u. grün, Zimmerofen an verlaufen. Abreffe in ber Geicht. *7428

Gebr, Gerreufahrrad au verfaufen, BB096 Gentarbfir, 17, pari.





5 ON DERGRUPPE DAS MODERNE BURO 3. WESTDEUTSCHE 15. BIS 22. SEPTEMBER

Wirtschafts-und Handelszeitung

Berftärfte Kohlenkonkurrenz

Der Jahresbericht bes Rheinifche Beftalifden Roblenfunbitats - Rudgangige Steintoblengewinnung Deutschlands

Das Abeinisch-Westellische Roblensundifat legt feinen Jahred. Tonnen und war erhebitich niedriger als der Durchschnitt bes Jahres berticht 1928/29 vor, der bis ginn al. Mars b. J. reicht. Den Ausfilde 1927, der 1900 000 Lounen erreichte. Der rungen über den eigentlichen Kohlenmarkt find einige furze alle gemeine Bemerfungen vorangeichidt, von beuen bie folgenbe

Benrieilung bes Youngplanes

intereffieren bürfter "Das Ergebuld, das in dem Sachverftändigenbericht vom 7. Juni 1929 vorliegt, war eine Entläufdung, beim die nach dem Poungplan verdleibende Beloftung Denischlands wird auch von denjenigen, die aus politischen Gründen gultimmen zu milfen glandten, für wirtsich affilich untragbar gehalten. Die deutsche Wirtschaft wird alfo auch in Bufunft ibren Bettbewerb auf bem Beltmarte unter einer gerabesu probibitio mirtenben Bor-belaftung führen muffen, gumal auch bie proteftioniftifden Mittel jur Befämpfung unferer Anbfuhr nach wie por aufrecht erhalten werden. Ginte einer Gefundung fürchten weite Birtichaftafreife bedbalb eine forifcreitenbe Berfdulbung ber bentiden Induftrie an das Mustand und für blojenigen Betriebe, für die biefer Beg nicht ober

nicht mehr gangbar ift, den gufemmenbruch."
Der Abjah bes Sundifates geigte im Berichtsjahr im gangen ben ans bem Ronjunfturabfall ertfariben Mudgung. Der

arbelistägliche Berfanb

ning um 5,08 v. d. auf 242 871 Tounen gegen 205 876 Tounen i. B. gurud. Der bochte arbeiteingliche Monataburdichniti bes Borjahres non 271 400 Lonnen im Januar 1928 murbe allerdings infolge ber Auswirfungen ber auferorbeutlichen Ralteperiode im letten Monat des Berichtsjahres, im Mars, mit 287 004 Tonnen um 18 624 Lonnen oder 5,75 v. S. übertroffen. Aber diefe Liffer bleibt binter ber Durchichnuteatifer bes unter ber Einwirfung bes englischen Streits fieben-ben Weichaftelabres 1990/27 mit 288 076 Tonnen um 1852 Tounen ober 0,57 v. D. und gegen den höchten Monatsburchichnitt jenes Jab-res mit 224 421 Zonnen im Rovember 1995 fogar um 87 397 Tonnen nder 11,68 v. S. gurfid. Die

gefamte Sieintoblengewinnung Deutschlanbe,

ble im Rulenberjage 1927 einen außergewöhnlich boben Stand erreicht Batte, mar 1928 wieber radgongin. Gie ftellte fic auf 150 870 000 Tonnen, & I. 1,77 v. G. weniger als im Johr 1927. Wegenüber bem Jahre 1918 war die Jörderung des Jahres 1998 noch um rd. 10 128 000 Tonnen ober 7,19 s. O. bober, bei Zugrundelegung des jestgen Gebtetaumfanges ohne Coor und Ofivberichleften. Die Forder ung des Rubrreuters beirng 114 267 000 Tonnen und war 2,00 v. d. niebriger, als die bes Jahres 1927. Babrend Die übrigen Reviere ibre gorderung gegenüber bem lepten Worfriegsiahr jum Teil erbeb. lich beigern fonnten, ift die Borderung beb Rubrreviere wieber auf ben Stand von 1018 gefunten. Die arbeitstägliche Gor-berung bes Rubreeviers einichl. ber bem Sunbitat nicht angehören. ben Beden lag im Durchichnitt bes verfloffenen Jahres mit 878 000 Tonnen noch eimas unter ber Biffer bes Johres 1918 uon 880 000

Abfan bes Rubrfohlenfunbifates

geht gum größien Teil ind Musland und ift bort bem befonbers von englifcher und hollandifcher Roble bestrittenen Inland - einem Bettbewerb ausgesent, ber in der Berichtsgeit eher gu- ale abgenommen fat. Diefer Rampf bat trop ber in füngfter Beit in verichtebenen englichen Aubienbegirten ein-getretenen Marti- und Breisbefestigung nicht viel von feiner Schärfe verloren. Wie in abfehbarer Beit von ber Gelte bes englischen Wett-Dewerbes ber feine Erleichternug für ben Rubrbergban erwartet fo fieht diefer auch ben Bettbemerb ber anderen europaifchen Roblenbanbler nicht geringer, fonbern farfer werden. Bei einem Buftande-tommen bes Danbelsverrrags mit Bolen wird ein großes pulnifches Roblenfontingent auf ben beutiden Marft brilden. Dul. land bat die Entwidlung feines Bergbaues noch nicht abgefchloffen. Bu Belgten mird ber Ansban des Compine-Bedens erhebliche Debrmengen auf ben Marti bringen. In Frantreich tonnen fich Bergbau und Roferet unter dem Ginfluß einer langen guten Ron-funtiur fruitig entwickeln. Ueberall bebroht alfo eine Steigerung ber Produftionafraft unferen Abiah, der augerbem noch burch protef. tiontutice Magnahmen des Muslandes in empfindlicher Weife beeinträchtigt wird. Die deutsche Stein follen aus fubr ging im Jahre 1928 um 7,64 v. h. auf 86 129 600 Tonnen gurud, mahrend die Einstuden der erbeblich, und gwar um 31,8 v. h. auf 6 659 600 Tonnen gunabm. Solland bat feine Roblenausfahr nach Bentichland mehr als verdoppeln tonnen. England vermochte fie um über 33 p. D. ju ftelgern. Im erfen Bertelfahr 1999 ging die Einfuhr infolge der Frofiperiode, die ben Wasserversand jum Teil unmöglich machte, wieder jurud.

In bas Berfälinis amiiden

Gelbfitofien und Erlofen

wurde gu Beginn des Berichtsjohres durch bie Lobn - und Gretsrhobung vom 1. Dlat 1928, fpater burch bie Watertarif. erbobung ber Meldabnam 1. Oftober 1928 eingegriffen. Der Bericht ftellt fen, bag bie Ginwirfungen ber Lobnerhoftungen nuch ichlimmer fein murben jaum 1. Mat 1920 trat wieber eine Mehrbelaftung bes Lobutontos ein), wenn nicht eine Steigerung bes Borberanteils als Folge ber Rationalifierung eingetreten mare, bet ber allerdings ber Entlaftung bes Lohntontos eine Belaftung bes Raptfale und Materialfontos gegenüberficht. Gin 200 mirb ber Deutigen Reichobahn infofern gefpendet, als biefe bie Refordmagenanforderungen ber Rubr mabrent ber Icharfen Raltegett ohne Schwierigfeiten

Muerdings widerspricht der Jahresbericht der vielsach ent-finndenen Ansicht, die Reichsbahn bobe in den Monnien Jedruar und Märg 1929 bewiesen, daß fie die Wasserpraßen

Maxbutte-Bericht

7 (10) v. D. Dividende - Rudnangige Production

Der für das am 31. Mars beendete GJ. 1938/20 vorgelegte Ab-iching der Eifenwert-Gefellich afte Maximilians-kätte ergibt einen von 2,838 auf 1,96 Mil. Averminderten Meingeminn, Die Betriebseinahmen belaufen fich (in Mill. A) ouf 7.67 (t. B. 8,41) und die Lindeingänge auf 0.31 (0.49), dierzu eritt noch der Gewinnvortrag von 0,91 (0.19). Demgegenüber fliegen die Generaluntoften von 0,58 auf 0,60, möhrend foziale Anfwendungen von 1,40 auf 1,58 und Stewern und Umlagen von 1,58 auf 1,67 zuruchgingen. Die Ablöreidungen wurden von 2,58 auf 2,76 erhöht. Aus dem verbleibenden Reingewinn gelangen befanntlich 7 v. O. Din i

benbe (t. B. 10) gur Berteilung, 049 000 . werbleiben gum Bortrag. Im Borkand & bericht wird aufgeführt, das die allgemeine wirschaftliche Depresson sich auch in den eignissen Ergebnisen miderschaftliche Depresson sich auch in den technissen underschiedet. So in die Robs abbergeaugen und der G. von rund 800 000 auf 800 000 Zo. guruckgegangen und der Bersand an Malawerfbergen ist eine Gerbellung von 256 156 To. um rund 87 000 To. verringert. Dieser Rückgang erbreck in die in der Gamptische auf Oberbaumaferial insolge der geringsunteren Beichelbengestellt.

geren Beichabubunuftrage.

In der Bilang find bet 22,5 Mill. A Bist die Glandiger von Abs auf 6,12 Mill. A gestiegen. Diese Erbobung ift auf die Inan-fpruchnabme laugfriftiger Kredise gum Ausban ber Wertbaulagen aurndauführen. Die für den meiteren Ausbau noch benötigten Dittel And burch langfrifitae Predite acadest, die Dei gani ger Bage ben Reptialmarftes fundiert werben follen. Bon biefer wetteren Rrediten ift ingmifchen ein Zeil in Anfpruch genommen mor den, fo das bas Rreditorentonto fett bem Bilangflichtog, b. b. beit Ende Mars, weiter angewachten ift. Im Gegenfas gum Auwachten ber Glaubiger baben fich bie Borrate mit 5,0 Mill, "A auf Borjabranobe gehalten. Bei bem Rudgang ber Schuldner non 10,18 auf 7,77 A fommt ber verminderte Gefcaftaumfang Froftperiode, d. &. jum Bliangiffluffing, aum Ausbrud. Gnamifden ift auch bier ein Wechtel eingetreten.

Die Mustinten laffen nach Unficht der Bermaltung eine durch-greifende Befferung der Berhaltniffe vorläufig nicht erwarten.

* Rvoftwert Abeinau. Die heute unter dem Barfin von C.B. Dr. Dei mer ich abgehaltene a. GB, genedminte viritimmig bie Regularien und fetze die Dividende auf & v. h. fest.

* Sin neued Berfahren gur Derhestung rollfreien Guheisens. In Berdindung mit der der Firma Dien Wolft nadestehenden Bervort Wanderroll Ald. in diefer Tage in Tüflesorf eine neue
Gesellschaft under der germa. Welestländit im nichtrostenden Gund.
Gendh." gepründer wurden. Das neue Unternehmen bezweckt die
Geschellung eines neuarmogn rollfreien Aussellend nach einem Berfodrum, ihr das bereibs in allen in Betracht kommenden Indern
die Tatenie angemelder find. Die besonderen Ginzusindeten des in
größerem Andmaß ern nach berauftellendem Gugeitens merden durch
desinder Julähe von Edwan, Aldel, Wolfram usw. erreicht. Is
nach dem Neuwendungsamelt sewerderfändlich, fäurefreiss und anderes Aussellend werden die Lepterungen verscheiten und anderes Aussellend werden der neuen Geschlicht in Treffen V. Ber
uvori-Düneldurf bestellt worden. Die Remarindung erfosste urtu al durch Direction V. Dervourt in Tästeldort, allerdungs latischlich
in Verdindung mit der Verung erte Ander vor in
den numehr abzeichlosen schellt merbern Jouren in diesen Berfahren,
das numehr abzeichlosen schellt met von nur Wood. A ausgehottet,
das aber bei der Anfandme der Vroduktion niche unerheblich erhöht merden lot. Die Filme Orto Wolff in dierett un der prafflichen
Bermertung der Valenten nicht interreliert.

** Um die Erhaltung der Wolfdinensabrit Badenia vorm. Wim. * Din neues Berfahren gur Berftellung roffreien Gufteifens,

" Um bie Erhaltung ber Mafchinenfabrit Babenia vorm. 29m Play Some Alb. in Beinheim, Die lange geführten Berhandlungen mit einer englischen Interessentengruppe find er-gebutelos verlaufen. Bie ichen früher von der Stadt Beinheim mitgeteilt, foll bas gefamte Bert nun pon ibr an eine Nachfolgeftema perfanft merden, Me non ber Stadt großere fleuertiche Bergfinftigungen erhalten fall, damit bas frither febr ergiebige und befannte Mert

" hanptnerfammlung ber Deutschen Werte in Lign. in Berlin, gen per 11. Februar 1928 und 1929, die bei einer Bieftveruflichtung

auf 52 400 . wermindert haben. Die Bing fot Bermogen und Schulben der Gefellichaft übernammen und fich verpflichtet ifimtliche Aftien ber Gefellicaft zu pari einzulofen. Die entftandenen Biquidationafoften murben von ber Bing getragen.

Dresbuer-Leipziger Schnellpreffenfabrit Mil., Coowig, MR. beichloh, der auf den 16. Ofbober einguberufenden Sauptver-fammlung die Berreilung einer Dividende von wieder 10 v. D. vor-

. Denl-Beringer Garbenfabrifen Mil. in Berlin (Eigener Draft.) Die Gefelicaft, an ber die Gebruder Gutbrob Ombh, Frankfurt a. M. mungeblich beteiligt find, beruft jum 9. Oftober nach Frankfurt a. M. eine ao. G.-V. mit dem einzigen Punkte der Tagesordnung, UR.-Bablen. Diefes hängt, wie wir erfahren, mit berEin beziehung einer nenen ausländigen Juberestengruppe gufammen. Die darüber noch schwebenden Berhandlungen durften noch etwa drei Wochen dauern, so daß Angaben über den neuen Partner unterbleiben. Die Renortentierung bungt mit der Ablosung größerer Debitoren bei der Frapag gufammen.

" Citroen Antomobil Mich. in Roln. Diefe Tochtergefellichaft der "Eitreen Antamobil Ald. in Abln. Siese Lochtergeienschaft der E. A. Under Eitersen, Paris, Stiese das erste volle Geschäftslade 1908 mit einem Indheminn von 8 002040 M., woven Untosten 8 811 488 A. erforderten, jodeh fich unter Berrochnung des Verlubmurtvoges aus 1927 von 16 069 A. ein Gestambert und von 165 060 Mart erzibt. In der Villams erscheint das Altitenfapital mit 4 Will. Wart erzibt. In der Villams erscheint das Altitenfapital mit 4 Will. Wart, woven V Will. A. noch nicht eingezehlt find. Gläubiger der laufen sich auf 7 000 200 A. Schuldner und Vergleiforderungen auf 3 008 808 A. Wartn unt B 008 208 A.

Rapitalerhöhung eines amerifanlischen Gisenbahntruße. — Gespfauter Erwerd europäiliser Eisenbahnerkerze. Die Inter-

Gifenbahnefferse, Die Inter-Erwerb enropaifcher Gifenbahnetierae. national Catriers Lid. der erke Anvelmentirult für amoriskamische und eurovälische Eisendabunverte, fündige eine Erhöhu ng ihres Stam m. Aftien Tästtals um 300 000 auf 200 000 Aftien au. Durch Ausgade der neuen 400 000 Aftien, die demundcht in Amerika und Europa durch das dekannte Emistionshaud Calvin Tunka auf II Alla. Dollar an. Die vor der Wochen aum Ausgade den Auflen aufgelent werden, wählt das gefomte Betriedskapital des Truka auf II Alla. Dollar an. Die vor der Wochen aum Ausgade den Auflen auf Ausgade der der Vollagen aum Ausgade der in amerikanischen der Auflen der Aufler in amerikanischen Exer Trukt desdichtigt, die neuen Wittel aufer in amerikanischen Eisendahnverten vor allem in kadrenden englischen deutschen, traugsfischen und anderen europäischen Wilendahnattien angulegen. Unter den diedertigen Anlagen Auf deschöhunktien angulegen. Unter den diedertigen Anlagen Auf delenders au erweichen die Ausgade der Topten Verdand und Scottis Kalismen, der Canadian Poeisie, Beltimore a. Odio, Erie, Wilkungt Vaelfendahn.

" Der Stains bei D. Bewin, Beelin. In ber gabireld besuchten Bian bigermerfem mit ung ber Runfeftionofirma D. Levin, Berlin, legte ber Ronfurdvermalber ben von ibm gemeinfam mit Berlin, legie der Konfurdverwalter den von ihm gemeinfam wit der Textilla Tecuband. und Verwaltungsgeiellsdeit in, d. d. aufgebellen Status vor, aus dem Ich explis, daß Germdgensweier von 270.121 A Berpflichiungen von OST. M. gegenüberkeben, is dah eine 28,0 v. d., in der Raffe liegen. Tiefer Status ik unter der Vorauslegung anfacktüt, doch die die publiefen glandigerin killbalt, da im Kalle einer Susdandrion der Grundkliche mit einem Berlink von eine 200.000 A zu rechnen wäre. Es fei jedoch au erwarten, daß die Oupoliscenaläusigerin teine Schwierinfelten bereiten werde, daß die Oupoliscenaläusigerin teine Schwierinfelten bereiten werde, daß die Oupoliscenaläusigerin teine Schwierinfelten bereiten werde, daß die Oupoliscenaläusigerin teine Schwierinfelten beiteten befindet sich ein Darleben von Gede, Wann deine verden von 113.000 A, wie es von lachverühndiger Seite gestächt wird, volleren de Atrina Gede. Wannbeimer ihren Anforma expellich höber begilfer der Verlagen.

. 3. 6. Dentide Bollbutfabriten. Die Girmen Outfabrit Max Bafd All., Ginnem u. Chlefinger, Dutfabrit Mis., Carl Goldichmidt, Sutfabrit 20., G. Rallenbach, Friedrich Steinberg, hermann u. Co., familide in Ludenwalde, Gubener Sutfabrit 20. vorm. Eteinfe u. Co., Die Rendammer Dutfabriten 20. fowie Gilber u. Braudt, hutabrie 219. 3. Bambas u. Co. und Siegfried Bad, lentere brei in beelin, haben fich gunadit nur far ihre herrenhuifabrifate, wie ber Deutsche Strof- und Gilghut-Angeiger" berichtet, gu einer Inte reflougemeinichaft gufammengelchloffen. Daburch foll dus bis-ber bereits bestebende Abkommen eine Erweiterung erfebren. Mit diefem gufammenichten foll banptlachtich begroedt werben, unter Babrung der Gelbftanbigfeit jebes einzelnen Unternehmens, gewifie Preisvereindurungen berbeiguführen, fowie die Broduftion ber telnen Betriebe ju treglolifferen, um baburch eine Rationalifterung und besiece Augunhung der Werfe berbeigesübren. — Das jest er-fulgte Absommen fast alle Birmen aus bem Und en malber Dutfür noch eingnlosende Aftien per 12. Jehrnar 1926 von 20 Mill. A. Neuier gusammen. In die Combination einbezogen find aufgebem movon fich 180 800 200 A Actien im Eigenbelig befinden. Forderun- einige Firmen aus dem gleichfalls micheigen Berliner Menter. Den an die Blag mit 105 700 A andweisen die fich ver 12. Jedr. 1920 Sticht beteiligt find Berlin-18 ubener Sut, vorm A. Cohn. Lage der deutschen Maschinen-Industrie

Rubiges Inlands: und Anslandsgeichaft im Anguft - Benig verringerter Beichaftigungegrab

Bom Berein Deutider Maidinenbauanftalten, bem Soigenner-band ber deutiden Maidineninduftrie, wird gefdrieben: ibm Magnit mar ber Eingang non Anfragen und Anftragen woth felten der Julanda, und Auslandofundichaft im gangen ichmacher ale in den lesten Monaten. Der Geidiftsverlauf mar jedoch nicht einheirlich und wurde offenbar jum Teil durch die Beriengeit ungfinftig beeinfluft. Demmend auf den Geichaftogung wirkte auch bie lange Ungewishelt über den Ausgang der Sanger Ronferens. - 3m Beichöftigungsgrad, gemeffen an der Gefamtgabl der geleifteten Ar-beitöftunden, sowie in der durchichnititiben Wochenarbeitsgeit traien nur undedeutende Berringerungen ein. — Im Bertzeugen nur undedeutende Berringerungen ein. — Im Bertzeugen guraft in af din en ban ging der Auftragseingang im ganzen zurächt, noch färfer audgeprägt war diese Bewegung dei den Solabearbeitungsmaßiehen, Einige im Wedereimalfünen verzeichnete Auftragszugunge blieben ohne füßlbaren Linfuß auf den ungenügenden Beidattigungsgrad der Textil maich in en in du fire. Bei der Landemaglichen gliffer ung führen in du fire. Bei der Landemaglichen gliffer majinin en in du firte war bas Geichaft in Erntemnichtnen filler, was aber ber vorgeschrittenen Saifon eutspricht; dagegen famen mehr Auftrage im ganten als genugend bezeichnet. In Bumpen und masch in en bau war der Auftrageingang in Berbrenungamateren einigermaßen befriedigend, mabrend Beftellungen auf Dampifraffenagen fparlider eingingen. 3m Bentilatoren ban murben bie Unfträge im gangen los genigend bezeichnet. In Bumpen und Bergwerfsmasch inen war das Augudgeschäft noch leiblich, aum Teil aber schwächer als im Bormonat. Die Weldungen über den Balgwerfsban lauten febr verschieden. Gesteigerter Auftrages ringang wurde von Wangenfabriten gemelbet. In Paplet-verarbeitungs mafchinen blieben die Abichiffle hinter deuen der nordergehenden Monate gurud. Im Ansbereitungsmalchinenbau wurde eine leichte Geledung des Auslandsgeschäftes feligeftellt.

Briedrich Elias ir. AB., Papierfabrik, Barmen. In der SB.
wurde der Abiclink obne Erdrierung genehmigt. Bei einem underänderten Aftienkapital von 185 000 A wurde einschießlich Bortrag ein Reingewinn von 25 077 A erzielt, wovom 17 241 A für Abicresdingen untwardt und 8105 A vorgetragen werden.

* Artien-Ralgiabrik in Sangerbanken. — 18 n. d. Dividunde. Der AR. beichloß, der GB. am 12. Oft, die Berteilung einer wom d auf 10 n. d. erhäben Trophen den der Arbeitagen einer vom d auf 10 n. d. erhäben Trophen der Erdrichtigen und Kachellungen von Gere Gewinn des Berichtigkabred, Abichtungen und Rachtellungen gengenkörer dem Kerlakte berächtlich au erhöben.

In Andren legt für das erkt (nach dem defannten Ausgehöfter BB. in Andrehmen legt für das erkt (nach dem defannten Ausgehöfter BB. in Andrehmen legt für das erkt (nach dem defannten Ausgehöfter BB. in Andrehmen und allem des erkeichten des war gefreigert weiden, doch waren nur mit Wühe nennendwerte Debtorenverlinfe zu der hinder des Ausgehöften Bruitogewinn von 1,660 Mill. A wird durch 1,81 Bill. A Geschaltbankeiten nabezu aufgeschrt, in das nach werd 1,81 Bill. A Geschaltbankeiten nabezu aufgeschrt, in das nach werd in Abscheiten werden, wohrend die Bruinbankeiten Erntiogewinn von nur 21094 A perdleich, worans 2 n. d. auf i Mill. A Bill. A wird durch 1,81 Bill. A Geschaltbankeiten nabezu aufgeschrt, in das nach werden, wohrend die Bruinbankeiten und absiglich der Gründungskren und arbeiten und gescher Rangsten der Anspielbekonvention. Dem Berneimen nach wird Erde Debtore der Anspielbekonvention. Dem Berneimen nach wird Erde Andre Ausgehangen von der Biscofe-Konventien in Frage kennenden Kunkleben einer Geschaltschalten Erde Kunkleben und die Kunkleben in der Biscofe-Konventien in Frage kennenden wirdtige Vereisfommisten der verteit. En auf der Kunkleben kan die Kunkleben ins der Kunkleben der Stelle benreitlt man die Auslichen und größere Schwierisfeiten zu Gerentennen der Schwierisfeiten aus der erheitligen Rouftinierung nur größere Schwierisfeiten zu Gerenten fü

Schwierigfeiten ju überminden find.

* Ernft von Borfig 80 Jahre alt. Der Borfigeube ber Bereinbe aung ber Deutichen Arbeitigeberverbunde, Ges. Rom.-Rat Dr. S. C. Ernft v. Borfig, vollendet am 12. Geptember 1929 fein 60. Bebensjahr. Er ift ber Ceffentlichfeit nicht nur als Mittin-haber ber Berliner und oberichlebiden Werfe der wan feinem Grufte voter Unguft Borfig gegründeten Sirma M. Borfig befannt. Mehr uoch in er durch feine fu brende Eatigteit in ben Organis fationen ber ihm nabeftebenden Indu urte, nämlich im Berband Berliner Metallinduftrieller und im Gefamtverband Deutscher Metallinduftrieffer, namentlich ale erfter Borfipender ber fogtale politifden Spigenorganifation ber bentiden Birtidaft, ber Bereints gung der Deutichen Arbeitgeberverbande hervorgetreten. In biefen Stellungen, gu benen noch feine Totigfeit im Brafibium und Borftand bes Reichauerbandes ber Deutschen Juduftrie und als Mitglied des Reichautrifcafistotes bingufommt, febr er im Brennpuntt bes fogialpolitifden und wirticafiligen Lebens.

* Bieber Tonfilmfrieg. Bon ber Rlangfilm G.m.b.S. wird unn-mehr ebenfalls mitgeteilt, daß die Londoner Einigungsverhandlungen mit der amerifantigen Rlangfilmgruppe er gebut blos verlaufen gegen die amerifantiden Apparainren in Denifd. and vorgeben und deren Begug unmöglich machen, mas nach threr Unficht burch die verichiedenften Paiente, Die in ifrem Bofipe find, bestimmt möglich ift.

Reichdernabrungeminifter Dr. Dietrich fpricht aber Getreibemauft und Monopolbefredungen in ber Carmonie. Wie wie von ber Onnbeldeammer boren, findet ber Bottran, den Grer Meichdernabenngaminiber Dr. Dietrich beute abend 614 Uhr aber "Die Bage am Getreidemaret und die Monopoldebrebungen"

Reuregelungen im rheinischen Mehlbandel?

Bie mir boren, baben amlichen dem rheinifden Grufimliblen und We wir doren, daben amiliem dem rheinlichen Grunmlichen und dem rheinlichendentlichen Beglibandel diefer Tage in Goblenz Bestrechungen nathzeinnden. Dem Vernehmen nod wird eine Wegestung der Wehlpreise für Böder und eine Neuropelung des Nabatiwelens im Mehlhandel auf einer Grundlage amgeltrebt, die durch alle Justenstellens der Grenzben foll. Die rheinischen Großmahlen, die jest eine aweite Lualisät Beigenmehl, Spreisel (), berandgebracht haben, welches weientlich mehr dentichten Westen entdilt als die erke Lualisät, justen dabet das nötige untsgeutsaufsammen und das erforderliche Verhändnis für die Reinenstige leiten des Westlichmehls gegenfammen für den gegenfammen bei Westlichmehle gegenfammen für die Reinenstige negensommen und das erforeeringe Bernander judi aber mun noch feiren des Medihandels gegeigt haben. Dieler judi aber mun noch eine Einigung unter beinen auseimanderstedenden Gruppen er-zielen. In diesem Behufe follen in kommender Woche in Mann-beim neue Belprechungen des ind und ihdweftdentichen wennendels natifinden.

* Ranodas Weigenerute 58 v. Hinter Rormalertrag. Rach Schipungen des katistischen Büros in Ortawa mird die Weigenerwie im Kandad in dielem Jahre ca. 50 v. Dipier dem normalen Ers-trag purlächleiden. Auch das Landwirtschaftswinisserium in Wa-lbeington gibt eine Berfalechterung der Ersteausüchen für Weigen-und Mais desannt. Gegenüber Kniung August wird ein Winder-ertrag von op. 2 v. D. arlchäbt. In Wals erwartet nan eine Ernte, die nur 187.8 v. D. des Rormalertrags darftellen wird. Die Griants-ernte an Weigen wird auf 781.7 Will. Sutdets gelächt. Als Ur-fache der röchgüngisch Erntelschapungen wird die allgewein trodzna Bitterung anvergeben.

Frachtenmarkt Duisburg-Rubrort - 12. September

Die Radfrage nach Veerraum war an der heutigen Börse bei sebr gertagem Angebot au Kaduraum sehr leddaft. Tropdem komre die Fracht, wie mabt die weiten Schiffer sowie auch die Krimen-weldestellen unrichtellen, nicht angebem. Ihr einzelne Kelfen ab Kanal und Raundelm wurden a Big. Lagedickentaln angebot die Krimen an nicht wurden 20 bis W Pig. pro Longelistentaln zog wiederum an nich wurden 20 bis W Pig. pro Longelistentaln zog wiederum an die wurden 20 bis W Pig. pro Longelistentaln besahlt. Der Berafchepploden ersuber leine Anderung.

(Beitere Danbeldnadrichten fiebe Gette 6)

Das Schönste

stilvoli und kleidsom und mit größter Sorgfalt u. Fachkenntnis ausgewählt, zeigen wir in un-seren Salson-Eröffnungs-Schau-

fenstern wan den Abteilungen

Crèpe Caid, Georgetts, Crèpe Moussu lweeds, Fancystoffe. Duveline amour uni u. gemustert, Jerseys- u. Trikotstoffe

elegante Seidenkleid

uni Seide in Crépe und Maroceine-Bindungen, Crépe Satin, Moiré, un und bedruckt, uni Georgettes und Chiffons lentere besonders bedruckt

Die neuesten Farben

Braun vom dunkelsten Castor bis zum zötlichen Maran, vom dunkelsten Bleu

de nuit bis zum hellen Bleu, Flaschen

grün, schwarz u die neueste Dahlla-Farbe (ins rötlichgehende orchideen-

Wir bitten um Besichtigung unserer

Schaufenster und Innen-Ausstellung

Die von der Mode bevorzugten Arten für Herbst und Winter:

Die neuen Stoffe für Mäntel u. Kleider

Für das

Damen-Konlektion

Jugendi, Vojoutleekleider mit Brosen und 19,75

Aufmediung in blau, marine, braun, 29,50 schwarz

Fletter Reisemantel aus halbschweren Winler-sloffen, engl. Art, ganz auf K'-Seidenfuller 35.- 25.-

Stoffe für elegante Seidenkleider

ursere enerkennt guten Stemmquelitäten in 4,90 großem Ferbsortiment Mtr. 6,90 Crēpe Settin 100 cm breit, reine Seide, weichtließende Quelität, in herrlich Herbstund Abendlarben Mtr. 6,90

Peau de sole Imprimé roine Solde, neue aparle Dessins auf den von der Mode 7.90 bevorzugten Grundfarben Mfr. 7.90

Für das herbstliche Straßenkleid

crèpe Ceta, reine Wolle, das moderne weichft. Gewebe, in gr. Ferbsorten Mr. 2,95 1.95

Reinw. Schotten, aparle Farbzusammen-stellungen Meter 245 1.95

Stoffe für den sportt. Herbstmantei Mantelstoffe ca. 140 cm br., neue Gewebe, von der Mode bevorzugt, in bräunl. Tönen, tellweise mit kar. Abs. . 7.50, 5.90

von hoher Qualität für fesche Sport- und 12.50 Reisemäntel Meter 16.50 12.50

Damenhüte

chine Rand mit fescher Pennegamierung . . 8.90

Der bellebte Pitzulumpen mit Seidengl., z. Seibstanf., alle Moderarb. 3.95

Schuhwaren

Ber Sportschnürschuh für Damen in der elegant schlank. Form m. niedrig. Sportabs. Er kastet in Kastanienbr. od. 2ferb., echt Boxcalf Orig. 14.50 Goodgear-Welt

Ber elegante Spangenschuh aus pfirsich-farbigem Wildleder mit vornehmer ladhsfarbiger Lade- 16.50 garnitur mit L. XV. Absatz

GRRITESTRASSE

Original angl. Mantelstoffe 140 cmbr., Stoffe

Der kielne elegante flizhet

mit breifer Pannegornierung

Hoderna Fitzglocke

Veloutine ca. 100 cm breit, Seide m. Wolle

Med. Well-Georgetiekleider in reizender

Offene Stellen

Für nördl. Baden, Plalz und Hessen südl. d. Mains sucht süddeutsche Druckerel u. Färberei gut eingeführten

Vertreter.

Angebote unter 0. 4331 an Ala-Haasensfein & Vogler, München. En255

Bebentenbe

Lebensversicherungs-Gesellschaft

funt

seriöse Herren

die vermöge ihrer Beziehungen zu Firmen und aus dem verhandenen Woresenmaterial sowie ummandtungsfäbigem Altverficherten-bestand in der Loge find, gutes Rengeschäft zu erzielen. Sachverficherungszweige ange-ichloffen. Es wird Direftinnvertrag mit iehen Begagen geboten. Ernftgemeinte Bewerbun Bezirfddirettion ber hamburg - Maunheimer Berj. M.-G., Mannheim, B 6, 3.

Vertreter-Gesuch! aum Berfauf von Sigaren und Sigaretten für bier und Umgegend an Gatwirte und Kolonialwarenbändler. Rur mit der Brande vertraute Bewerber finden Berückfichtigung. Angebote unter Z. W 192 an die Geschältstelle Belein Bette. frelle blefen Blattes.

Ich biete gute vornehme Existenzmöglichkeit für gebildete, unabhängige

nicht unter 25 Jahren, belieb. Standes, Energie und Gewandheit Bedingung. Personliche Vorstellung erbeten am Freitag, den 13. Sept., von 2-3 Uhr, bei Frau Dir. Syrbe, im Schloßhotel, Bitte amtlichen Ausweis mitbringen.

Telephonistin

nicht unter 25 Sabren. 7550 Damen, die ichen abnlichen Bolten be-fleidet fiaben, und auch im Aartothet-jubren firm find, wollen Angebote unter F Z 50 an die Geldalisftelle einreiden.

Tüchtige Leute

gelucht jum Bertrieb eines leichtverfauflich. Daushaltungsartifele. Gober Berblenft. Angebote unter A A 190 an bie Gefcafte-ftelle biefes Blattes. *7500

Tüchtiger Greifichter Edlohoserten gefucht,
Photo-Leibinger,
Edwehingen,
Wannbeimerkrohe B.

4887

Ghrt, junger Mann a. Austragen u. Ein-fammeln v. Schuben gefucht. Nab. Preitag abend v. 7-8 Ubr. Alphornfirate 48.

> Bünnere Verkäuferin

Piffer, Mittelftr. 51.

Jung. Gervierfranlein Marcfie in b. Gefchit

Frauen und Mädchen

fielhig, guverlöffig u. etwas rebegem. für leichte bauernhe Lain gutem Lobn fofort gefucht. Geil, Mel-bung 2-6 Uhr. \$7417 Benger & Fraulin, G. m. b. D. J I, 16.

Tüchtige Flickerin aud Maidine, gefudt Abreffe in ber Ge-ichafisbelle, "7005

Bleibige, ehrliche Putzfrau

Junges neties Cervierfranlein

Jungere Köchin und fielfiges fauber.

Mädchen für Dans u. Ruche ge-fucht. Borguffell von 9-8 Uhr. *7470 Stern, O 5 Rr. 13.

Alleinmädchen meldes auch toden

Rahn, L 11 Mr. 25,

Schirmnäherin ble in all, port. Mab-

ardeil. dew, ift u. im Berfauf titt. war, per fof, gefacht. Ung. mil Gebolidanfpr. n. Alt. Mug. unt. A C 11 180 an Annoncen-Deubach

Chauffeur

90 J. alt, mit Paliter-icen 2 u. 35, ficht Arbeit gleich welcher Art, im Baden febr Angeb, u. E L 11 an bie Gefcattstielle

für 8 Vormittone gef. Stellung war, lucht f. Dammlir, fa. 1 Tr. fofore Stellung, *7461 Tichm, Q &, 8—9.

Stellen-Gesuche

In Wirtschaftsbetrieben erfahrene tüchtige, gewandte Frau

mit guten Beugnillen finfit Stelle ans Bufe i aber fibernimmt auch die felbftandige Leitung einer fleineren Birticaft.
Geft, Angebote unter F O 30 an die Ges 100ftagelle biefes Blattes,

Täglich frei: la. Saxophonist

(Be-Mit u. II-Supran) R. 3. Rigeinette. Gell, Angebote erd, an Deinoder b. Ganbe

Junges Chepnar fuchi Hausmeisterstelle mie 1 Rimm, u. Ruche ober 1 Jimmer, über ninmi fauriliche im Daufe vort. Neparat. Anged. u. F. T. 44 an die Gefchft. *7458

Fräulein fude Beideftinung i. vorm. gleich welcher Urt evil. Geimarbeit auf Echreibmaichive, da folde vorhanden. Angeb, u. D W 97 an die Welche. 194002

Mleinft, junge fran, 21 3., fucht fol. Stel-lung in Reftauration ober Weinhaus aum Gernieren ab, Bufett, Kann morn, i. Santi-halt mithelfen, \$7300 Angeb bitte an Lubia Jochim, C 3, 15 bei Sildebrandt. \$7300

Automarkt

Lieferwagen

Beng, 500-700 Rn., in autem fahrbereitem Buftonbe au ver-faufen, Bil017 Unfragen unter F C Rr. 28 an die Be-icalronelle do. Blatt.

8:20 PS. Benz 18:30 PS, abnehmbare Limonfine, a Sitier, auf erb., billig abguaut exh., billin abau-

Ecangenftr. 9a. *7507 4:20 学艺. Pluto-Sportwagen perfante ober fanfan

Schred, Manubeim Schangenftr, ba. 1 Klein-Auto

9—4 \$\$\overline{\pi}\$, \$\overline{\pi}\$ foufen grfuck. Dirt Sevors. \$7500 Tel. \$22.84.

Sünstiger Gelegenheitskauf 75 PS fabrikneue

welt unter Breis gn

Jmmobilien Bezngöferiige

Einfamilien-Häuser Heidelberg

6 Bimmer, Ramme Bab, Connenteralle febr vertebröglinftig

perfauft ober Anfragen, bie aus ипт. В А 11 00 Инпопс.-Фенбаф

Neugstheim in befter Bage, gunftig au verfaufen. Biore Ungebote unter chalteficle bo. Blatt.

Haus

mir Baben u. Bertit. nung su faul, sejucht Ansahlung von 10 000 ard A. Latte. In. Triumph-Motoresber.
mobillen, MaunheimSandhojen, Rarifir. 51

4871

Mod R. a. 1800.— Engl.
Triumph-Motoresber.

2. Wieland, Werft.
Mrahe 28, Tel. 277 94.

Hochherrschaftl. Oststadt-Villa tell aus 10 Simm, mit allem Bubebor, mit bofter Lage, ju verlaufen. Raberes, iebr. Ribm, Jmmob. (D. D. N.), Je griedr. Rifm, 3mmob. (R. D. 98.), Fenden-heim, Daupiftrage 138, Teleph. 214 75. \$7569

Jmmohilien

PARADEPLATE

Verkaute

Sichere Existenz Anbegeichaft ift frantperfanien. Erforderi. 8-7 Mille. *7100 Mah. Metil. Melli. N.A.M. Ammobilien. Matier. Mecticia. firate 66. *7502

Wexthatt mit Lagerplay fefort bill, affangeben, fof. begiebbar bandden au verfauf. ri Rody. Max-Jufel-Brobe 98.

Greff. Preisabschlag Puch

200 ccm., fleuer- und führericheinfret, nur noch R.A 550 .-. Engl.

Belegenheir. EDTHAR Sportmodell 29, mit 000 ccm. Hap, mit fompl. Auchheitung, unter günftigen Kal-unter Kin, Ginflatz, Jud.-Garage, Regar, verfandler, In. 1967 Technique 24, 43

Telephon 234 48 Sobr glinftig ift see 1 Klayler was Marfen - Anbrifat gu verlaufen 6. Geel, Hultionohaus, Q. 4, 3.

Bure - Einrichtung Rolligrant, Schreib-tifd, Schreibmafchine

Komplette

i Baroufdrauf nit Wiasidicbetiren. Sathanolir, 8, \$7491

Derreurad, Marte Durfopp auf erhalt... *7501

Ein Babykorb mit Bolgröber u. ein Meffingvogelfofig au verf. Born, P 2. 16.

Beift, Tomb, Derb. fant. 1 Grammophon m. fl. Platten f. 20 R. Paber.: Kronprinsen-Maber.: Aronpringen-frehn 88, 3. St. *7400

2 gebr. Betten billig au vert, *7880 M. Srifried, Abeinau, Danifcher Tifc 27.

Miet Gesuche

Brobe nette & Zimm. iffinng erbet, Ang. n 8 48 an die Geicht +7461

MAMRREIN

mit # Bett, co. Roch Ringeb, mir Pr

> Peered ob. ciul, milbi Zimmer

mieten gefucht. Angeb. mieten gefucht. Angeb. Gefchaftaftelle. *7588

bernfit. Frt, fuchen 1. 25, 9. jans, mibl. gimmer mit 2 Beit. oinfes Blattes. 0749

Vermischtes

Anhlimarges

Eichelsheimer Hof

Bheladammsir. 27 Original-Ausschank der Naturweine der Winzer-Vereine Freinsheim und Ungstein, der Winzer-Genossenschaft Kallstadt. merwohn, an teufchen gefucht. Umgugber-Jeden Samsteg u. Sonniag Konzert Ausschunk des Bürgerbräu Ludwigshafen Export. (*7479) Edel Lersch.

KIMMER Angeb, mit Prein n. K R 3345 an Mio-Gaafenftein & Bogler, Falls

Billige, gebranchte und neue Möbel. Gelafzimmer, btürig, 26 250. – n. 26 430. –, Zimmerbüfett 225. –,

Simmerbufett & 122...,
Küchenschränke, 1. und
Stütig, W. 18..., 28... u.
18..., große Schrönke,
volk Beiten W. 65...,
Bolchromunde & 38...
u. & 65..., Chalfelongne & 18..., London

Bertito und verichiebened wegenlimban billig an verfaufen. Klieger Mainbelm, 8 2, 0

M. 3000.nb.fonft.Bertranens-ftellung gelucht, mo-gu Rantion geftellt

Beteiligungen

Lagervermalter, evil. Einfäufer wird in der

Elektro-

branche (auch Mablo geichaft). Beteiligun

Unterricht

Ich habe meinen Unterricht

ilic. Scheil Siddle. Bereit Regel, woner Regel, Spierträgerflender, Kall Zollen wieder aufgenommen einzelne Stide wieder gene bill. 34 verfaulen. Meerfelde lohn absinged. L. D. la friedrich Gellert. Musikairektor aufgenommen verfaulen. Meerfelde lohn absinged. L. D. la friedrich Gellert. Musikairektor aufgenommen verfaulen. Die verfaulen. Musikairektor aufgenommen verfaulen. Die verfaulen. Die

der Herbst Saison ist das von allen erwartete Ereignis, Wir zeigen in unseren Fenstern und Abteilungen die letzten Neuhelten der Mode zu Preisen, die freudiges Erstaunen hervorrufen! MANTEL MILLE. Warenhaus

Mannheim

Vermietungen

Lagerräume

ea. 1000 qm, auch gefeilt, Rabe Bauptbabnbof

sehr günstig zu vermieten. Anfragen unter Z J 170 an bie Gefchafts-itelle biefen Blattes. 10 200

Wohnungen zu vermieten

Offiadt, 6 Zimmer-Bohnung mit Judedor, A 200.—; Femdendeim, 8 Zimmer, Rüche, Bad, beichlagnadmeiret. A 30.—; Feudendeim, a Zimmer, Rüche, Bad, beichlastel. A 120.—; Fendendeim, 2 mal 2 Zimmer, Rüche, Isad, Wodndereckt. Wiete A 65.— u. 100.— Läfer-ial, derrich, 4 Zimmer-Bohnung mit allem Zudedor, gegen Karie, A 125.—; Käferial, 4 Zimmer, Küche, A 100.—, ev. m. Berkatte *7510 B. Beber, Immobilien, S 6. 1.

Zwei saubere, leere Zimmer

an alleinstehende Berfon ob. ruhiges Chepaar fofort au vermieten. Angufeben abenda nach 148 Uhr Luijenring 58, II. B4006

Guigehende

mir 2 Rebenalmmer und 6 Jammerwohng. Immobilienbitro Th. Schmitt, N 5, 7.

ZZimmer (Rebenraum) an fot, berufptat, Dame auf belb au verm, auch mit Riauter. *74fe Horefie in b. Gelcht.

Einf. möhl. Zimmer au verm. Aleinfelb-frenhe 26, 3, Si, rechte 1 *7804

| Gr. frei. möbl. Zimmer Wirischaft an el. Side p fol. de for mit 2 Rebensimmer verm. Lange Rötterstraße & I. geg. Wein-beimer Bahnbot, Ang. ab 18 Uhr. Cametags ab 14 Uhr. *1987

Ont mobl. I im mer mit et. Licht an iolid. berufdtat Geren od. Dame an vermieten. U 4. 28, III. rechts. 230074

Traitteurstr. 43

Lagerraum mit Buro und Reder, biab Mbiallegum, to-fort an berm. Bauf Antropen bafelbit.

Neubau - Wohnung in Balbhof, 9 Bimm., Ruche, Bab, Batton u. Zubehör, au ver-mieten. Zu erfrag. bel G. Alerien, Berichaffeltitr. 15, TV-

194022 Möbliertes Zimmer nn herrn fof, au vm. 6. henninger, U 1, 16 2. Sied. B4005

Gut möbl. Zimmer mit el. Licht zu verm. R 6. 7, 4. St. links. Billin

In iconiter Lage ber Diffatt find gwei gut mobl. Zimmer, auch einzeln iof. an verm. *7488 Zeleph. 251 89.

Möbliertes Zimmer an herrn ob, Graut.

in der Geschit, *7445 Laune Rösserfit, da ichda, inuniged, modi. Itmmer mir el. Licht an fol. Derru an ocr-mieten. In erfr. nach 6. Sambi. ab 8 libr. Bellit.

Rabe Abeinbr. Edlob Gut möhl. Zimmer Barfring 25a, 1 Tr. I.

Bebogl, mibl, rubin. Rimmer in ben. Danfe p. ibl an iol Wester abana. Et Buht. Tel. evil. Bosttiche, Ericagen Telephon 202 17.

Schon mobl. Zimmer mir el. bicht ab 18. 0. billig an werm, 9760p Schubmacher, Mheinbammitrabe 25.

Behagl, möbl. Zim. an nur fol. Deren en, mit Rionierbenfin, fo-

Ort all verm. *7588 Q 3, 5, 4. Stud 168. Behr gut möblierted gimmer mit Edreib. ifc an berufbt, Orn, of, an berm. 20077

fot. an verm. 184027 H 2, 8, 2 Tr. linto Gut möbl. Zimmer mi tfep, Eing., el. D. n. Godfocer in gut. Saufe en fol. nur be-rofst, Gerra fofort au

Afabemieftr. 10, (Buifenring).

Möbliertes Zimmer mieten. *747 E 1. 12, parterre.

Gut möhl. Zimmer el. Lidt, mit od. obue Rianter, fof. od. ipat. 3n perm. P 3, 3, 2. St. P4028

Rabe Baradeplon und Borfe icon mabliert. gimmer a berufet. Derren nd. Damen gu verm, bei Fran Gorn, P 2. 16, L 24. 194000

Möhl. Balkonzimm. m. Penfion an Orren Shibne

2 Zimmer-Wohnung mit eingerichtet. Bab in d. Spevererftr. 10, Erdarfind, au verm. 2000 & Bandarfeben erfotdert. Wiete ca. 58 Mart. Eeste Ca.

Gartenperfiabi Genoffenicalt Rannheim-Balbhof

Neubau-Wohnungen

3 und 4 Zimmer mit eingerichtet Bad, Warmwosferbereitung, fombiniert, derb, an Angeiellte, die in Mannbeim mohnberechtini find, au vermieten. Kein Koben, aufone 4875 auldus, 4375 Anfragen unter A D Rr. 199 an die Ge-ichaltsfielle da, Blatt.

Möhliertes Zimmer part. fev. Eina, bab., mit el. 2. fol. an vm. Au erfr. J 4a, 7, Lad. *7528

Gut möbl. Zimmer co. Wohn, u. Schlaft, au rub. Miet, gu ver-mieten. T I. 4, 2. St. *7516

Gut möhl. Zimmer an foliden Geren gu vermieten. Augarien-firage 26, III. *7510

Möhliertes Zimmer

Schones leeres fep. Simmer, el. Bind. ireie Lage an einseln. alleren Geren oder Dame per lofort oder 1. Oft. zu vermieten. norrie in der Gicht.

Zimmer cer od mobi. m. od. dine Riavier su verm. C 4. 18 8. Stock.

Schön möbl. Zimmer n bell. Orn. Au vin. R 6. 4. 1 Treppe.

Miet-Gesuche

Sansbefiner Inftallateur, 2 erm. Perfonen, fucht Wohn, isfort oder fpater, Ueberntmmt Bedien. Raparaturen 2 Jimmer and Ridge fonn, evil. in Taufch gegeben werden. Ang. unter Z Z 165 an die an die Gefcha. *7514

Z i m m E R mogl. im Erbacicof. u mieten gefucht. Runfiverlag Urbas, Mlphornür, 6. 194021

In. berufot. Chep. fucht gr. leeres Zimmer Möhliertes Zimmer o. Rüchenben. Laper mit Afanier, et Binkt. gernorbabt en Inne-



AUSGABE 1929

Mannheimer Einwohnerbuch

PREIS MARK

Verlag Druckerei Dr. Haas

Mannheim, E 6, 2

Fernspr. 249 51

Miet-Gesuche

Zimmer-Wohnung

(Oftitabt) mit Dringlichkeitskarte, besteh-bat ver Rovember gefucht. Angebote unter Z. T 189 an die Geschäfts-ftelle diefes Blattes.

Tausche schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen eine 2 Zimmer-Wohnung. Raberes Rheinhäuferfir. ft, 1 Er.

Chemifer (ledig) fucht gum Oftober zwei leere Zimmer

mit Bad in freier Lage Feubenbeim, Bald-part od. Renoftdeim, Angebote unt, Z D 174 an die Geschäftshelle dis. Bl.

Sauberes, möbl. Zimmer

3. 15, 2. ob. foder gefucht, mögl. als Einzel-mleter. Angebote mit Preis unt. Bo. U. 4405 beförd. Rubolf Moste, Mannheim. Em95

Solori bealchbare. Tausche 2 Zimmer-Wohnung mig Bad und fonfti-gem Romfort in Reu- 3 Zimmer u. Küche

2 Zimmer u. Küche gegen

mit ob. ohne Wohng. au mieten gefucht, An-gebote unter Z X 100 an bie Befcht. *7511 an ble Befdit.

Bertftatte. su mieten gefucht, co. 80 gm. Sowebingerfindt bevorangt, *7478

Telephon 289 87.

Suche icone 4 Zimmerwohnung in Redarft.-Oft. Entl. fann icone 8 gimm... Bobung mit all. gu-

3-4 Zimmerwohng p. gablungsf. Mietern Nugebote unter Z singerhodt bevoraugt. Zaufch geg. w. (mbgl. S. Nr. 188 an ble Ge- gu erfr. in d. Gefcht. Angeb. unt. Z Y 194 ichaftsfreue ds. Blatt. B4014 an die Gefcht. *7013

bekannt billig und gut

Schweizerkäse Pfund 1.40 Kochbutter Pfund 1.50 Margarine o. Salz 2-Pid-Paker 95% Erdnußöl Liter 95 S Holland, Eler 10 Stock 1.35 Garantie für jedes El

Holland, Vollheringe 10 Stock 85 5 Plund 859 Junge Schnitt- oder

Brechbohnen 2-Pfd.-Dose 654

Aprikos./Apjelmarmelade 95%

Hartgrießspaghetti Plund 55-3 Vollreis glastert 4 Plund 85% Himbeersall lose Pfund 60 9

Nur noth wenige Tage! -

Olai Fjord x Jia Rina

Wilhelm Dieferle

In dem prächtigen Filmwerk

mich Ludwig Anzengruber

Beginn: 3, 5, 8 Uhr

Täglich der große Erfolg mit dem spannenden Kriminal- und Detektiv-Großfilm:

Livio Pavanelli × Betty Bird × Fritz Rasp

Zu dem Großfilm: Das gute Beiprogramm!

Beginn: 3, 5, 7, 8.30 Uhr

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Nur 2 Vorstellungen für große und kieine Leute Das kunstlerische

Kasperie-Theater

des Heidelburger Studenten-Kasper

"Klaus Störtebecker, der Seetaufel"

"Der Wundersack des Nicolo"

Sounted mitted . 2.00 Uhr Sounted morgen 11.00 Uhr

Preise: -.40, -.60 and 1,- Mk.

Tempo=Tempo dem Luciano Albertini

Großhim.

Eine Kriminelkemblie von stem raubender Spannung Sensation ielgt auf Sensation Im rasen den Rhythmus der Gegenwall überstürzen sich die Ereignisse

Dan H. Tell bestreitet

Lotte - das Warenhausmäddien

Ein Lebensbild in 0 Alden

Auf der Bühne: prolongieri

Willi Fontaine Median, musikalisch, Runterbunt

Beachten Sie die kleinen Nachmittags-Preiset



Heute und folgende Tage jewells abends 1,11 Uhr

mit dem ersten russ. Sexualfilm:

Die Seuche der Abtreibung

Ein sexual-wissenschaftlich. Filmwerk von ungeschminkter Lebensechtheit

I I Nur für Erwachsene I I

Der Begriff der Liebe vor und in der Ehe | Mutter sein und Muttergiück | Veredelung der Eretik | Glück und Leid der Liebe | Alljährlich 840 000 Ver-stöße in Deutschland geg. § 218

Erläutert durch fachärztlichen Vortrag

Vorverkauf:

N 7, 8 N 7, 8 Telephon 230 05 Kursbeginn: Donnerstag, den 19. September und Dienstag, den 1. Oktober. Prospekte kostenlos Einzelunterricht jederzeit 10008

anz-Schule Helm Neuer Rurs 30. Sept. Tel. 31917 10116

Z=Kurse Privatstunden Schmidkenz v. Kurt Weinlein, 05, 11, Fernul 3841



der durch ungeeignetes u. scharfe Waschmittel hervorgeruten wird.

Und doch ist es so leicht, die Wänche zu schonen und sauber zu halten:

Einfach Kernsuife nehmen; sie reinigt gründ-lich u.greift die Wäsche



National-Theater Mannheim.

Freitag, den 13, Sept. 1929
Vorstellung Nr. 9, Miete F Nr. 2
E i m M a s k e m b a i i
Oper in 3 Akten — 5 Bildern — v. F. M. Piave
Musik von Ginseppe Verdi
Spielleltung: Dr. Richard Hein
Musikalache Leitung: Eugen Jochum
Anlang 19,30 Uhr
Personen:

Pers Richard, Graf Réné, sein Sekretär Amelia, Rénés Gattin Ulrika: eine Wahrsagerin Oskar, Pago Silvan, ein Matrose Samuel | Feinde des Grafea Ein Richter Ein Diener

nt Helm Neugebauer Christian Könker Edit Maerker Edit Maerker Margarete Klose Gussa Heiken Hugo Voisin (Siegfr, Tappolet (Karl Mang Frits Barfling Theo Herrmann

Apollo Nur noch 3Tage abenda 81/4 Uhr

Das grandiose Erölinungs-Programm

Morgen, Samstag 4 Uhr Einheitsvorstellung 50 Pfg , Mk. 1 .- , Kaffee u. Kuchen 30 Pfg.

Täglich

der deutsche Qualitätsilim

außerordenilich starkes packendes Gesellschalis-drama in 8 Akten

Der

Monte Blue in dem Sensations-Großfim "Der Deserteur" 7 spannende Akte.

Antang: 3.20, 5.10, 6.30, 8.10 Uhr alast-Theater

Ab heute bis einschl. Montag großes Doppelprogramm - 1. Film -

Brigitte Helm in sieben Sünde

Personen: John Stuart, Kurt Vesper-mann, Kurt Surros, Hugo Werner Kahla Bomon Keksiten, Tinzerlenen, Barmidthen, Missanare, Machatapter, Kavallere, Verbrecher, wirken in diesem Film n tollem Reigen durcheinander. - 2, Film -

mit Xenla Desni, Slegir. Arno Our Kampf zweier Fraues om einen Mann

Antang 8; Sonnteg 4 Uhr, Latzte Verstellung 8th Uhr



Waderlags: 4.00, 0.15, 0.30 Seerings: ab 2.30 Ula-Orchester: J. Weiler

Heute Uraufführung f. Süddeutschland des größten Unterweitfilmes

12 Sensationsakte Warum Sie den Film sehen müssen:

schen müssen:

Aller schuf der Meister
der UnterweltDramen "Joa. v.
Sternberg" einen
Film. geladen m. Spanmang n. Ueberraschung.
Hier sicht der Thenterbesucher kämpfe von
packenanter der Großatsch und der Polizel.
Eine schöne Verbrecherin. Rovolver und
Maschläengewahrgefechie atehen im Mittel
punkt dieses Filmes.



nerühunt aus dam Film "Unterwell" ist der gefürchtete Meisterdetektiv, der erbarmungslot, und furchtins den Krieg gegen die Verbrecher Juhrt. die Freundin des Fohrers der Bande, ist wieder seine temperamentvolle Gegenspielerin.

Ichones Beiprogramm!

Alte Vergünstigungen sind aufnehoben Oeffnung 4 Uhr Anlang 4.30 6.30 5.30 Somntage 2 Uhr

Auch eine Sensation der Kupfermann-Brautpaar-Film-Wettbewerb fin Ereignis für Jedermann i

ichtspielhaus Luciano Albertini in Der Unüberwindliche" Lichtspielhaus

Odeon-Lichtspiele Harry Piel in seinem besten Mitternachistaxe

Nur bis cluschi. Sountag about. Halthare Gurken noch aufenien u. einen wärzigen pifanten Gegielen Gie durch meinen Einmachennig. Liter 50 Pfg. Burtengemurs Water 80 Wfg. Der Effig brandi worber nicht getocht gu merben

Jmmobilien

Storchen-Drogerie, Markipleiz, H 1, 16

Feudenheim

Schöne Wohn bauter mit 2, 7 u. 4 3im.Biohnungen, fern. Ginfamitten mob u-bauter, 6 Zimmer, Rüche, Bod etc., für 2016. 25 000. -- ju verfaufen. Raberes: Billio Mrch. Wember, Telephon 307 45.

Feudenheim Ein- und Mehrfamilienkäuser

fomie Baupläge in feber Preistage ju wert. Raberen Friedr. Ribm, himmob. (28. D. M.), Fendenheim, Saupepr. 198, Tel. 214 75. *7521

Haus m. Kolonial warengeschäft

in beffifcher Areisnobt gelegen, mit freiwerb. 7 Simmer-Behnung, Preis if 28 000 ... Musoftung at 10 000 .- , su vertaufen, Naberes durd: Bolff, Mood & Co., Jumobilien, Bensheim a. b. S.

Umbau-Ausverkauf

Größere Restposten

Umbau-Ausverkauf

sind noch vorhanden.

Benutien Sie die Gelegenheit!

Massage-Ausbildung (Schänheitspliege etc.) durch ärztl. gapr. Masseuso. Gute Verdienstmög-linhkelt.

Fray E. Kasimasa Heldelberg Sembimorate, 21s 1 (Nane Behaner) Tel. 3247

affen werb in einig, agen unt. Garantie bab echte unicabl. eintverschönerungs. Teintverschonerungs-mitt. "Bennd" Stätet B. beleitigt. Keine Schäffur. Tr. A 2.75. Kur an haben bei; Biorch. Drog Marth-plan. H 1, 16. Drog. 3. Ollenbort, deibel-bergerite. O 7 12. Drogerte Lubmig & Schattbelle O 4 2 2 dinithelm, O 4, 3 n Friebricoplan 19, Saloh-Drog. L. Bad-

ler, L 10, 6. Co271 Engel-Apoih, Dr. R. Genntling, Mittelftr. 1

Unterricht

Radbilfelehre Realimaler, nur b. Rraft, mögl an die Geldie. *7886

Lehrer erteilt Schilern ber Unier- n. Mittelffaff. Unterricht in allen Gachern, auf. Antrag. u. Y L 100



und Abschnitte

Seide, modernen Mantelstoffen, Kleideru. Herrenstoffen, Weißwaren u. Gardinen

in großen Mengen, so billig wie nie!

Bitte beachten Sie unser Reste-Spezialfenster!

Auch empfehle ich meine Lohnkelterel und täglich süssen Apfelwein Aptelweinkelterei Ferdinand PKICK

Gartenfeldstraße 41 Tel. 329 28



Unüberfrotten bei der Minchung mit Wein Niederlage:

Peter Rixius L . L L Mineralwasser - GroShandlung Mannheim

Verhindungskanal L liter B 45 Fernsprecher 26796 u. 26797.

35. Engener Fohlenu. Geldlotterie I I alt a m y sitter 10. leptenber

III. 5100 Alle Dewinse ber zeszabibe Meßkircher

12500 Contractor in 8000 53 Feel and Date 30 Pfg Stürmer

Finkel, G 5, 5

Tel. 25474.

uhman-fiets 170 43 Erghe u. alla Longenchäfte

Ich war diesmal sehr spät in Paris, um die allerletzten Neuhelten in

MODELLHUTEN

einzukaufen. Diese sind jetzt eingetroffen. Ich erwarte Ihren Besuch in den nächsten Tagen. Die zum Aendern bestimmten Hüte bitte geft. jetzt zu besprechen. F. SONDHEIM-TAUSIG, Mannhelm, Rethausbegge J. Farafapl.

Bekanntmachung!

Für die anläßlich unseres

großen historischen Trachtenzuges am Sonntag, den 22. September 1929 auf dem Zeughausplatz aufgestellten Tribline, sind bei dem Verkehrs-Verein Mannheim E. V., N 2. 4

folgende Karten im Vorverkauf zu haben: 500 Stehplätze à RM. 3.-450 Sitzplätze à RM. 6-

120 reservierte Stuhlplätze à RM. 9.-Die Tribüne steht im Mittelpunkt der Huldigungen während des Vorheimarsches des Festzuges und bietet die beste Uebersicht über denselben.

Vereinigung der Württemberger E. V. Mannheim

Unser erster



verkaufte diesen Anzug in kurzer Zeit

ANZUD blaues Kammgarn, reine Wolle 78.-

Zur Zeit bieten wir an:

Grau gemusterte Cheviot-Anzüge 38.-Taubengraue Gabardine-Anzüge 58.

Reinwollene Aachener Anzüge 78.-Mafy-Ersaty Woll-Cheviot-Anzüge 98.-

Ne u aufgenommen:







gebruder Wron PARKYECKE S 1 MANNHEIM

Aus unserer großen Abteilung

einige Schlager:

Emmentaler ohne Rinde Steilig 27 Steilig 60 Camembert voillett Steilig 48 ötellig 85 Delikatefi-Weichkäse Schachtel 23 u. 18 Prima Schweizerkäse '/, Pid. 78

Schöne Eler 10 Stack 98 Westfällsche Mettwurst

Appetti-Würstehen 2 Stuck 46 Reines Schweine-schmalz . . Pfund 82 Schweinekleinlielsch

Oeisardinen Dose 48, 38, 23

1 Dose Caviar oder 1 gl. Mayonnaise 48 1 Dose Bismarck-beringe of Rollmops 48 Groffe holl. Heringe 6 Stock 48

Feinstes Weizenmehl 5 Plund 1.25 Kallee . , . 1, Pld. 1.30 Neue gelbe Kartoffel 10 Plund 42 Pillizer Zwiebel 3 Ptd. 25

Hallf. Sultaninen Pid. 42 Johannisbeer- oder Stachelbeerwein | in 78 Naturrelner Apfelmost beste Qualität | Ut. 38

Sisse Weinirauben ware Plund 39.3

Aus eigener Konditoret:

Obstörlichen, verschieden -Crometörlichen, verschieden Sarah Bernhard-Törlichen Frankfurler Apleikuchen lahmkäsekuchen. Blenenstich, gefüllt

MANNHEIM Breitestraße